Fernipred-Uniding Rr. 199.

Wiesbadener

Besugepreiet nattid 50 Big. Bringerlahn 10 Dia., burd bie Boft bejogen viettelijärtlich 30ft. L.75 aufer Bedriftelb.

Der "Generaf-Anjeiger" erideint taglio abenbe, Sonntage in gwei Ausgaben. Unparteitide Bettung. Renefte Radridten.

Ameiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

ferhaffungs-Blatt "Beierfinnden". - Modentlid : "Der Jandwirth". "Der Sumeria" und bie ifinftrirten "Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Diesbabener Berlagsauftall @mil Bommert in Wiesbaben

Inzeigen-Annahme für Die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für Die 2. Comntags. Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflattung ber Anzeigen wirb gebeien, größere Anzeigen möglich einen Zag vorber aufzugeben Gur Die Aufnahme von Anzeigen an beftimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen merben

Mr. 303.

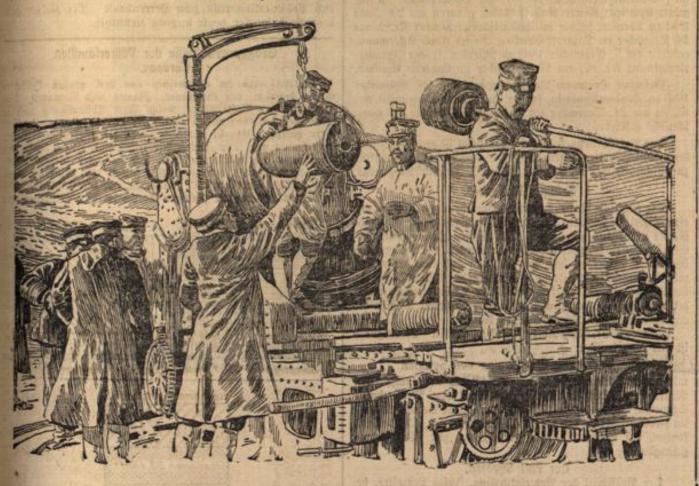
acit cenn. ftigen.

134

Mittivoch, ben 28. Dezember 1904.

19. Nahrgang.

Die Japaner por Port Arthur.



Artilleriften beim traden eines Vierzoll=Belagerungsgeichützes.

Unfer heutiges Bild lößt erkennen, welche umfaffende derbereitungen dazu gehören, um eine mit allen technischen Alsmitteln der Reuzeit ausgestattete Jestung zu bezwingen. ige Beit haiten die Japaner trot ungeheurer Menichenopfer einen größeren Fortichritt überhaupt nicht zu verzeich-Erft als es denfelben gelang, ichwere Schiffsgeschütze in Stellung gu bringen, fonnten fie dem Gener der Forts mit erfolg begegnen. Die Batterie auf unserem Bilde hat ihren tandort in einer Thalmulde, wo fie von dem Gegner nicht

gesehen werden tann. Das Feuer wird, wie schon vielfach berichtet wurde, indireft von Signalftationen aus geleitet. Die schwere Ladung wird durch einen Sebefrahn in das Geschitz gehoben, das auf Schienen montirt ift und infolgedesfen nach allen Richtungen hin gedreht werden kann. " Ein Treffer aus folden Geschützen bat eine furchtbare Birfung. Das hat die ruffische Flotte in Port Arthur erfahren müffen. In furger Beit war diefelbe vernichtet, nachdem es den Japanern gelungen mar, ben 208 Meter-Bügel zu erftiirmen.

Der russische japanische Krieg.

Die Belagerung Port Arthurs.

Abmiral Togo meldet, die Mehrzahl der Schiffe der jabanischen Flotte sei von Port Arthur zurückgezogen worden. Togo begründet diese Maßregel damit, daß die zurückleibenden Schiffe ftart genug feien, um allen Zwischenfällen gur

Ein Erlaß des Kaisers von Japan an Admiral Togo befagt: Wir bernehmen gu unferer großen Befriedigung, daß unfere Torpedoflottillen die ihnen bei Port Arthur gestellten Aufgaben tapfer und erfolgreich erfüllt haben, wobei fie Lag und Racht ben Gefahren durch Stürme und feindliche Geschoffe zu troben hatten. Trop dieser Schwierigkeiten ge-lang es ihnen, ihren Aufgaben ohne die geringste Berwitrung nur unter gegenseitiger Silfeleistung gerecht zu werden. Wir nehmen von ihrer muthigen, hingebungsvollen Pflichterfüllung besonders Kenntniß und sprechen ihnen unsere Anertennung für tapferes Berbalten aus,

Die Belagerungsarmee Port Arthurs hat am 23. Desember die Söhen öftlich von Hojangichakao er ft ürmt und hält sie besett. Wie Gesangene berichten, sollen die russischen Generale Kondratenko und Ama getötet, Fod berwundet fein. Der Geind machte einen energischen Gegenan. griff, wurde aber zurückgeschlagen. Die japanische Besitzergreifung ist jest ziemlich gesichert. Der Hügel liegt ungefähr 1m Meile südlich vom 203 Meter-Hügel. Durch die Beschießung mit den schweren japanischen Geschützen entstand in dem Fort Nord-Hitananghao eine große Feuersbrungt.

Eine Meldung aus Dalny bejagt, die Ruffen hatten borgeschlagen, Bort Arthur gu übergeben, wenn ber Besatung auf Schiffen die Rüdlehr nach Rugland gestattet würde. Die Japaner hätten aber den Borschlag abgelehnt.

Bon der Port Arthur belagernden Armee wird die am 24. Dezember erfolgte Bejebung von Talinchiatun und ber Fall fammtlicher bon ber rechten Flante der Japaner vorgeschobenen ruffifchen Be-festigungen gemelbet.

Vom Kriegsschauplaß am Schaho.

General Ruropattin meldet vom 23. Dezember: In der Racht zum 23. Dezember unternahmen mehrere Abtheilungen eine Erfundung der feinblichen Stellungen beim Dorfe Bianiuputse. Ein Theil drang in das Dorf ein, während eine andere die japanischen Schanzen erstürmte, Der Feind ging mehrere Male in der Stärfe von ungefähr zwei Bataillonen zum Angriff vor, wurde aber mit großen Verluften zurückgeschlagen. Neun Japaner wurden gefangen

Kleines Feuilleton.

Die berühmie Giftmifcherin Joniang deren Broges vor nun-n gebn Jahren jogujagen in ber gangen gebilbeten Welt bas monte Anffeben erregte, befindet fich feit ibrer bamaligen Berber fie tfiralich gefeben bat, berichtet, bag ibr prachtvolles, ichwarzes Daar ichneeweiß geworden fet, aber im übrigen sei nech immer die ungewöhnlich schöne Frau mit den stolzen, einas südländischen Zugen. In dem Gesängnisse wird sie mit den derschiedensten Beschäftigt, denen sich die frühere vornebme Dame willig unterzieht, wie sie sich denn überharde gertabezu musterdass in der Gesangenichast denehmen soll. Ihr ferberliches Befinden läßt nichts mehr zu wünschen übrig, seitben man ihre Gidtanfälle mit Citarin, das in der Berliner flinichen Bochenschrift so vorzbeilbaft besprochen wurde, und bare jest auch hier vielfach angewandt wird, vertrieben bat. Frau Ioniaux genießt ihre einsache Gefängnistoft mit gutem Appetit ab befindet sich hierbei gang wohl. Auch ihre seelische Bersissung ist keinegs eine gedrückte, wie man eigenlich anseinen sollte. Sie betet sehr viel und trägt ihr ichreckliches wie mit Russe und bie der 200 mit Rube und Wirbe, und nur wenn man auf bie ihr gur Dann beiheuert fie mit leibenschaftlichen Worten ihre Unschuld, Dann beiheuert sie mit leidenschaftlichen Worten ihre Unschuld, an die übrigens auch noch beute nicht wenige Leuie sest glauben. In diesen Leuten gehört unter anderen ihr Gotte, der sie so oft wie möglich besucht, und serner auch Schreiber dieser Zeilen, der den Prozes gegen Frau Joniaux genau dersolgt dat, und dann als eistrig in der Bresse für die Ausücht eingetreten ist, daß des dorliegende Belastungsmaterial zu ihrer Berurtheilung unmöglich genügen sonne. Besanntlich ersolgte denn auch die seizere mit einer ganz geringen Stimmenmehrheit durch die Geschweren. Bor einiger Zeit dies es, daß Frau Joniaux demnächst degnadigt werden sollte, aber das dürste doch wohl nur ein grundloses Gerücht gewesen sein. Wenigstens wurde bald arunblofes Gerucht gewesen fein. Wenigftens murbe balb nacher von anderer, vertrauenswürdiger Seite versichert, das bieram einstwellen nicht zu benken sei. Bielleicht wird man ihr nach einigen Jahren mit Rüdficht auf ihre vortrefsliche Hührmund und die noch immer hier und da bestehenden Zweisel an ihrer Schalb doch den Rest ihrer Strase in Gnaden erlassen.

Die Pfeubobame, Gin fonberbarer Raus faß in ber Berfon bes Artiften Rurt Schmibt auf ber Antingebant bes Schoffengerichts in Erfurt. Schmibt bat bie merfwurbige Baffion, als me verfleibet au promeniren und bie herrenwelt au Er hat sich aus diesem Grunde bereits eine zweiselhafte Bopu-larität errungen und ist auch schon wiederholt bestraft worden. Da das Schöffengericht einsah, das Geldstrafen die erwünschte Wirkung nicht hatten, beschloß es, den Baragraphen des groben Unfuge mit größerer Strenge angumenben, und berurtheilte bie Bfeubobame gu 4 Bochen Saft,

Das erfte Lebigenheim in Groß-Beclin. Charlottenburg wird als erfte Gemeinde Groß-Berlins bos Schlafftellenunwefen burch eine Boblfahrtseinrichtung groben Stils, burch ein Be-bigenheim, befampfen. Die Stabt felbft wird auf einem ihr geborigen Grundftude in ber Rebringftrage ein folches Beim banen, ben Betrieb aber aus praftischen Grunden einer Aftien-gesellschaft überlassen. Beabsichtigt war, bas Beim für 320 le-bige Manner einzurichten; die Babt wird eboch ein wenig berabgefeht werben, ba noch in jeber Etage ein befonberes Schreib. simmer eingerichtet werben foll. Die jahrlichen Betriebstoffen bie auf etwa 40 600 A veranschlagt werden, will man, dem "B. T." zufolge, durch die Miethen der Schlosstellendewohner, den Restaurationsbetrieb, durch Bermiethung einiger Räume zu ge-werblichen Unternehmungen und anderes mehr beden. Die Monatsmiethen sollen sich in der Höhe der ortsüblichen Wein-bestsähe von 9 A. halten; in der Restauration werden für Speisen die Breise der Bollstücken — 10 dis 30 & für ein Mittagessen die Breise der Bollstücken — 10 dis 30 & für ein Mittagessen - erhoben werben, Um jebem Difbrauch vorzubeugen, will man ben Reftaurationsbetrieb nicht vervachten, Befondere Unnehmlichkeiten werben ben Bewohnern bes heimes noch barans erwachsen, bas sie ein Bab für 5 & erbalten, billige Flickwerk-stätten und eine Dampswöscherei im Dause vorfinden, har die Stunden der Muse steht ibnen ein Unterhaltungssaal zur Berfügung. Es sieht zu erwarten, daß schon im Anfang des nächsten Jahres der Magistrat den Stadtverordneten die Borlage augeben läst.

Ein reuiger Ganber. Gin Ginbruch in die Rolonioltaffe bes Arbeitslofenbeims bes Oftpreußischen Bereins gur Betampfung ber Banberbettelei in Carlshof bei Raftenburg mar im Jahre 1887 bon einem bamals unbefannt gebliebenen Infaffen bes

Beims verübt worben, wobei biefem eine Summe bon 180 & in die Banbe fiel. Jest nach Berlauf von 17 Jahren bat ber Dieb bas geftohlene Gelb bem Bfarrer Bic. Dr. Dembowsfi laffen: "Die bon mir feiner Beit aus ber Rolonialfaffe entwenbeten 180 A fenbe Ihnen gurud per Poftonweifung und bitte, mir bas einft begangene Unrecht um Gottes Barmbergigfeit willen zu vergeben. Der Diebstahl hat mir teine Rube gelassen und so habe ich benn so lange gedarbt und gespart, bis ich endlich nun mein Gemiffen burch Biebererftattung ber geraubten Summe erleichtern tonnte," Brief und Boftanweifung find laut Boftftempel in Goldap aufgegeben worben,



Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Refidenz-Cheater. Sonntag, 25. Dezember, Bum erften Male: "Ueber Racht", Luftipiel in 3 Aften bon Abolf B' Arronge, Regie: Albuin Unger,

Das Stild zeigt eine junge Fran, bie einer augenblidlichen Laune folgend, mit einem ihrer Berehrer eine Automobissahrt unternimmt. Unterwegs plast ber Bneumail, man fann nicht weiter und mub auf einem einsamen Bauernhos übernachten. Daß bei dieser unfreiwisligen nächtlichen Rast alles ehrbar zugeht, dassir sorgt natürlich unser Dichter mit der ihm eigenen deutschen Frau sehr, dassir sorgt natürlich unser Nacht" hat sich der Gatte der jungen Frau sehr geängstigt und "über Nacht" hat er die Entdedung gemacht, daß er ohne sie nicht leben kann. Die kapriziöse Frau hat zwar "über Nacht" ganz die entgegengesetzt genommen. Unsererseits sind 3 Offiziere und 6 Mann gesallen, drei Offiziere und 61 Mann verwundet. — Am 21. Dezember beichog der Feind mit Artisterie beim Dorfe Sahepu unsere Stellung. Am 22. Dezember nahm eine Batrouiste den Japanern neun Wagen mit Fourage und Nahrungsmitteln ab.

97r. 303,

General Kuropatkin

meldet dem Jaren: Am 24. Dezember eröffneten die Japaner bei Tagesandruch das Feuer auf unfere Feldwache beim Tatpullingpaß auf dem Wege Sintfintin Huaijenfian. Unfere Feldwache 30g sich binter den Paß zurüd. Nachdem Verftärfungen eingetroffen waren, rücken wir wiederum vor und bejetzten den Taivinlingpaß. Wir kaben 12 Mann verloren. Die Berluste der Japaner find größer.

Wie Kuropatkin dem Jaren vom 25. Tezember ferner meldet, verdrängten am 23. Tezember Freiwillige südlich von Tschiantan stebende japanische Feldwoden und verbrannten zwei Dörfer, in denen sich große Riederlagen von Fourage, Lebensmitteln und Patronen besanden. — Ein weiteres Telegramm Kuropatkins berichtet: In der Kacht zum 25. Dezember sind keine Meldungen über Kämpse auf der Front der Armee eingegangen. Die Kälte stieg Rachts auf 18 Grad

Bei Mukden.

Der Birich. Wied. wird aus Mufden gemeldet: Im Dorfe Spossi erschien eine etwa 800 Mann starte Bande Chunchufen. Eine Abtheisung Militär, die zu ihrer Berfolgung abgesandt wurde, gerieth wit der Bande ins Handgemenge, schlug sie in die Flucht und nahm ihr eine große Menge Groß- und Kleinvieh ab. Die russischen Truppen sind jest gut für den Winter ausgerüstet, die Zahl der Erkrankungen unter den Truppen ist geringer als zu Friedenszeiten.

Verliärkungen für Oyama.

Es werden umfassende Borbereitungen getroffen, um Marichall Onama beträchtliche Berstärfungen von Insanterie und Artislerie zu jenden,



Biesbaben ben 27. Dezember. Weifinachten bei Bof.

Ans Berlin, 24. Dezember, wird gemeldet: Rachdem beute Nachmittag der Kaiser den Bescheerungen von den Mannschaften des ersten Garderegiments und die Kaiserin im Reuen Balais der Bescheerung der Tienerschaft beigewohnt hatten, sand um 4 Uhr Tasel beim Kaiserpaare statt, an der die hier versammelten Mitglieder der Kaisersamilie, sowie die Damen und Herren der Umgedung theilnahmen. Hieran schloß sich die Weihnachtsbescheerung im Muschelsaal.

Deutsch-Südweitafrika.

Geheral v. Trotha meldet vom 23. Dezember aus Windhuf: Bon der Abtheilung Kleist griff Oberleutnant Kitter mit zwei Kompagnien und einer halben Batterie am 21. Dezember die aufständischen Bethanier, Kamadams und Witbois überraschend an und zerspren gte den 150 bis 200 Wann starken Feind, der in verschanzter Stellung bei Hudup, südlich von Aub, hartmädigen Widerstand leistete, nach zehnstündigem Gesecht vollständig. 12 beladene Ochsenwagen, 50 Pferde, gegen 1000 Stüd Großvieh, mehrere tausend Kleiwieh, mehrere Gewehre und zahlreiche Munition wurden erbentet. Zehn tote Hottentotten wurden ausgefunden.

Rach einer Weldung Lengerdes sind die Beldschoendrager, die am 15. ds, bei Koes geschlagen und nach allen Richtungen zersprengt wurden, mit dem Haupttheil in südlicher Richtung nach den Karrasbergen panisartig entsloben. Die Bersolgung wurde am 18. ds. Abends abgebrochen. Der

Erfahrung gewonnen, sie glaubt plöglich, sie muffe sich einige Zeit bon ihrem Manne trennen, um bas Leben an seiner Seite erträglich zu finden; aber schließlich fiegt je in e Anschauung und die Aussicht, baß man zusammen auf Reisen geben werde, bersohnt sie vollends mit ihrem Lood,

Dieser Schluß war eine rechte Entidischung! Das Stück, bas ganz hübsch lustspielmäßig eingesetzt hatte, versandet in banalster Unpopularität. Wie merkwürdig dieser Empfang nach dem Abenteuer! Es scheint ja sast, als hätte der Mann isner Frau etwas abzubitten, anstatt umgekehrt! Wo bleibt der alte L'Arronge mit seinem volksthümlichen Empfinden? Auch am Ende des zweiten Aufzugs, der bisder icht nett verlaufen, derfagt der Dichter, der sich einen Altschluß von possenhaft derber Wirfung wählte, während der sein-lustspielmäßige Schluß sonahe gelegen bätte. Im übrigen ist die Comödie nach dewährten Mustern zwar nicht ties, aber unterhaltsam angelegt.

Deren Detebrügge, dem vielseitigen Künstler, siel diesmal die Aufgade zu, den Automobil- und Frauenschwärmer Riemann darzustellen. Er ihat dies mit glödlicher Charafteristrung und samojer Moske. Fr. Frey wußte aus der Rolle der jungen Frau alle Wirkungen herauszuholen und Herr Dager als Gatte der Launenhaften traf in allen Stimmungen den richtigen Ton, Ganz in ihrem Element war Frl. Schent als hochnäsige Geheimräthin, während Frl. Aranse die gute Tante Minchen aus Landsderg in ihrer schlichten Einsalt richtig erfakte. Derr Wilhelm vind Frl. Koorman gaben mit bestem Gelingen die Kollen der einsachen Bauersleute in dem einsamen Gehöft. Bei der Schilderung diese "Glück im Winkel" hat der Dichter seine alte Eigenart am glüdlichsten offendart Als Sanitätsrath Kirchner hatte Derr Rücker ein schredliches papierenes Buchdeutsch zu redez: daß er trohdem aus der Rolle etwas machte, ist ihm doppelt anzurechnen. — Das Publikum nahm das Lusippiel beifällig aus.

Anton Ahmuffen t. Aus Somburg, 24. Dezember, wird gemelbet: Der hiefige Aunstmaler Anton Ahmuffen, welcher feit bem 12. Robember spurlos berichwunden war, wurde heute als Leiche aus der Alfter gezogen. Feind versor bei dem Gefecht und der Berfolgung insgefammt 54 Tote. 45 Gewehre, viel Munition, 50 Stüd Großvieh, 50 Pferde und Esel und etwa 3000 Stüd kleinvieh wurden erbeutet.

Der "Rordd. Allg. Zig." zusolge erwiderte der Reichsfanzler auf eine Beichwerde des Baters des von den Bondelzwarts erschossenen Leutnants Jobst über angebliche Aeußerungen Leut we in s über den Berftorbenen:

Euer Hochwohlgeboren gefälliges Schreiben bom 26. Oftober habe ich erhalten. Indem ich die Empfindungen des Baters, wie des alten Offiziers voll würdige, bitte ich Euer Hochwohlgeboren, überzeugt zu sein, daß alles zur Auf flärung des Falles Röthige von mir veranlast werden wird. Weder in dem Bericht des Obersten Leutwein über den Friedensichluß mit den Bondelzwarts und die gelegentlich desielben am 27. Januar in Kalftsontein stattgehabte Barade, noch sonst in den Aften über den fraglichen Aufstand sindet sich die angebliche, Ihren Geren Sohn betreffende Bemerfung. Ich forderte daher dereits die Aeußerung des Obersten Leutwein darüber ein, und traf Borsorge, daß erforderlichenfalls eine genane Untersuchung des Borganges erfolgt. Sobald das Ergebniß der Ermittelungen mir rotliegt, werde ich soson Euer Hochwohlgeboren davon in Kruntniß seben.

Ein Telegramm aus Windhuf meldet ferner: Un Typhus sind gestorben: Reiter Reinhold Wengel geboren am 25. Mai 1881 zu Friedersdorf, früher im Infanterieregiment Nr. 50, am 20. Dezember im Lazarett Epusiro; Reiter Josef Klose, geboren am 28. September 1881 zu Schwedlich, früher im Feldartillerieregiment Nr. 57, am 18. Dezember im Lazarett Epusiro; Beiter Mudols Rabn, geboren am 20. Juni 1884 zu Tornow, früher im Feldartillerieregiment Nr. 2, am 18. Dezember im Lazarett Epusiro; Reiter Adols Ackermann, geboren am 5. November 1882 zu Michsen, früher Infanterieregiment Nr. 87, am 17. Dezember im Lazarett Epusiro.

Gefreiter Hermann Bauer, geboren am 29. November 1880 zu Neubraudenburg, früher im Jusanterieregiment Ar. 85, ist am 21. Dezember im Lazarett Otjimbinde an Herzjchwäche gestorben.

Ine Batronissengefecht bei Stampriet ift am 20. Dezember gefallen: Reiter Matthäus Beper, geboren 14. März 1882 zu Iffigan, früher im Königl. Baper. 7. Infanterieregiment.

Grafin Montignoio.

Die sächsische Regierung wird Borkehrungen treffen, um eine neuerliche Rückehr der GräfinMontignoso auf sächsisches Gebiet unmöglich zu machen. Zu diesem Zwede sollen die Grenzstationen sorgfältig beobachtet werden. — Weiter wird dem B. L. gemeldet, daß von Dresden aus eine große Anzahl Weihnachtsgeschenke und Briefe in den letzten Tagen an die Gräfin gesandt worden find. Die Gaben stammen aus den Kreisen, die noch immer mit unverminderter Sympathie an der ehemaligen Kronprinzessin hängen.

Florenz, 27. Tezember. (Tel.) Grafin Montignoso ift bier eingetroffen,

Die Verlobung des Königs von Spanien

mit der 19 Jahre alten Herzogin Maria Antoinette von Medlenburg, Tochter des Herzogs Baul von Medlenburg-Schwerin, ist, wie das B. T. hört, beschlossens Sache und wird im Februar, wenn der junge Monarch nach Deutschland fommt, um Kaiser Wilhelm zu besuchen, zur Bollziehung gelangen.

Der Fall Syveton.

Der Prösident der Baterlandsliga, Jules Lemaitre, bestätigte vor dem Untersuchungsrichter, daß ihm Frau Spotton nach dem Tode ihres Gatten 98 000 Francs übergab mit der Erklärung, Spotton hätte diese Summe aus dem Wahlfonds der Liga veruntreut,

Der Prozeß des Königs der Belgier.

Die Grif. Big. meldet aus Brüffel, 26. Dezember: Im Prozeft des Königs jagte Janjon, daß fich die Kläger bemüht batten, jedes beleidigende Wort gegen den König fernzuhalten. Tropbem habe fich der Anwalt des Konigs nicht geichent, der Pringeffin Borwürfe gu machen, die jederzeit bereit fich, fich in die Arme ihres Baters zu werfen, aber noch während ihres Aufenthalts in Cannes bat der Rönig, der damals in Riggo weilte, uneröffnet einen Brief gurudgeichidt, in bem die Gräfin Lonnan um eine Unterredung bat. Soffentlich i ber Gerichtshof gliidlicher in der Berbeiführung einer Annaherung zwischen dem Ronig und der Pringeffin Stefante, was er, Janjon, stets vergeblich versucht babe. Janson verlieft einen für den Prozeg hochwichtigen Brief des Reichsfanglers Grafen Bii I o w, worin erflärt wird, daß die Beirathsverträge der preußischen Bringen und Bringeffinnen nicht in Form diplomatischer Berträge abgeschlossen werden. Welches Recht vorliegt, kann Bulow nicht angeben. Auch die Beirath des Grafen von Flandern, des Bruders des Königs, mit der Prinzessin von Hohenzollern wird preußischerseits nicht als ein in diplomatischer Form abgeschlossener Bertrag

Die Reformen in Russand.

Der Zar hat Wort gehalten und seinem Bolke ein hübiches Weihnachtsgeschent gegeben. Eine Berfassung ist's zwar noch nicht, aber immerhin eine Resorm unhaltbarer Zustände.

Ein Telegramm meldet uns darüber aus Petersburg, 27. Dezember: Ein Erlaß des Kaisers an den Senat über einen Entwurf zur Bervollkommnung der Staatsord nung besagt: Bei der unabänderlichen Bahrung der Unerschütterlicheit der Reichsgrundgesete soll an Aenderungen, wossit das Bedürfniß gereift ist, zur Befriedigung der Bedürfnisse Bolkes herangetreten werden. Die erste Sorge des Kaisers bilde die allerbeste Ordnung des Daseins des Bauernst au ernst and es. Hierüber sinden bereits eingehende Berathungen von ausgewählten höchsten Berwaltungspersonen statt. Der Kaiser besehle, daß diese Arbeiten die Gesehe für den Bauernstand mit der allgemeinen Reichsgesetzgebung in Einstang bringen zur dauernden Sicherbeit dieses Standes und der vollberechtigten sreien Landbürger. Ferner seien unausschälebar: Erstens: Wahnahmen zum Schutz, der vollen Krast des Gesehes und Hastbarmachung der Behörden sür

willfürliche Sandlung; zweitens: weite Theilnat me örtlicher und ftabtischer Ginrichtungen an ber lotalen De waftung unter Berleihung der erforderlichen Autonomie und herangichung von Bertretern aller Theile der intereffirter Bevolferung, sowie neben den Semitwos Schaffung bon & falverwaltungsförpern für Gebiete fleineren Umfangs; brit. tens: Gerichtereform gur Babrung der Gleichbeit be-Bericht und Unabhängigfeit der Gerichtsverfügungen; bietens: itaatlide Arbeiterverficherung; fünftens: Durchficht der mabrend des Auftretens verbrecherischer & in de der öffentlichen Ordnung erlaffenen Ausnahmebeftim mungen; fechftens: Durchficht ber Befebe über die Rechte ber Seftirer und Berjonen beterodoger und nicht drifflicher B. fenntniffe gur Festigung der burch das Grundgeset Des Reides gebeiligten Dulbfamfeit in Glaubensfachen; fie bentene: Durchnicht der bestehenden Berordnungen, welche bie Rechte der Ausländer und Eingeborenen in teien. deren Reichsgebieten beidranten, in dem nur Ruglands Bobl fördernde Bestimmungen fibrig bleiben; achtens: die fiberfluffigen Einichrantungen in Berordnungen über Die Breife find zu beseitigen gum Ruben Ruglands,

Der Kaiser ordnet auf diesen Grundlagen die baldigte Umgestaltung an und bestimmt die Priifung aller Fragen durch das Winistersomitee sowie die Einsendung der Beschliffe und Berichte.

Deutschland.

Berlin, 24. Dezember. Die "Nordd. Allg. Zig." schreibt: Der Kaiser verlieh dem Geschlechte von Bülow das Präsentationsrecht zum Herrenhause. Der Raiser geb dem Reichstanzler beute hiervon Kenntniß.

Größenverhältnilse der Völkersamilien Europas.

Guropa wird im allgemeinen von brei großen Bölleris milien bewohnt, den Germanen, Clawen und Romanen, Dieseigen fleinen Bolfsstämme, welche ihrer Abstammung nach is teine dieser Bölfersamilien einrangirt werden können, sprecken ihrer geringen Anzahl und ihrer sonstigen Bedeutungsloßskie wegen nicht mit. Der Zahl und der Wichtigkeit nach dominien in Guropa die Germanen. Sie sind in einer Gesammtsant dom 129 Millionen vertreten, Bon diesen 129 Millionen kommen auf die Deutschen 69.7 Millionen, auf die Engländer 36 Millionen und auf die sonstigen Germanen 19.7 Millionen, Er

Deutsche 63,7 Mills
Engländer 39,6 Mills
Sonstige 19,7 Mills

Slaven 126,5 Mill.

Russen 85 Mill.

Sonstige 41,5 Mill.



Slawen hoben wir in Europa 126,5 Millionen, bon benen 85 Millionen Ruffen und 41.5 Millionen sonstige Slawen find. Die am wenigsten sahlreiche Familie sind die Romanen, von dener 37.3 Millionen Franzosen, 33.5 Millionen Italiener und 40.9 Millionen sonstige Romanen sind. Die Gruppirung ist insoiene eigenthümliche, daß bei den Germanen, wenn man die Belen der beiden Hauptnationen addirt, noch nicht 20 v. H. sonstige Germanen übrig bleiben, während es bei den Ruffen som 50 v. h. sind und dei den Romanen die Zahl der sonstigen Pomanen die Zahl zeder der Hamptnationen um ein Beträckliche übertrifft.



Duellsorberung. Die "Fres. 3tg." melbet ans Heibelberg. 24. Dezember: Tas Korps "Guevia" ließ durch seinen Ersicher girten bem Chestrebasteur des "Heibelberger Tageblattes" einst und dem Theaterreserenten desselben Blattes zwei schwere Sibelsorderungen überbringen, weil in einer Theaterfritist das ungebührliche Berhalten von Mitgliedern der "Suevia" in der letzten Sonntagsborstellung des Stadttheaters energisch gerüst wurde. — Bernünstiger Weise haben die Gesorderten das Duel abgelehnt.

per de la company de la compan

Redision im Brozek Lucie Berlin Der am Freitag & 16 Jahren Zuchthaus verurtheilte Theodor Berger hat, wie aus Berlin gemeldet wird, gegen das Urtheil durch seinen Berthediger die Revision anmelden lässen. Berger behauptet auch seinem Bertheidiger gegenüber standhaft, daß er nicht der Mörder der Lucie Berlin sei.

700 000 Weihnachtspadete für Berliu. Bis dum Montesten 19. Dezember waren insgesammt 338 000 Badete für Berlin eingegangen. Abgesehen vom Dienstag mit "nur" 43 000 Stüd wegen der schwachen Auflieserung auf Sonntag, stien der Bestellung von Tag du Tag. Am 21. waren schon 59 000, w. 22. 64 000 und am 23. 74 000 Badete in Berlin zu bestellen Bom 13. Dezember die dum Heiligen Abend waren in der Reichsbauptstadt rund 700 000 Weihnachtspadete zur Bestellung gelangt.

1 Der

e und firten 11 Lo

drip.

it bor

bitt

tens:

& in

cftim-

te ber r Bi-

he die cion

ilber.

om

HER

bes

Ran einem gewaltigen Chabenjeuer murbe in ber Racht gamitag bie Bianofortefabrit von 2. Neufelb in ber Frant-Milee 47 gu Berlin beimgefucht, Das Bartere-Geichob and 3 Stodwerte find völlig eingeafchert. Mehrere Feuerwehrlette erlitten Berlegungen und Rauchvergiftungen

merufteinfturg, Man melbet uns aus Queblinburg, 24. Deember: Infolge Ueberlaftung brach bier ein Baugeruft gufamam wobei 8 Maurer fcwer berungliidten. Giner ftarb auf Im Transport nach bem Grantenbaus

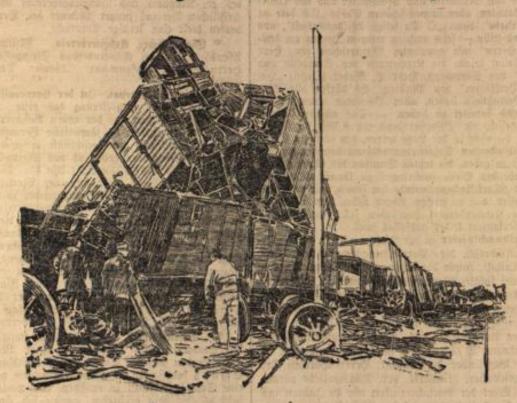
Worbberjud, Gegen ben Burgermeifter einer Orifchaft im sischen Departement Seine Inférieure wurde ein Mord-verübt. Der Bürgermeister wurde überfallen, als er Warkte begab und durch einen Schuß schwer verlegt.

Der Thater hoifte, 4000 Francs, welche ber Ueberfallene bei fich trug, rauben zu konnen, ergriff aber bie Flucht, als er mertte, bag fich noch ein junger Mann in bem Wagen befand. Der Bur-

germeister wurde schwer verleht.

Der Zugenlammenstoß vor Paris. Im Anschluß an unsere Weldung über den Zhoren von Paris wird noch gemeldet, daß bei dem Unsall im ganzen zwölf Personen ums Leden gefommen sind. Unter den vier Todten, deren Identität bisher sestgeftellt ist, besinden sich Leutnant Cuvinot, ein Sohn des Senators Cuvinot, und der Soldat Lydn, ein Ende des Mitgliedes der Afsdemie, Berthelot. Die übrigen waren französische Geschäftsleute. Auch unter den Berwundeten besindet sich fein Ansländer.

Das Eisenbahnunglück bei Wutha in Chüringen.



In ber öftlichen Ginfahrt bes Babnbofs Butba find, wie wir bet baben, zwei Giterguge gufammengeftogen, mobet ein eilisbremfer getöbtet, zwei Bugbeamte ichwer und fieben leicht erwundet wurden. Die Schuld an bem Unfall foll ben Bugter bes Buges 6003 treffen, ber bem Lotomotivführer bas brisfignal gab, ohne bom Stationsbeamten ben Befehl gur

Absahrt erhalten du haben. Bu allem Unglud berrichte starfer Nebel, so bas ber in voller Jahrt herannahende Bug 6816 nicht bewerft wurde. Wie auf unserem Bilbe zu seben ist, war ber Zusammenproll äußerst heftig gewesen und ber Materialichaben ein gang bebeutenber.



Hus der Umgegend.

" Connenberg, 27. Dezember. Gegenwärtig findet in der fatholischen Kirche eine Mission statt, welche von drei digmerpaters abgehalten wird. Dieselbe wurde am 1. ihnachtstage bes Morgens um 6 Uhr in den Metten feierbid eröffnet. Es finden täglich brei Predigten ftatt, Morgens um 8, Mittags um 2 und Abends um 7½ Uhr. Diefeln erfreuen sich eines fehr regen Besuches. Der feierliche Soluh der Mission ist auf den 1. Januar, Rachmittags 5 Uhr

X Bierftabt, 27. Dezember. Das geftrige Rongert bes Munergefangbareins im Gaule gur Rofe erfreute eines überaus gablreichen Befuches. Dies durfte man icon in Anbetracht ber Leistungen bes Bereins doranssehen. Einge-leitet wurde das Konzert mit dem schwierigen Chore: "An die Lostunft" von Abhlinger. Dieser Chor, wie auch die anderen recht schwierigen Darbietungen, wie "Reiters Lieb" von Pauli, "Die Baldbilder" von Jerlett, "Worgenlied" von Pauli, "Die Baldbilder" von Jerlett, "Worgenlied" von Rieh ver-nethen in allen Stüden die erafte Schulung der Sangerichaar die auch die anherordentliche Heinfühltakeit des Dirigenten deren Auch aus Mierbeden Woon salles es komm für möglich Deren Ruhl aus Wiesbaben. Man follee es taum für möglich alten, mit einem Landverein folde Refufate ergielen gu fonnen and bas Boltslied fand genügenbe Beachtung. Ginen recht gludiden Griff batte ber Berein gethan, indem er Frau Glifabeth Bimmer-Blodner (Sopran) and Wiesbaben gur Mimirfung genn, Mit außerster Zonreinheit, mit ber bentbar ichonften Lussprache, mit vollenbeter Nuoncirung trug bieselbe bor: "Cavatine" aus Freischütz, "Momanze" aus Mignon und im sweiten Theile: "Mein liebster ift ein Weber" Ballgeflüster und amberlieb. Der gefeierten Sangeren murbe bom Brafibenten ein icones Bouquet überreicht. Wir hoffen, bag wir bie gemute Frau wohl nicht gum lesten Dale gebort haben, Auch bie Einzelleistungen, wie die beiden Tenorioli, das Duett sowie das Lopbelguartet gesangen aufs bestoograph". Alle Rollen waren Locateripiel: "Der fliegende Khotograph". Alle Rollen waren in guten Sanben und das Gesammtspiel vermochte die Lachmus-tein der Anhörer in sortwährender Bewegung zu halten. Ein Ball beschloß die Feier. — Serr Berwalter Anselm Walser lauste den Herrn Banunternehmer Ludwig Florreich das Ede Wiesbadener- und Ablerstraße belegene dreistödige Wohnbous sum Preife von 36200 .K.

1. Biebrid, 27. Dezember, Die am erften Feiertag Abend in ber Sauptfirde veranftaltete Weibnachtsfeier bes "Eb. Sittengefangbereins" erfreute fich eines febr gablreichen Befatier, welche hierbei mitwirfte, lernten wir eine fehr talentirte Sopranfangerin kennen, sie seierte ihr erstes Debut an genanntem Abend. Die beiden hubschen Weihnachtslieder wurden von ihr mehren. unter reinfter Aussprache mit Barme und Empfindung gum ichten Glüdwünsche hiermit entgegenbringen. — Trop bes er-in Beiertages tonnten es zwei Rabaubrüber und Meiserbeld en nicht über sich bringen, am Sonntag Abend Broben freuzende Trambahnwagen, wurde ersant und ihrer Kunst abzulegen. So geriethen Abends gegen 8 Uhr zwei geschleift. Schwer verlett wurde das Kint Brüder in der Wiesbadenerstraße ansinander. Nach einem bern hervorgezogen. Es batte einen schweren Switzgesecht kam es schließlich zur That, indem der eine seinem ten und erlag kurz darauf den Verletzungen.

Bruber einen Stich in ben Ropf berfette, so bag berfelbe fich von einem Arzt verbinden laffen mußte. Auch in der Raises-freate tam es zu einer abnlichen Szene. Hoffentlich bekommen bie beiben Mefferbelben ihren verbienten Lohn, - Der am Sonntag, ben 8. Januar, Abends 8 Uhr, im Saale bes "Burg-grafen" auf ber Walbstraße statifinbenbe eb. Gemeinbeabend joll im Rahmen einer Lutherseier abgehalten werben. Die Eingengsansprache bat Derr Pfarrer Dr Gerbert, die Hauptansprache Derr Pfarrer Kübler übernammen. Der Bosaunenchor des Jüngslingsvereins sowie der ev. Kirchengesangverein werden best bierheit wirdenten ben bierbei mitwirfen.

fe. Wintel, 27. Dezember. An den beiden Weihnachts-

feiertagen war in diesem Jahre für Bergnügen und interessante Unterhaltung reichlich Sorge getragen. Im Saale der Wittwe Frig Altenfirch "Rheingauer Sof" gab Edisons Eleftr. Riesen-Kinematograph an jedem Nachmittag und Abend große Borftellungen unter Borführung lebender Photographien der intereffantesten und neuesten Aufnahmen. Der Direktion Beber u. Raab gebührt für diefen Runftgenuß volle Anerkennung, welche derfelben dann auch in reichlichem Mage durch den guten Besuch ju Theil geworden ift. Die Turngemeinde Bintel peranftaltete am gweiten Teiertag im Caale des Herrn Albert Brud eine thatralische Abendunterhaltung. Bur Aufführung kam das Lustipiel "Die Schleichbändler" von Ernst Raupoch, welches nur von Mitgliedern des Bereins mufterhaft aufgeführt wurde. Sierauf folgte ein gemüthlicher Ball, bei dem die Tangbaufen durch Borführung eines Fahnen- und Reulenreigen und burch verschiedene Gruppenftellungen ausgefüllt wurden, Die Leistungen des Bereins fanden allgemeinen Beifall. Im Saalban "Taunus" fand ebenfalls gutbefeste Tangmufit ftatt. - Die Beinfirma Burtart aus Eltville taufte die bicsjährige Beinerescens der Wittwe Martin Derstroff, das Stück zu 1600 .M. Die Bernuttelung geschab durch den

Bein-Commiffionar Cohnlein aus Beifenbeim. § Lordhaufen, 27. Dezember. Unfere mit Rommunalfteuern ftart belaftete Gemeinde erhielt jum Antauf eines Saufes, welches Lehrerwohnungen enthalten foll, einen Staatsjufchus bon 9000 A. Die bisherige Lehrermebnung im Schulhaufe foll in ein Schulgimmer umgebant werben. - Der biefige Binger. berein bringt am 14. Mars 1905 feinen 1908er, fowie einen Theil feines biesfährign Beines jum Ausgebot. Bie amtlich feftgestellt, murben in biefem Berbfte in biefiger Gemarkung 206 Stüd Beiß- und 4 Stüd Rothwein geerntet, hiervon entfallen auf den biefigen Winzerverein 51 Stüd. Nach der günftigen Aufnahme, welche die Weine unseres Winzervereins bei der Bersteigerung im Frühjahr d. J. gesunden, steht zu erwarten, daß man auch der nächsten Austion die verdiente Beachtung

8. Braubad, 26. Dezember, Teueralarm ertonte geftern Mittag. Es brannte auf ber Martsburg. In einem bon ber Burgwirthin bewohnten Bimmer mar auf nicht aufgeflarte Beije ein Bimmerbrand entstanden, ber jeboch balb wieber gelöscht werben konnte, sodaß die alarmirten Feuerwehren nicht mehr in Aftion zu treten brauchten. Der entstandene Schaben wird auf einige hundert Mark tagirt. Er ist jedoch durch Berficherung gebedt,

* Frantsurt, 26. Dezember. Borgestern Nachmittag gegen zwei Ubr sprang bas fünf Jahre alte Töchterchen bes Schneibermeisters Franz Sünber in ber Bergerstraße zwischen zwei sich treuzenbe Trambahnwagen, wurde ersant und eine Strede gefchleift. Schwer verlett wurde bas Rinb unter ben Da. bern bervorgezogen Es batte einen ichweren Schabelbruch erlit-

Grantfurt, 26. Dezember, Die bielige Kriminalpolizei be-ichlagnahmte in bem Mabchenheim bes Bereins jum Bohle ber bienenben Riaffe in bem Saufe Rirchnerftrage 10 einen Roffer, ber bereits langere Beit bort ftant. Bei ber Deffnung bes Roffers fant fich in Bapier und Alzider eingehullt die Leiche eines neugeborenen Kindes, bie icon ftart in Berwejung ilbergegangen war. Der Koffer war bereits vor Jahresfrift von einem Dienstmädden namens Crescencia Burger, bas vorübergehend sich bier aushielt, dort niedergestellt worden.



* Biesbaben, 27. Dezember 1.01

Von den Feittagen.

Weihnachten ift vorbei! Borbei ift Lichterglang und Kerzenschimmer, vorbei Tannenduft und Tannengrun! War es ein Weihnachtsfest, wie es sein soll, wie es als unnennbare Sehnsucht in unsern Herzen lebt? Bor wenigen Tagen noch - es war vor dem Fest der Liebe, als noch Alles voll ahnungsvoller Erwartung und mit faum bezähmbarer Ungeduld bem ichonften Fefte bes Jahres entgegenfah - fchrieben wir an diefer Stelle: "Weihnachten muß weiß fein; benn ein Beihnachten "ohne Schnee, das ift fein rechtes Beihnachten!" Ra, Schnee haben wir ja gehabt, wenn auch nur in sehr geringen Mengen und zu guterlett, als das Fest der Liebe schon fast vorbei war. Wollen wir uns darüber beklagen, daß die duftigen Floden fein allgulanges Dajein hatten, daß fie in den feuchten Strafen dabinichmolgen wie Butter an der Sonne? — Weihnachten und fich beklagen? Rein, das wäre nicht recht! Weihnachten, das Fest der Rächstenliebe, ift ja gugleich das Fest der Freude, der Freude, die wir geben und die wir empfangen.

Rein Sprichwort ift vielleicht mahrer als "Geben ift feliger tenn Rehmen. Das ist besonders bei den Weihnachtsbeicheerungen der gemeinnützigen Bereine zum Ausdruck ge-

Mit dem Schlitticublaufen war es dieje Beibnachten nichts, denn der Morgen bes erften Feiertags brachte Thauwetter und so wurde biefe Weihnachtsfreude im wahrsten Sinne des Wortes zu Waffer. Was lag näher, als daß man fich für den entgangenen Genuß durch Spazierengeben entschädigte, umsomehr, als man dadurch doch Gelegenheit zu mancherlei intereffanten Beobachtungen hatte. Befonders war das natürlich in der Wilhelmstraße zur Promenadenzeit der Fall. Das war ein Treiben! Die Weihnachtsferien hatten einen gangen Strom bon Biesbadener Rindern, die Berufs oder Studien halber lange Zeit auswärts verbracht hatten, in unfere ichone Tammusftadt gurudgeführt und fo fonnte man manch bertrautes Gesicht, manch lieben Freund nach langer Trennung wieder begrüßen. Auffallend war die große Angabi von Uniformen, die an den Beihnachtsfeiertagen unfere Stadt ichmuiden halfen und die zu feben man ebenfalls in der Wilhelmstroße Gelegenheit hatte. Fast alle Waffengattungen waren vertreten. In der Wilhelmstraße konnte man auch die neuversobten Paare Redue passiren seben. Da mag's manche Ueberraichung gegeben haben. Ob fich gu Reujahr noch viele bagugefellen werden? Soffen wir

Neujahrs-Briefverkehr.

Unerlägliche Borbedingung für die ordnungsgemäße Beforderung und die piinktliche Bestellung der Neujahrsbrieffendungen ift eine richtige, beutliche und bollftandige Aufschrift. Bur Bollftandigkeit der Aufschrift gehört bei Briefen nach Städten die Angabe von Strafe, Hausnummer, Gebaudetheil und Stochverf, für Berlin augerbem die Bezeichnung des Postbezirfs und der Rummer des Postomts, von welchem aus die Sendungen bestellt ober abgeholt werben (C2, S 14, 999 40). Bur Erleichterung bes Stempelgeschäfts sollten die zur Frankirung verwendeten Freimarken stets in die obere rechte Ede der Aufschriftseite geklebt werden, wie dies auch im § 3 der Bostordnung vorgesehen ist. Ferner ift es dringend erwiinscht, daß die Firmen ihre Massendrudfachen nicht zu Reujahr, fondern zu einer für die Boft günftigeren Zeit — furs vor- oder nachher — einliefern. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß Sendungen mit Reujahrs-Ueberraschungen (3. B. Kalender) dem Empfänger willkommen find, wenn fie bereits vor dem Reujahrsfeste

Um dem übermäßigen Andrange an den Schalterftellen au begegnen, empfiehlt es sich, den Ankauf der für die Frankirung der Neujahrsbrieffendungen erforderlichen Boftwerthgeich en nicht bis gum letten Tage binausguschieben, sondern damit einige Tage vorher zu beginnen. Bur beschleunigten Abfertigung des Publifums ift bei sammtlichen hiefigen Boftanftalten vom 28. ab in den Hauptverfehröftunden je eine besondere Schalterftelle mir für den Markenverkauf eingerichtet. Am 30. und 31. Dezember findet der Berfauf von Bostwertbzeichen an fammtlichen Schalterftellen der hiefigen Boftamter (auch an der Badetannahme und an den Ausgabestellen), sowie bei der Telegrammannabme des Telegraphenamts statt. An den beiden Tagen wird auch zur bequemeren Einlieferung der Neujahrsbriefe ein Aushilfsbrieffaften im oberen Thorwege des Sauptpoftamts (Rheinstraße 25) neben dem Markenberkaufsftand gur Aufstellung kommen, worauf das Publikum besonders aufmerkjam gemacht wird.

Die am 31. Dezember und 1. Januar hier eingebenber. gewöhnlichen Briefe und Boftfarten werben gur Erleichterung des Boftbetriebsdienftes mit dem Anfunftsftempel nicht bedrudt werden.

Der Banbfalender bes "Biesbadener Generalanzeigers" liegt ber Gesammtouflage der heutigen Rummer bei, Möge berselbe unseren geschätzten Leserinnen und Lesern nur gläckliche Lage verzeichnen

* Die nächte Situng ber Stadtverordneten sindet am Freitag, den 30. Dezember i. 3. statt. Auf der Tagesordnung, die im Amisdlatt des Biesbadener General-Anzeigers abgedruckt ist, steben is. A. solgende Kunste: Projett für eine Kochlehrschein der Gutenbergichule; Fällung und Lichtung den Alleebäumen: Anfauf von Gelände zur Erdreiterung der Dopheimerstraße; Betheiligung Preußischer Städte an einer Hochzeitsgade bei der bevorstehenden Bermählung des Krondrinzen; Gesuch des Centralverdandes der Gemeindebeamten Preußens um Gewährung eines Beitrags zur Errichtung von Erholungsheimen.

In das Sandelsregister wurde eingetragen: Firma Lauesen und Heberlein, Biebrich a. Rh. eine offene Sandelsgefellschaft. Bersönlich bastende Gesellschafter sind die Färbereibeliber Johann Beter Lauesen und Max Friedrich Karl Hebertein aus Biebrich a. Rh. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1903 begonnen.

Fernsprechberlehr mit den Nieberlanden. Die Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch im Vertehr zwischen Wiederlanden ist vom 1. Januar 1905 ab auf 1 £ 50 & herabgesett worden.

I Gegen eine Schwindlerfamilie, die bei einem Arst auf ben Namen einer anderen, von dem Arst regelmäßig unterführten Jamilie mehrfach Gelbbeträge erschwindelte, wurde Anzeige bei

ber Staatsanwaltichaft erflattet. * Ein penes Sotel auf bem Ablerterrain Dan ichreibt uns: Wieber geht ein auf bem Abler-Terrain in ber Langgaffe errichtetes impojantes Gebande in furger Beit feiner Bollenbung entgegen, Es ift bies bas im Frühjahr bon herrn Billy Engel ("Mutter Engel") nen gu eröffnenbe "Sotel Continental", ein in feinen fcmuden Architefturformen im Ba-rodftil gehaltenes Gebaube, welches nach bem Entwurf bes Serrn Architeften Bilb. Gerbardt, eines Cobnes bes per-ftorbenen Runfthanblers & Aug. Gerbarbt, im Auftrage bes herrn Sch. Eron jr., Beiper bes "Sotel Gruner Balb" bier, ausgeführt murbe und faft ausschlieflich Sotelsweden bienen foll. Im Erdgeschos befinden fich außer zwei größeren Geschäftslotalen ein feines Reftaurant mit baranftogenbem Lefegimmer und ben erforberlichen Rebenraumen, Die übrigen Stodwerfe enthalten je 14 mobern eingerichtete Frembengimmer, Spater foll bas hotel noch burch einen bireften Gang mit bem neuen fladtifchen Babhaufe in Berbindung gebracht werben. Bei ber Ausbildung ber Saffaden, welcher fich herr Gerharbt mit besonderer Gorgialt widmete, ift namentlich die geschidte Gruppirung ber einzelnen Architefturtheile gu ermabnen, Gang berborragend icon mirfen bie beiben Edparthien mit ihren bon 2 großen vergoldeten Ablern befronten Ruppeln, welche, icon weithin fichtbar, bem ganzen Bau etwas Monumentales verleihen. Das intereffante Gefaube burfte fich ben in letter Beit bier entftanbenen Prachtbouten in wurdiger Beise anichliegen und somit feinem Schöpfer herrn Architeften Gerbarbt alle Ehre machen, Bie wir horen, find ichon ofters Arbeiten bes herrn Gerbarbt mit Breifen bebacht worben und munichen wir baber bem ftrebfamen jungen Runftler für feine fernere Laufbahn bas Befte, hoffentlich wird fich nun auch ber Bon bes ftabtifchen Badhaufes bald permirtlichen.

* Neber die Sajtpflicht bes Sauswirthes, Treppen ufm. in einem ficheren Buftanbe gu exhalten, bat bas Reichsgericht ein Uribeil erlaffen, welches baburch befonders bemerfenswerth ift, bağ es einen icarfen Unterschied aufstellte binfichtlich ber Berpflichtungen, welche ihm nach biefer Richtung ben eigenen Miethern und etwaigen fremden Befuchern bes Saufes gegenüber obliegen, In bem fraglichen Salle war im Sausfinr gum Soupe von am Sugboden vorgenommenen Berbefferungen ein Brett gelegt worben; ba fur bie Beleichtung bes Sausflurs nicht genügend geforgt worden war, hatte ein Bewohner bes Haufes bes Abends beim Rachhausetommen fich eine Berletung augegogen. Gegenüber ber Schabenserfastlage manbte ber hauswirth ein, bag er bur Beforgung bes Saufes einen geeigneten Bermalter bestellt babe und beshalb für nichts aufgutommen habe. Damit brang er jeboch nicht burch. Wie bas Reichsgericht u. a. ausführt, umfast bei Wohnungen auch ohne ausbrudliche Geftfegung ber bertragemäßige Gebrauch bes Miethers sugleich die gu beffen Ausubung erforderliche Mitbenügung anbermeiter, nicht besonders bezeichneter Sanstheile, insbesondere die von Fluren und Treppen, Deshalb falle es unter die Bertragspflicht bes Bermiethers, auch biefe Saustbeile mabrend ber Miethzeit in einem gu bem bertragsmäßigen Gebrauche geeigneten Buftanbe gu erhalten. In einem folden befanden fie fich jedoch nur bann, wenn ihre Benügung ohne Gefahrbung ber Gefundbeit ober bes Lebens ber Benütenben erfolgen fonne Die biernach bem beflagten Sauseigenthumer als Bermiether bem Diether gegenüber obliegende Bflicht, bei bem Legen ober Liegenlaffen bes Brettes im hausflur bie baburch an fich gegebene Befabr für bie bont burchgebenben, burch geeignete Borfebrungen ausgufchließen, gebe erheblich weiter als bie ihm infolge ber Gröffnung eines Berfehrs in feinem Saufe aufquerlegende Berpflichtung gur Ausschliegung jeben Schabens, ber burch jenen Buftand ben ben Glur Durchidreitenden augefügt werben tonnte, Denn biefen gegenüber fei bie Unbringung einer Beleuchtung ober einer Schupvorrichtung nur für bie gewöhnliche Beit eines folden Berfehre erforberlich, mabrend b'e Miether mabrend jeber Tages, nothigenfalls auch für bie Rachtzeit bie Berftellung eines gefahrlofen Durchganges burch ben Sausflur verlangen burften Sanbelte es fich somit bei ber Grage fur bie Berftellung eines gefahrlojen Durchganges burch ben Sausflur für die Miether um eine ben Bermiethern gufolge bes Miethsvertrags ob-liegende Berpflichtung, fo habe biefer nach Paragraph 278 bes Burgerlichen Gefegbuchs bas Berichulben bes Sausbermalters als berjenigen Berfon, beren er fich gur Erfullung feiner Berbinblichfeit bebiente, in gleichem Umfange gu vertreten, wie fein eigenes Berichulben. Anders ift es aber, wenn es sich um die Berletung frember Bersonen bandelt. Ihnen gegenüber fann sich der Hauswirth durch den Rachweis von seiner Schadenserfappflicht befreien, baf er bei ber Auswahl feines Bermalters bie im Berfehr erforberliche Sorgfalt beobachtet habe.

Gine unvorsichtige Brant Ein Mädchen aus Franklurt, das in den Stand der Ebe treten wollte, bestellte bei dem Bürgermeisteramte in Bergen das Ansgedot, wobei sich ergab, daß es auf der Geburtsurkunde den Beruf des Baters als Dienstinecht in Landwirts umgeändert hatte. Der Bater batte es thatsächlich zum selbständigen Landwirts gebracht. Die eigenmächtige Aenderung der Geburtsurkunde wurde der Staatsanwaltschlich vorgelegt, die gegen die undorsichtige Brant Anklage wegen Wälschung einer össentlichen Urkunde erhob. Die Brant stand deshalb vor der Straisanmer Danau und versicherte unter Ihränen, daß ihr jede böse Absicht ferngelegen habe. Das Gericht hatte ein Einsehen und erkannte auf Freisprechung, da es annahm, daß die Angeklagte nicht beabsichtigt habe, irgend ein össentliches Recht zu verleben

Intis-Bersonalien, Der Justizanwärter Sabian ist bem Amtsgericht in Frankfurt a. M., der Justizanwärter Thies dem diesigen Amtsgericht als Bureau-Hüsserbeiter überwiesen worden, Der Gerichts-Assessor Menete ist als Hüsserichter an das Amtsgericht in Hochheim versetzt. Dem Oberlandesgerichtsrath Omince in Frankfurt a. M. ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt worden. — Bu Amtsgerichtsräthen sind ernannt die Amtsrichter Ord in Utingen, Kuntel in Beglar, Müller in St. Goarsbauwal, Seels in Montadaur und Helwig in Wiesbaden. Rechtsanwal Dr. Seligson dasier ist sicherem Vernedmen nach zum Instigeraft ernennt bernehm

jum Juftigrath ernannt worden. * Rirchliche Bolfstongerte, Gin icones weihevolles Beibnachtstongert borte man am legten Mittwody. Berr Sans Coub, Ronigl. Opernjänger, fang mit befannt iconer, jumpathischer Te-norstimme und innigem Bortrage "Cantique be Roel" von Abam, beren Schlugiat in allen Strophen von feinem rubmlichft befannten Runftlerquartett wiederholt murbe, weiter bie beiben Weihnachtslieder von Michaelis und Pfeilichifter und bas Quartett trug bie befannten, aber immer iconen Chore "Ich bete an bie Macht ber Liebe", bann "D Du felige Weihnachtszeit", unb So feierlich und ftille - fei's auch in meinem Bergen am ichonen Zag bes herrn" mit gewohnter Meifterschaft bor. herr Baul Bertel (Cello) fpielte die Rirchenarie von Strabella unb bas "Abendlied" von Schumann, herr B. Weber (Orgel) "Hofannah" und "Bethlebem" von Malling. Es bürfen alle Mitwirfende das Bewustfein haben, allen Besuchern einen schönen weihendlen Abend karritet un fahren beinchen Abend karritet weihevollen Abend bereitet zu haben. - Das nächfte Konzert follte, wie alljahrlich, am Splvesterabend um 8 Uhr stattfinden, um allen benen, die nicht in ber Lage waren, ben ichon gu früher Abendftunde ftattfindenden Sploeftergottesbienft befuchen gu tonnen, Gelegenheit gu geben, bie letten Stunden bes alten Jahres

in ichoner, erhebenber Beife verbringen gu tonnen, Der Rir-

chenvorstand ber Marktfirchengemeinde bat jeboch, wie man uns

mittheilt, beschlossen, daß an diesem Abend neben dem Sploestergottesdienst kein Kirchenkonzert stattsinden solle, weshalb bas geplante Sploesterkonzert leider ausfallen muß.

* Die Weihnachtefeier in der Mugenheilanftalt vereinte, wie alljährlich, die Berwaltungskommission, das Berfonal der Anstalt, fowie die darin befindlichen Augenfranken um zwei lichtstrahlende Christbaume. Freunde der Anftalt, fowie Batienten ber Bagenftecherichen Augenklinik hatten fich zu der Feier eingefunden. Gefang, Deflamation und Zwiegespräch der Kinder erhöhte die Festftimmung. Der Borfigende der Berwaltungskommiffion, herr Oberitleutnant Bilbelmi, hielt eine Ansprache, in der er an den Begründer der Anstalt, Herrn Hofrath Dr. Alexander Bagenstecher, erinnerte, den Nächstenliebe veranlaßt habe, dies Berf der Barmbergigfeit vor 49 Jahren ins Beben zu rufen, die Anstalt mabrend der 24 Jahre feiner argtlichen Leitung von 4 auf 80 Betten zu erweitern, das Anstaltsgebäude zu erwerben und durch Anbau zweier Flügel zu vergrößern. Wenn die Anstalt heute mit warmem Dank thres Begründers gedenke, fo beichleiche fich der Verfammlung ein trauriges Gefühl. Erinnere doch der herannahende Jahresschluß an den Tag, an welchem vor 25 Jahren dieser edle Mann und bervorragende Augenarzt in voller Mannesfraft einem Unglückfall zum Opfer gefallen fei. Rach einer Jagd auf dem Jagdichloß Platte im Begriff in den Wagen zu fteigen, habe ihn die Rugel der fich auf unertlärte Beife entladenden Biichje in den Roof getroffen. Rach 2 Tagen sei der Ungliidliche dieser tötlichen Berletung auf der Platte im Kreise seiner Familie am 31. Dezember 1879 im 51. Lebensjahre erlegen. - Die arztliche Leitung der Anstalt fei alsdann in die Hand des damals icon als langjähriger Mitarbeiter bewährten jungeren Bruders des zu früh aus feiner segensreichen Thätigkeit abberufenen Begründers, des herrn Dr. Hermann Bagenstecher, gelegt worden. Am 5. Januar n. 3. würden es 25 Jahre, daß der inzwischen gum Professor ernannte Dr. Hermann Bagenftecher als dirigirender Art der Anftalt vorftebe. Mit Dant durfe Redner befennen, daß Gottes Segen bisher auf der Anstalt geruht habe, daß reiche Segensftrome auch bon ber Unftalt ausgegangen feien und fich auf weite Kreife, felbst über die Grengen unseres deutichen Baterlandes binaus, erstredt batten. Doch nicht ohne ein Gefühl der Wehmuth begebe man heute das Christfest in diefen Raumen. Gei es doch das lette Mal, daß man fich gu ber Feier in diesem Saufe, welches man 37 Jahre bewohnt, versammelt habe, da die Ueberfiedelung in den statlichen Neubau nebenan und die Riederlegung des alten Saufes in etwa 4 Monaten geplant sei. Redner gab noch dem Buniche Ausbrud, daß ber Anftalt in dem neuen Beim die edelmitthige und thatfräftige Unterftunung der Mitburger in gleichem Mage gu Theil werden moge, wie fie fich ihrer in dem alten Baus zu erfreuen gehabt habe. Sierauf wurden bie reichen Spenden, durch welche edle Herzen die armen Leidenden erfreut hatten, durch herrn Berwalter Schminke übergeben,

* Evang Manner- und Jänglingsverein Die Beibnachtsfeier bes evang. Männer- und Jänglingsvereins verlief in ichönster Weise. Der Saal war wie immer bicht beseht. Unsprachen hielten Derr Pfarrer Grein und herr Missionar Autenrieth. Auch das Gespräch "Die Suchenden" sand allgemeine Anerkennung.

Echlägereien, Bahrend man in der Racht bom Samftag jum Sonntag eine feierliche Stille vernahm, fonnte man in den Rachten der beiden Teiertage fiberall Cfandal. igenen bemerken. Besonders lebhaft ging es in der Racht gum 2. Feiertag gu. Go fam es am erften Feiertag, Abends gegen 10 Uhr, bor einer Birthichaft im Beftend gwijden einer Angabl Berfonen gu einer großen Schlägerei, wobei es recht blutige Ropfe gab. Schon in der Wirthichaft verfuchten einige Berfonen mit jungen Leuten einen Streit an-Bufangen. Der Wirth fette jedoch die gange Gippfchaft an Die frifdje Luft. Auf ber Strafe entwidelte fich nun eine regelrechte Reilerei, und mehrere Schutgleute mußten berbeigeholt werden, um die Rube wieder berguftellen. Giner der Betheiligten mußte, da er schwere Berlepungen davongetragen batte, nach dem fradtischen Kranfenhaus gebracht werden, während man den Sauptihater nach der Polizeitvache des dritten Bolizeireviers verbrachte. - Ferner fam es in der Rirchgaffe und ber Marktitrafje ju Schlägereien, wobei bie Betheiligten theilweise erbebliche Berletungen bavon trugen, - Auch in der Racht jum 2. Feiertag wurde der Metger Guftab Ettingshaus, welcher mit einem in der Neroftrage wohnenden jungen Mann in Streit gerieth, in der Rarffirage burch Mefferstiche am Ropfe und durch einen Big in die rechte Sand berfest. E. mußte fich im städtischen Granfenhaus ebenfalls berbinden laffen.

* Fremdenfrequens. Die Zahl der zu längerem Aufentauhier eingetroffenen Fremden beträgt 606:4, zu fürzerem Anfenhalt 84815, der Gesammtbesuch 145449, der Zugang in der les ten Woche 312 Personen.

* Aurhaus. Infolge bes morgigen großen Weihnachiste les im Aurbaufe mussen bie beiben Abonnementskonzeite selfe berftändlicherweise ausfallen. Wan wird bem feinen Balloust tum einer Weltturstadt nicht zumuthen tönnen, auf einem Bortn zu tanzen, welchem der nachmittägliche Konzertversehr in Glanz und die Glätte genommen hat, was schon durch einsachet Begehen des frijch gebohnten Bodens, durch Stuhlruden etc. in vermeidlich ist.

* Die Herberge zur Seimath seierte am 1. Weihnachtsseintag ihr Wischriges Jubiläum. Der Hausvater der Herberg herr Sturm, steht auch bereits 25 Jahre in treuer Thänigkei der Anstalt vor. Es wurden ca. 200 Handwerfsburschen ge speist. Bur Berschönerung des Festastes trugen Posaunengowdes ed. Männer- und Jünglingsvereins und Vorträge des christlichen Bereins junger Männer bei. Berr Pfarrer Ringlichen hielt eine kernige Ansprache.

* Evangelischer Arbeiterverein, Mittwoch, 28. Dernber Abends 9 Uhr, im Gemeindehaus Steingaffe 9, Bortrag bei Herrn Pfarrer Beefenmeher. Thema: Deutsche Lutherbibe. Eintritt frei.

* Mainger Carnebal. In ber Carnebalfaifon 1905 bit b Biesbabener Bevölferung bas eifte Dal Gelegenie auch infofern Rugen aus ber neuen Buhaverbindung gu giebe als es ihr erwöglicht ift, fammtliche Beranftaltungen ber fr lichen Carnevalftabt uneingeschränft mitgufeiern, Büge nach Biesbaben geben ab von Moinz-Centralbabnhof: Uhr 15, 12 Uhr 08, 12 Uhr 22, 1 Uhr 45. Die Entfernung in alfa gar feine Rolle mehr, in einer Biertelftunde ift man Maing und in berfelben Beit auch wieder gu Saufe. Gammil Beranftaltungen bes Mainzer Corneval-Bereins find um 11 gu Enbe, mit Ausnahme ber Balle, fobag bie Biesbabener fucher noch Beit gu einer gemuthlichen Rachfigung haben Balle schliegen um 4 Uhr und ba geben ichon wieder bie erfe Büge um 4 Uhr 59 und 5 Uhr 35 Morgens. Das Comité b Mainzer Carneval-Bereins hat in biefem Jahre Carnevel Baffe berausgegeben, welche jum freien Eintritt gu 2 Bert staltungen berechtigen und inclusive einer Rarrentappe um Breise bon A. 9 erhaltlich find. Den Berfauf in Wiesbaben im die Firma Wilh, Bidel, Langgaffe 20, übernommen,

is Stadtausichuft. In der heute frattgefundenen Gipme bes Stadtausichuffes (Borfigender Derr Beigeordneter Rat-n er) franden folgende Cachen gur Berhandlung: Derr Willem Schauß beabfichtigt in einem Reuban am neuen Guterbalmio eine Schantwirthichaft gu eröffnen. Bon Boligei und Gemeinde beborbe abichlägig beichieben, wandte fich Antragiteller an ber Stadtausichus. Derfelbe beichloß die Bertagung ber Sache, Dem gelangte das Gejuch der Fran Rifolun, Blücherstraße 6, pr Berhandlung. Dieje Sache beschäftigte in ber letten Sidare bereits ben Stadtausschuß, mußte aber bamals bertagt werben, weil bas Material, welches ben Situationsplan betraf, mangl haft ausgeführt mar, Diefem Uebelftanb war ingwijden ab holfen worden und ber Stadtausschuß ertheilte ber Gefuchstellen bie nachgesuchte Genehmigung, b. b. bie Schanttongeffion bil auf bas Borberhaus Blücherftrage 6 berlegt, für ben Mittelbu tritt fie nach Bedarf (bei Berfammlungen, Einquartirung ett. ein, Außerbem werben 3 Zimmer als Logierzimmer eingerich tet und es ift Stallung für 10-15 Bferde borgefeben. Gin Go such des Herrn Hermann Mathes betr Gesuch um Gend-migung einer Gastwirthschaft im Hause Herrnmübigasse ? mußte wegen Erfranfung bes Befuchftellers vertagt werben.

* Das Bild ber Raubmörber. Der Schmiedgefelle Berbinand Röhler, ein ftanuniger Oftprenge, ift trop fie ner Jugend — er gablt 26 Jahre — bereits achtmal wegin Diebstahls bestraft. Um 1. Juni fam er, nachdem er zwei Jahre Buchthaus verbügt hatte, auf freien Jug. Er magmin bersucht haben, eine Stelle zu finden. Aber, fo behamtet er, fein Borleben ftand ibm überall hindernd im Bent Immer fei er entlaffen worden, fobald man borte, daß er in Buchthaus gewesen sei. Er versuchte es mit falichen Papie ren und verrichtete, unter fremdem Ramen von Ort au Ort gichend, Gelegenheitsarbeiten. Gein Unftern führte ibn auf den Ratharinenmarft gu Busbad, wo ein Banoramobe figer das Reueste vom Renesten anfundigte. Bon Reugierte getrieben, betrat Köhler das Panorama und betrachete de Senfationsnummer: Die Hinrichtung bon Groß und Stafforft. Bor der Giegener Straffammer, vor ber Röhler am Samftag wegen Diebstahls, Bedrohung und Cachbeichädigung ftand, behauptete er, daß diejes Bild ibn, auf den Gedanten gebracht, ein richtiger Berbrecher gu wir den. Er habe fich liber die Schauftellung der blutigen Stene to autgeregt, day er beichloffen habe, das Bild zu zerftoren Mitten in der Racht öffnete er bas geichloffene Belt und 3et fdmitt das Bild mit einem Meffer frenz und quer, fotag co nicht mehr benuthar war. Einmal im Juge, wollte er and gleich ein richtiges Berbrechen verliben. Er betrat leife ben Schlaswagen des Panoramabefipers, der dicht bei der Bud ftand und nahm, im Dunkeln umbertaftend, die fanuntliche Aleidungsftude der vier Manner, die im Bagen ichliefen weg und gewann damit das Freie. Er durchsuchte die Met ber und fand eine Uhr mit Rette und Medaillon, ein Bad. den Bigaretten, einen Dold, ein Tojdenmeffer und 2 M is bar. Der Angeflagte gesteht, daß er fich bei feinem nacht lichen Befuch auf einen geladenen Revolver verlaffen babe Der Diebstahl war von einem Baderburichen beobachtet wor bent Er ichlug Lärm und man fette bem Diebe nach. Um Babubof ftand bereits ber erfte Bug nach Giegen. fuchte von Wagen zu Wagen. Mis man an den Wagen fam. in dem Röhler faß, verfuchte er, durch die andere Thur bi entfommen. Es begann eine Bete über Schienen und Bar rieren. Gin Schug frachte. Der Schaubudenbefiger, bet dem Dieb auf den Fersen war, erhob fich unverlegt, er war in dem Augenblid, als Köhler ichof, gestürzt. Der Dieb fam nicht weit. Rach einer Stunde mar er in den Sanden ber Gendarmerie. Bor Gericht war er in vollem Umfange ge ftundig. Rur behauptete er, es fei nicht feine Abficht geme fen feinen Berfolger niederzuichießen. Er babe nur einen Schredichuß abgeben wollen. Der Gerichtsbof erfannte w gen Diebstahls im wiederholten Rudfall, wobei erichwerend in Betracht fommt, daß der Dieb eine Baffe bei fich führte wegen Sochbeichädigung und Bedrohung auf 3 Jahre Monate Budthaus, fowie wegen Führung einer fal ichen Legitimationsfarte auf 2 Wochen Saft. Daneben wurde gehnjahriger Ehrverluft und Stellung unter Poliger aufficht ausgesprochen

THE STATE OF STATE OF

ung der inor 14. Err Gri Bor Grin Ber mill ftor

dich bie mal fefte miel mie fefte mie fine mie fefte mie

Constitution of the second

thir loto

en. (

dem

Gilld

fruid

truid

truid

ten i Leoni Leoni Leoni Leoni Leoni ORL.

bet les

e ele

1 Soile

hr de

erberge hätigler hen ge nendin

ge be

Wings.

ocrbibel

hat be genheit siehen r fris legan hof: 11

a frin

nan ir

11 UF

er 20

n. 24

Tinepal.

Beran

Dam 6, pr

abae-

telban

effe 2

efelle

推

mag

till 3

On

auf

mig

den

Be#

lei-

動

[m]

OH.

m,

部

17

er

in

2 2

ė:

0

[0]

п

. Gin Lotterielos bleibt bis zur Bezahlung Gigenthum bes colletteurs. Diefer Grundfas ift ourch ein Urtheil bes erften Menates bes Reichsgerichtes beträtigt worben, Gin Kolletteur Reu-Brandenburg batte einem Oberlehrer in Berlin ein adiel-Los ber Brounichweiger Lotterie jum Rauf angeboten, er, bem bann am 20. Juli eine Boftnachnahme folge, auf ber ber Bermert befand: "Rach einmaliger Brafentation fofort Dieje Boftfenbung traf ben Oberlehrer nicht in Berlin m und murbe ihm nach bem Geebabe Rienborf nachgefandt, mo 22 Juli Die Einlofung erfolgte. Der Kollefteur verweigerte bie Aunahme, weil jenes Los inzwichen am 21. Juli mit eisem Gewinn von 20 000 A gezogen war, und er bas Gigenthumsrecht an bem Loje geltend machte. Der Rollefteur frengte eine Gloge beim Landgericht Berlin gegen ben Oberlehrer an, babingebend: bareinguwilligen, bag ber auf bas Los Ar, 30477 ber Braunichmeiger Lotterie entfallene Gewinn an ben Rlager ansbesehlt werbe. Das Landgericht hat dem Klageantrage prochen, indem es Bezug nahm auf einen Satz in dem Eirfular zes Kolletteurs, worin es beist: "In jedem Falle bleiden Lose bis zur Bezahlung unser Eigenthum". Gegen bieses Urtheil legte der Beflogte Berufung beim Kommergericht ein, die feisen Erfolg batte und gurudgewiefen murbe,

Gnadenakt, Dem Gesangenen-Ausseher Lang, welcher nam isjähriger einwandsfreier Dienstzeit, bekanntlich unlängst von der diesigen Straffammer wegen geringsägiger Durchjechereien mit 3 Monaten Gesängniß bestraft worden ist, ist, wie man hört, durch einen Gnadenakt des Justizministers die Biederverwendung, wenn auch in einem anderen Zweige des Staatsdienstes zugestanden worden. Wer Lang näher kennt, wird über diese Rochricht nur die lebhafteste Genugshung em-

Berbotene Drudichristen. Durch rechtsfrästiges Urtheil bes Landgerichts 1 Berlin vom 2, 5, 1904 ist die Unbrauchbarmachung der Drudschrift "Ein Beitrog zur ärztlichen Ehrengerichtsbarkeit in Berlin" von Dr. Jerdinand Goldstein angeordnet worden — Durch Beschluß des Amisgerichtes zu Breslau vom 14. Dezember ist die im Dresdener Remanverlag erschienene Tradschrift "Graf Franz von Sade, der Frauenränder", auf Erund des Paragr. 184 des Straigesehbuchs beschlagnahmt.

Runftsalon Banger (Taunusstraße 6). Ren ansgestellt: Bottrait-Ausstellung. 500 Bildnisse (Reorobuktionen) aus Bergangenbeit und Gegenwart, Fürstlichkeiten, Staatsmönner, Odiomaten, Bolitifer, Nationalösonomen, Strategen, Dichter, Waler, Bildhauer, Architekten, Tonkünstler, Mediziner, Geographen, Reisende, Sänger, Schauspieler, Juristen, Raturmissenschafter, Distorifer, Aefthetiker, Aunst- und Litterarhinariker, Archäologen, Philologen, Philosophen, Theologen etc. Trei Bastell-Korträts von Seberin Aroper-Aopenbagen.

* Kaiser-Banorama Dieses bewährte Kunstinstitut erfreute sich während der beiden Weihnachtsseiertage eines ungewöhnich regen Besuches, so daß es in den Nachmittagsstunden die
Schausustigen nicht annähernd sassen bante. Besonders sind es
die vorzüglich gelungenen Naturausnahmen von Port Arthur
während der Belagerung dieser heldenmüthig vertheidigten Seeseite, welche das größte Interesse erregen. Dieselben enthalten
viel benarkenswerthe Korkonnunisse, die alle hier aufzusühren
mie der Raum nicht gestattet. Undere Ensichten sühren den Beschauer nach dem eigentlichen Streitobjett zwischen Koreaner in ihrem samilien- und Staatsleben, ihrem Hondel und Versehr und
irer Kultur sennen sernen. — Der andere Apparat enthält 50
prachvolle Ansichten der maserischen Stadt Lissadon mit ihrer
dandiessischen Imgebutug. Da der Andrang in dieser Woche ein
besinders großer ist, empsiehlt es sich, zur Besichtigung die Stunden von 10—4 Uhr zu wählen, um sich dem Genusse mit mehr
kube bingeben zu können.

* Geschäftliches Herr Hubrunternehmer Garl Dauer, Boldfraße 74, bat fein Geschäft in eine Gesellschaft mit beständter Hoftung umgewandelt, welche die Firma Spedifionagerandelt, welche die Firma Spedifionagerandelt, welche die Firma Spedifionagerandelt, welche die Firma Spedifionagerande der Gebilichaft Der Aubenbeamte der Speditionafirma L. Rettenmader in Biesbeden Herr Franz Neumann ift als Gesellschafter eingetreim und übernimmet die kaufmännische Leitung der Gesellschaft, Lei Buream besindet sich Abeinstraße 18.

Wetterdienft

Der Landwirticafteichnle gu Weilburg a. b. Lahn. Borausfichtliche Bitterung für Diendtag, ben 28. Dezember:

Mur fowachwindig, zeitweife aufflarend, falter.

Genaueres burch bie Bellburger Betterfarten, welche an ber Gredition bes "Biesbabener General. Angeiger", Manrimoftrage 8, taglich angefdlagen werden.



R. J. Rudesheim. Bon den hiefigen Logen nennen wir folgende: Loge Plato zur beständigen Einigfeit! Old Fellow Laumusloge Ro. 1 von Nassau; Loge Hohenzollern,



Bieffche 80, Geburtetag,

Berlin, 27. Dezember. Der Schriftsteller Professor Ludwig Pietsch hat am ersten Weihnachtsseiertage seinen 20. Geburtstag geseiert. Aus diesem Anlaß ließ der Kaiser dem greisen Jubilar ein in warmen Worten gehaltenes Eillawunschtesegramm übermitteln.

Raubmorbberfuch.

Berlin, 27. Dezember. Bei einem Raubmordversuch wurde am ersten Weihnachtssseirtage, Abends gegen 8h Uhr, in Vansow der aus Oberschlessen stammende Wichtige Schlacktergeselle Josef Woisnich over dem 30 Jähre allen, medrsach mit Buckthaus vorbestraften Arbeiter Karl Schuls durch swei Revolverschisse lebensgesährlich verleut. Trobbem konnte der Uebersallene den Schulz solange sessibalien, die andere Personen, die ebenfalls mit der Wasse bestragt wurden, hinzusamen und den Verbrecher sessnahmen.

Grafin Montianolo

Destimmtheit das Gerücht auf, die frühere Kronprinzessin Louise, Gräsin Montignoso, habe in Brüssel Selbst-mord begangen. Erkundigungen im hiesigen königlichen Schloß ergaben, daß dort offiziell nicht's von einem Selbst-mord der Gräsin bekannt sei. Nach Mittheilungen aus informirten Kreisen scheint es sestzustehen, daß die Gräsin nicht, wie von einer ihr nahestehenden Seite erklärt wurde, nach Florenz, sondern über Frankfurt a. M. nach Brüssel gefahren ist, wo bekanntlich Monsieur Giron weilt. Im Gegensat zu dieser Meldung berichtet der B. L.A., daß die Gräsin gestern in Florenz eingetroffen ist.

Fabritbrand,

Luxemburg, 27. Dezember. Geftern ift bie Sanbidubfabti! von Reinhard, bie 300 Arbeiter beschäftigt, bis auf bie Grundmauern abgebrannt.

Bum Gall Spbeton,

Paris, 27. Dezember. Jules Lemaitre, ber von mehreren nationalistischen Blättern wegen seiner angeblich zweideutigen Haltung getadelt worden war, veröffentlicht solgende Erklätung: Aus den Beröffentlichungen in den Blättern ersehe ich, daß man sich in arger Weise über meine Meinung und meine Aussagen getäusicht hat. Als Präsident der Batersandsliga weise ich die gegen die Ehrlichteit meines Freundes Sydeton gerichteten Anklagen entschieden zurück und erwarte mit Auhe, das die Ankläger ihre Beweise vorlegen. — Der Nationalist Joses Menard, der als Vertreter der von dem Bater Sydeton's erstatteten Strasanzeige der gestern Rochmittag im Arbeitszimmer Sydeton's statzgehabten gerichtlichen Untersuchung beigewohnt hat, erklärte einem Berichterstatter, diese Untersuchung batte nach seiner Ansicht dewiesen, daß der Selbstmord Sydeton's, wie ihn Fran Sydeton geschildert habe, absolut und möglich sei.

Entgleifung eines Lugudzuges,

Rairo, 27. Dezember. Bier entgleiste ein Auguszug. Im Restaurationswagen wurde ein Mann gefotet unb 10 Bersonen verwundet, am schwersten eine deutsche Dame.

Buggufammenftof in Amerita.

Rembort, 27. Dezember Zwischen St. Louis und Louisville stießen zwei Personenzuge ber Southern Railway zusammen. 7 Bersonen sind todt, 10 verwundet. Die Ratastrophe ist angeblich durch ein fehlerhastes Telegramm verursacht worden,

Die Gahrung in Rugland.

Breslan, 27. Dezember. In Pabianice ist es, der Katt. Itg. zusolge, aus Anlaß der neuen Modilisirung zu heftigen Demonstrationen nen gekommen. Mehrere hundert Bersonen schaarten sich zusammen, um gegen die Modilisirung zu demonstriren. Sie trugen Fahnen voran mit der Inschrist: Fort mit dem Militarismus! Die Unruhen dauerten bis in die Racht hinein. Die Polizei wagte es nicht, die aufge wegte Menge anzugreisen: Biele Männer waren bewassnet.

— Demselben Blatte zusolge soll unweit Krasnojarska ein Militärzug; der 300 Reservisten mit sich führte, zum Entsgleise sein gebracht worden sein. Mehrere Personen sollen getötet, viele verleyt sein.

Der rufflicht-japanische Krieg. Die baltifche Flotte,

Paris, 27. Dezember. Der Betersburger Korresponbent des "Echo de Baris" theilt seinem Blatte mit, man halte es für wahricheinlich, daß Rolchdjestwensti mit seiner Flotte um die Südfüste Australie ns berumfahren werde, um einer Ueberraschung bei den Sunda-Inseln vorzubeugen.

London, 27. Dezember. Die "Times" meldet: Die Rachricht, Holland stehe im Begriff, der Baltischen Flotte Sabang zur Berfügung zu stellen, ruse in Japan nationalen I en Unwillen bervor. Das führende Blatt sagt, wenn Japan von den Reutralen keine gerechte Behandlung erlange, so werde es dagegen Magregeln zu treisen wissen.

Bort Arthur.

Loudon, 27. Dezember. "Doily Telegraph" meldet aus Tientfin: Ein Bote aus Port Arthur theilt mit, daß die Japaner bei Einbruch der Dunfelbeit am 24. Dezember 5000 Mann ftart mit vielen Maichinengewehren bie nördlichen Bertheidigungswerte angriffen. Gie nahmen mehrere Schangen und drangen bis jum Juge eines Berts bor, bon wo aus die ruffijden Majdinengewehre gujammen mit den schweren Geschützen furchtbare Berbeerungen unter ihnen an. richteten. Unter dem Licht ber Scheinwerfer fam es um Mitternacht zu einem beftigen Bajonett fam bfe. Ms die ruffischen Abtheilungen den Japanern den Rudbug abguidineiden drohten, jogen fich diefe gurud. Gie verloren berfchiedene Majdinengewehre, 300 Gewehre und 80 Gefangene. Ihre Berlufte an Toten werden auf 600 geschätt. Die Japaner machten auf den nördlichen Sügeln bei Ituican Salt, wo fie fich unter heftigem Feuer eingruben. Die beiden jabanischen Blugel haben dagegen fammtliche Werfe, die ben außeren Rahmen der Hauptforts bilden, genommen. In Dalny treffen wöchentlich etwa 40 Züge mit Berftarfungen bei der Belagerungsarmee ein. Es verlautet, General Rogi liege ich wer berto undet an Armen und Beinen im Doipital in Dalny.

London, 27. Dezember. Eine Sonderausgabe des Sundah Special berichtet aus Tolio, daß feit vorgestern von dem 20% Meter-Hügel und den beiden südlich davon liegenden Hügeln: welche in den letten Tagen verstärft wurden, die Beschießung der Europäerstadt von Port Arthur wieder begonnen hat.

Die Lage in ber Mandichurei

Paris, 27. Dezember. Der Petersburger Rorrefpondent des Edio de Baris berichtet, er babe nunmehr die Gewißbeit gewonnen, daß Rugland un gebeure Unitreng. ungen in der Dandichurei in die Bege leitet. Der Eisenbahnminifter und der Minifter der öffentlichen Bauten berathen Mittel und Wege, Truppen und Proviant auf dem Wasserwege in die Mandichurei zu befördern. Kuropatfin wird 600 000 Mann erhalten, deren Bafis zwifden Bladiwo. ftof und Charbin fein wird, wo ungeheure Borrathe an Lebensmitteln und Kriegsmaterial aufgestapelt werden. Die Gefammtzahl der ruffifchen Streitfrafte foll nothigenfalls auf 800 000 Mann erhöht werden. Der ruffiiche Kriegsplan befteht darin, die rechte Flanke der Japaner mit einer ungebeuren Uebermacht zu umgeben. Die Ruffen werden Militärbahnen anlegen, wolche fie bei ihrem weiteren Borruden befestigen werden. Im jüngsten Ministerrath, welcher in Barstoje Gelo ftattfand, wurde beichloffen, auf feinen Fall gurudgugeben, um den Krieg im Laufe des Commers gu beenden.

Jahans Rriegobereiticaft

Paris, 27. Dezember. Der Matin meldet aus Tofio: Die japanischen Kriegsvorbereitungen werden mit größter Eile sortgesest. Wan beabsichtigt, insgesammt 500000 Wann an Truppen dem Marschall Dyama zur Berfügung zu stellen. Außerdem sind große Forderungen für die Artislerie vorgesehen. Auf Formosa und den übrigen südlichen Inseln werden große militärische Borbereitungen getrossen, um dieselben vor einem eventuellen russischen Angriff zu schützen. Die Berbindungen zwischen Dalnh und Pentai sind vorzüglich. Die Transporte zwischen Tosio und Bentai nehmen nur 6 Tage in Anspruch.

Das britte ruffifche Weichwaber

Betersburg, 27. Dezember. Admiral Birilew betreibt die Mobilifirung des seinem Kommando andertrauten Stillen Dzean-Geschwaders mit außerordentlicher Energie. Die Ausreise sindet im Januar statt. Es wird Tag und Nacht ununterbrochen gearbeitet, sowohl in Kronstadt, wie in anderen Oftsechäsen, um sobald wie möglich dem Admiral Roschösestwenski Berstärfungen zu senden.

Elektro-Notationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Volitif und Bevilleton: Chefrebakteur Morth Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

Standesamt Biebridi.

Geboren: Am 10. Dezember dem Kaufmann Aigust Hassenbach e. T. — 15. dem Zimmermann Matthäus Johann Schmitt e. S. — 17. dem Schreiner Franz Pausch e. T. — 17. dem Loglöhner Peter Reiß e. S. — 17. dem Loglöhner Heinrich Wilh. Reufinger e. S. — 18. dem Schutzmann Karl Lauer e. S. — 19. dem Wagner Friedrich Wilhelm Lach e. T.

Aufgeboten: Der Fuhrmann Andreas Bfauth und Bauline Elisabethe Füll, beide hier. — Der Taglöhner Heinrick Josef Weidlein und Apollonia Brendel, beide hier. — Der Straßenbahnschaffner Johann Beter Hänlein hier und Waria Franz zu Nantenbach. — Der Sergeant August Paul Flecktein und Johanna Wilhelmine Hofmann, beide hier. — Der Fabrifarbeiter Friedrich Wilhelm Neinbardt und Lnife Wöck, beide hier. — Der Eisenbahntelegraphist Georg Bogt hier und Barbara Theresia Wichelbach zu Camp.

Berebelicht: Am 17. Tezember der Taglöhner Franz Josef Reidelboch und Ratharina Bau, beide bier. — 17. der Kaufmann Wilhelm Andreas Bolte zu Hannover und Helene Anna Luife Göhringer hier. — 19. der Hilfsrangiermeister Jakob Bode und Theresia Born, beide bier. — 23. der Ziegelbrenner Heinrich Hermann Friedrich Wilhelm Stücker und Anna Maria Erbe, beide hier.

Ge ft or ben: Am 17. Dezember: Karl Josef Schipper, 1 Monat alt. — 19. die Ehefrau Luise Roth geb. Hildebrand, 56 J. alt. — 19. die Ehefrau Katharine Christine Luise Schäfer geb. Martin, 64 J. alt. — 22. die Privatiere Karoline Thomas geb. Beholdt, 88 J. alt. — 22. Pauline Auguste Franziska Christalle, 1 J. alt.



Befannimachung

Wtontag, ben 2. Januar 1905, Bormittage, foll in bem Stabtwalde, Difrift "Bfaffenborn 55" bas nachstehend bezeichnete Gebolg öffentlich meiftbietend an Ort und Stelle verfteigert werden :

Ar. 303.

20 eichene Stamme bon guf. ca. 15 Feftmeter, 8 buchene Stamme von 10,40 Feftmeter,

4 Rmir. eichen Scheitholg.

Brügethola,

425 eichene Wellen,

333 Rmtr. buchen Scheitholg, Briigelhols und

4365 budene Bellen.

Das Stammholy fommt um 19 Uhr Mittags gum Musgebot.

Muf Berlangen Creditbewilligung bis jum 1. Cept. 1905. Bujammenfunft Bormittags 10 Uhr por Rlofter

Biesbaden, ben 27. Dezember 1904.

2462 Der Magiftrat.

Deffentliche Berdingung.

Erweiterung bes Sanptbahuhofes Maing.

Die Lieferung ber Pfinkerfteine für die Pfiakerung der Ladenragen im Gliterbahnthofe Maing (Bed I) und die Ausführung der Pflakerarbeiten (Los II) sollen nach zwei Gelen getrennt ober ausfammen öffentlich verdungen werden. Die Berdingungsunferlagen fönnen gegen portofreie Einsendung von 40 Big, für jedes Los und 80 Pf. für beide Lofe gujammen, von unferem Zemtralbureau bezogen werden, Angebote find verschioffen, portofrei und mit entsprechender Ausfahrlit verleden bis zu dem auf Dienstag, den 10. Sannar 1905, vormittags 11 Uhr, sengesehren Fröffnungstermine, weicher in Gegenwart eins erichienener Lieter im Zimmer 72 unseres Berwaltungsgebändes — Rhadanusstraße 1 hier — abgehalten wird, un uns einzureichen.

und einzureichen.
Die Beichnung tann im Zimmer 104 unferes Berwaltungsge-banbes eingesehen werben.
Zuichlagsfrift: 3 Wochen.
Waing, ben 16. Dezember 1904.

Ronigl Breug. u. Großt beff. Gifenbahnbirettion.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 17. Februar 1905, Radmittage 3 Uhr, wird bas ben Ghelenten Rudolf Krafft und Marie, geb. Freitn von Hundt zu Biebrich, eigentlimlich gehörige sweistodige Landhaus nebft Geitenbau, Sinterbau und Sofraum in Biebrich, belegen an der Schierfteiner Chauffee, swifden Bilbelm Rung und einem Feldweg, Stockbuchs - Rummer 418, tagirt gu 78,000 Mart, im Rathausfaulee gu Biebrich bffentlich gwangeweife verfteigert.

Biesbaden, ben 9. Dezember 1904. Ronigliches Mmtsgericht 12. 2449

Große Versteigerung. Morgen,

Mittwoch, den 28. Dezbr. cr.,

iedesmal Morgens 91/, und Nachmittags 21/2. Uhr ansangend, läßt Fran W. Mannheimer wegen Geichafteaufgabe im Laben

Dr. 6 Michelsberg Dr. 6

nachverzeichnete Warren als:

Emaillewaren, Copfe, Eimer, Schuffeln etc. Porzellan und Glaswaren, Schuffeln, Teller, Taffen, Krüge, Kannen, Glüfer, Ef.-, Kaffee-, Wein- und Bierfervice, Galanterie-, Spieln. Juxuswaren, Jardinieren, Hafen, figuren, Nippfachen, gänge=, Steh= u. Süchenlampen, Saushaltungsartikel etc. elc.

meiftbierend gegen Baargablung verfteigern.

Bernhard Rosenau,

3 Martiplas 3, an ber Dlujenmftrafe. Telejon 3267. Telefon 3267

NB. Berfteigerungen aller Art, fowie fachgemitfe Tarationen werben unter coulanten Bedingungen jederzeit fiber-

Renn-Klub Zviesbaden

Debentliche

Mitglieder-Verlammlung

Mittwoch, den 28. be. Mite., abende 9 Hhr, im Seitenfagle bes Dotel "Graner Bald".

Inges. Ordnung:

- 1) Entgegennahme bes Gefchäfts-Berichts; 2) Bericht der Rechnungs-Brufungs-Rommiffion;
- 3) Entlaftung bes Schapmeifters;
- 4) Bahl bes Borftandes; 5) Bahl ber Rechnunge-Brufungs-Rommiffien,
- 6) Berichiedenes.
- Biesbaben, 26. Dezember 1904.

Renn-Alnb Wiesbaden E. B.

C. Kalkbrenner

1. Borfinenber.

A. Momberger 1. Chriftführer.

2453

Bekannimachung.

Mittwoch, ben 28. Dezember 1904. nachmittage 1 Uhr, werben in bem Berfleigerungslofal, Rirchgaffe 28 babier: 1 Ausgiehrifch und 6 Stuble gegen Bargablung öffentlich zwangsweise verfleigert. 2473

Weitz. Gerichtavollgieher.

Befannimachung.

2m Mittwoch, ben 28. Degember er, vormittage 9 %, Uhr beginnend, berfleigere ich im Garteniagle ber Reftauration "Deutscher Hot", Golbgaffe 2n babier, gwangsweise gegen

eirea 180 Tijchtuder, eirea 2400 weiße Servietten, 84 Sand-tuder, Schurgen und Arbeitslittel, 2 Gastampen, 1 Gasteuchter, 1 Musftellfaften vo. 10.

Die Berfteigerung findet bestimmt fatt.

Oetting. Gerichtsvollzieher.

Bon der Reife zurück: Dr. med. Leo Hirschland, Wilhelmstrasie 32.

F. Lichtenstein, Dentist

Jannusotrasse 34. Speedist. 2-6, 9-12.

Schonende Behandlung. Massige Beeise.

Birtwoch, ben 28. Dezember, Libends 9 Ithr, im Ge-meinbebaus, Steingaffe 9:

Vortrag Des Deren Bfarrer Beefenmeher.

Thema : Dentiche Lutherbibel. Siergn laben wir unfere Mitglieder, beren Angehörige und Freunde bes Bereins höflichft ein. 2470 Der Borftanb. Gintritt frei.

Am Countag, ben 1. Januar (Renjahr), findet im Gartens faale bes "Friedrichehol", Friedrichftrafe 35, unfere biesjahrige

beflebend in Coucert (Bufiffavelle Mimrofert), tomif ben Bortragen, Gefang, Berloofung und Tang flatt, wogu wir die Mitglieder mit ibren werren Angehörigen, sowie fammtliche Landoleute, Freunde und Gonner bes Bereins höflichft einladen. Die Beranftaltung findet bei Bier flatt und ift Eintritt frei. 2464

Zur Dachshöhle.



Bente Mittwoch : Metzelsuppe, 9458 wogu feunblichft einlabet.

Chr. Hertter.

Gebrauchte Mobel (ieder Art.) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Caffe und gute Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 20178.

prima Fleisch- u. Burstwaaren

feinfte Cervelatwurft, Pfb. 95 Bfa., ff. Salami. Bib. 90 Big., ff. Sarbellenleberwurft. Bfb. 85 Bfg., Brobefiftchen, enth. 8 Bfb. verschiebens, nur beste Burftocten zum Auffcnitt 7 Mt. Schlefische Sausbratwurft, Bib. 80 Bfg., poin. Anobiauchwurft, Bib. 70 Bfg., ff. Lace- und Rollichten, sowie Rauchsteilch zu binigften Preifen. Berfand gegen Rachnahme.

Menmarkt, Schlef. A. Schwop, Wurftfabrik mit elettr. Betriebe



Holenträger, Vortemonnaies

billigft

Letschert.

Saulbrunneuftraße. 10





enenhoni

rer Pfund obne Glas, garantirt rein. Patellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Ciandes, über 90 Beller, und Brobiren meiner verichiedenen Ernten gerne 7859 phint Carl Practorius, une Ballmübiftrage 46. ... Telephon 8206.

Keiper's Kaffee-Mischungen



Telephon 114.

Am Camftag, ben 7. Januar 1905, Abenbs 9 Ilbr. findet im oberen Saale bes Rath. Gefellenhaufes, Dobheimerfir, 94.

Weihnachtsfeier

Aufführungen, Christbaumverloosung und Tanz.

wogu wir unfere Ebrenmitglieder, Mitglieder und Freunde bes Bereit nebft Familien ergebenft einlaben.

(Dirgiteber, welche Gegenftanbe gur Berloofung fiften, mollen bie felben fpateftens bis 4. Januar abgeben bei ben Rameraben; Gufter Meber, Eigarrengeschaft, Banggaffe 26, Felig Man, Frifeur, Bu mardring 40, Otto Rrotel, Cigarrengeicalt, Schwalbacherftt. 11, Bhil. Balter, Gartner, Moright. 16). 2403

Der Vorstand.

Siohlen-Conjum-Unitalt a Friedrich Zander,

Bonifenftraße 24. Wiesbaden, Fernsprecher 2352. Billigster Verkauf fammtlicher Robienforten, Cote ne, bon m wirftich erfifigfigen Bubr-Ennbifard-Bechen unter Garente fir Qualitat und rede Aubereitung.

Rubr-Anthracit-Beche 1, Pauline" vorzüglichfte für Dauerbrandofen (nur 20/, Aide). Brenne und Ungunbeholg.

Ehrendiplom, Grosse goldene Medaille Ehrenzeichen der Gesellschaft vom Blauen Kreuz, Wien 1904.

Diätetisches Nährmittel D. R. P.

ein einheitliches Pflanzeneiweiss ohne jedwede Bei-mischung. — Reineiweiss. — Geruch- und geschmack-los. — Ballt sich nicht. — Nahrhafter wie Pleisch. — Leicht verdaulich. — Wird jeder Speise und jedem Getränk direkt zugesetzt ohne deren Geschmack zu beeinflussen. - Aerztlich empfohlen.

Nervenstärkend

Appetitanregend Kräftigend

Alleinvertrieb:

Tolhausen & Klein, Frankfurt a. M. Zu haben in den Apotheken und pharmaceu-tischen Drogerien. - Yertretung mit Depot;

für Wiesbaden und Umgebung: H. Fr. Krauss, Seerobenstrasse 15, III.

Da Unterzeichnete mit grossem Erfolge in ihrer Familie dieses "Tutulin"-Praparat benutzte, ist sie gern bereit, schriftl. oder mündl. Auskunft über den hohen Wert des "Tutulin" zu erteilen.

Medicinische Urteile u. Anerkennungsschreiben liegen vor. — Plombierte Beutel zu 125 Gramm koster Mk. 2.50.

WIESBADEN, Goebenstrasse 13.

Fran E. Janković.

Emaille-Firmenschilder

liefert in feber Große ale Spezialität

menger Wiesbadener Emaillier-Werk, affeis

n

10971

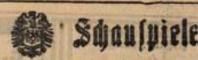
52.

ftr. 94,

n bir

milet

. 17,



Mittwoch, ben 28. Dezember 1904. Abonnement A. Die Meifterfinger von Rürnberg.

Oper in 3 Aften von R. Bagner. Mufitalifde Beitung: herr Profesor Mannfaebt. Regie: herr Eimblab.

The second secon	Wase municipality.		
fant Cache, Couffer	0 1 7 8 3 1 1 5	Berr	Willer.
Magner Woloidmied	7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Serr	demergier.
ount Bogelotiano, Sturichner		Berr	Freberich.
Donrad Radtigall, Erengler	2	Derr	Engelmann
diems Bedmeffer, Schreiber		herr	Mbam.
prin Ro buer, Bader	Meifte finger	Derr	Winfel.
Polificiat Born, Binngieger	miethe linites	Serr	Sant.
mind Giflinger, Bu gtramer	1	Berr	Dielerid.
nutin Moler, Coneiber	48 9-2101	Berr	Spieß.
Irantin Ortel, Geifenfieber	1111	Se E	Birg.
Ans Cowarg, Cirumpfwirfer	1111	Ferr	Yebrniann.
gant Roll, Ruvferichmied		Derr	Baumann.
Hal ber bon Stolging, ein jur	iger Ritter ans	-	LED CALL
Granfen	The state of the s	Derr	Sommer.
Sept . Cachien's Le roube .		Derr	Bente.

Mach beit 1. u. 2. Atte finden größere Baufen fint.

Annie Buften fint.

Anniere Bufte Beiten, Lehrbuben, Machden, Bolt.

Marnberg: Um die Mitte des 16. Jag bunderts.

Die Thuren bleiben mabrend der Onverture geschlossen.

Rach dent 1. u. 2. Atte finden größere Baufen fint.

Anfana 62. Uhr. — Erd bie Breite. — Ende nach 11 Uhr.

Theater: Gintrittepreife. Ronigliches Theate :

Gin Blat toffet:		obte	(Brw	
Series agent produced to the	101.	Wa.	akt.	Vip.
Reembenfoge I. Mong	14		10	SEC.
Mittelloge I. Rang	19	-	9	-
Scienloge I. Rang	10		-17	50
li Ranggallerie.	9	-	6	60
Ordefterfeffel	9	-	6	50
function	7	1	5	50
Butterns of the Control of the Contr	4	4	3	1
II, Rang 1, Reibe	6	-	4	50
I Rang 2, Reihe u. 3., 4. u. 5. Meihe Mitre	10.50	200	3	1
I Ring 8, bis 5, R ibe Seite	3	Back.	2	25
II. Rang 1. Reibe und 2. Reibe Mitte	8		2	25
II Bang 2. Reihe Seite u. 3, u. 4, Reibe .	2	40	1	50
Anghistenter	1	40	12.53	100

wazermans "Drei mönige", Marktstr. 26. Beden Abend: KONZERT Des 1. Cefterreichifchen Tamen Orcheftere "Apollo". Anfang 8 Hhr. 789

Openglufer, in jeder Preidlage, Optifche Anftalt C. Hobn

Rheinisch-Westf. Schreib-Lehr-Anstalt,

Wiesbaden, Rheinstrasse 103.



Brundt. Ausbildung für den faufm. Beruf Buchführung Rechnen, Sanbelsforreiponbeng. Etenographie, Dlafchinen, und Echonichreiben. Eag- und Abenbenrie.

Prospekte gratis und franko.

Hamburger Zigarren-Haus,

Wiesbaden, Wellrisftraße 21, Mainz, Edillerftrafe 46.

Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

angiabrige Thatigfeil in ber Bigarren-Fabrifation, bin id in der Lage, auch ben verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Eduard Schäfer

Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

htna Lehrmethode, nach der man durch Selbstunter-richt schon in drei Monaten eine fremde Sprache

Englisch, Franzüsisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch, Polnisch nebst Schlüssel je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch, Dünisch, Dentsch, Holländisch, 22 Mk. 50 Pf., Böhmisch, Dünisch, Dentsch, Holländisch, Pertugiesisch, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache auch in Lieferungen à 1 Mk., Probebriefe à 50 Pfg. franko.

Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und die Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen eiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Uas ethisch-naturwissenschaftliche Heilverlahren" für körperlich und geistig Geschwächte.

Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlags-

buchhandlung in Leipzig. Prospekt gratis.

130

Residenz=Theater.

Dienftag, ben 27. Dezember 1904. Abonnemente-Billete gilltig.

Bum 8. Male: Gaftons Frauen.

(La dame du commissaire.) Schwant in 3 Aften von B. de Cottens und Pierre Beber. Deutsch von IN. Mappaport.

1. Bilb: 3m Polizeitommiffariat. 2 Bilb: Die Sochzeitonacht.

3. Bild: Am andern Morgen. Trouque, Boligei-Rommiffar Otto Ri Otto Rienfcherf. Deiene, feine Frau Goften Bougen, Poligeis Sefretar Montonnet, Boligift Framboile, Boligift Bertha Blanden. Rubi Bertat Guftan Schulte. Emit Ancib. Friedrich Roppmann. Tilli b. Loffan. Barton, Boligei-Infpeltor Chidit Pingouin Beorg Ruder. Theo Ohrt. Gran Bhalgarb Rigra Rraufe. Albnin Unger. Cecije, feine Tochter, Gaftone Brant Gin Arnot. Legrignol, fein Better Gfan Batfon Arthur Roberts. Briebrich Degener. Betora) Dora Schut, Bermine Bachmann. feine Frauen Mebecca } Frieda Simmersbach. Mathilbe Geip. Dinah Sans Bilbelmb.

Juftine, Dienstmadden bei Bhalgard Bally Bagener. Ort der Handlung: Paris. Beit: Gegenwart. Rach dem 1. u 2. Atte größere Paufen. Kaffenöffnung 61, Uor. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr. Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

pringlediants

Mar Lubwig. Gofie Schent.

Abele, feine Frau

Plantin

Frau Plantin

Mittwoch, ben 28. Dezember 1904. Radimittage 1,4 Hor.

ginder- und Schüler-Vorftellung. Sneewitten und bie fieben Bwerge.

Eine Romodie fur Rinder in 5 Atten (9 Bitdern) mit Gejang von C. R. Gorner, Regie: Miduin Unger. 1. Aft: Bauberspiegel. — 2. Att: Bei den Bwergen, — 3. Aft: Die Rramerin. — 4. Aft: Die Doftbandlerin. — 5. Aft: Sneewittchens Erlojung.

Die Ronigin Bringeft Sneewit den, ibre Stieftochter Gun Mrubt. Sans Bilbelma. Der Bring vom Goldland Otto, fein Begleiter Emil Rneib. Der Minifter Mar Ludwig. Erfle) Dofbame ber Bmeite) Ronigin Bally Bagener. Sibulla Rieger. Ronigin Ein Rammerherr ber Ronigin Friebr, Roppmann, Beribold, ein Jager Griebr. Degener. Blid 1 Bermine Badmann Bid Brieba Simmerebad) Mina Junt. Greihe Springer. Rnid) Brerge Mmalie Junt Mina Springer, Mid Marie Gerlad.

Befolge ber Rönigin. Befolge bes Pringen.

Abends 7 Uhr: Abonnemente-Billets gultig.

109. Abonnements-Borftellung. Rim 2 Male: Robitat. Der Rilometerfreffer. Robitat.

Schwant in 3. Aften von Curt Rraob. Guitav Schulte. Sofie Schent, Mart, beren Richten : Gife Boorman. Ernde,) orten Riagen Band Gorfter, Dary's Mann Elly Arnbt, Rubolf Bartat. rit Grerich Friborg Being Betebrugge. Bleinbolb Bager. Alexa, feine Frau Bertha Blanden. Arthur Roberte. Theo Obrt. Dinna Agte. Dimna, Dienitmabden bei Forfter Mugufte, Dienftmabden bei Geefelb Tilli v. Boffau.

Rach bem 1, u. 2 Atte findet eine größere Paute flatt. Raffenöffnung 6 1/2 Uhr. - Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Ufr.

Walhalla-Taeater,

Theater der Gegenwart unter Beitung bes Direftors Otto Bloeder-Edarbt vom Franffurter Orphrum.

Dienstag, ben 27. Dezember 1904. Abende 8 Uhr. Bum erften Dale.

Die Schildfrote.

Schwant in 3 Atten von Lion Gaubillot, Deutsch von Max Schonnu.

Champalier Emil Dochberg Léonie, scine Frau Quije Unger Briquet, Champalier's Freund Rari Gegner Adolph Galuchet Defar Ebelebadier Giboulcau, Advotat Joieph Darmer Frau Gibouleau Elije Rothoff Juliette, ihre Tochter Marie Edid Frau Lemarguis, Leonic's Tante Franzista Revellio Jumord, Advotat Murt Bohlgemuth Signol, Argt (Champaliers Rubolf Scheller Charbonin, Geeretair bes

(Freunde Leopold Caro Mngele, Dienftmadden bei Champalier Anny Schittenhelm 1. Dobelfuhrmann Willy Lehmann

Mar Steinberg Der 1. Alt ipielt in Autemil, ber zweite u. dritte in Avignon. Rach jedem Aft gehn Minuten Baufe.

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Bilhelmitrage 28 Buch und Aunfthandlung, (Telefon 2139)
Leihbibliothef, (ca. 32 000 Bande), Journals Lejegirtel, Theatertegtbücher. Borvertauf von Theaterbillete.

Weihnachts-Preisräthsel

"Wiesbadener Generalanzeigers"

Die alijabrlich wollen wir auch biesmal gu bem bebor-ftebenden Beibnachtsfeste unferen geschäpten Freundinnen und Greunden eine fleine Freude bereiten, indem wir auf bie richtiger Löfungen ber nachftebenben Breisrathiel 30 merth-

Die Bojungen find gu abreffiren an Die Rebaltian bes "Biesbabener Generalangeigers" und muffen un-bedingt bie Aufichtift "Breisrathiel" tragen. Den Briefen ift bie Abonnements-Duittung pro Dezember 1904 beisufügen und ersolgt die Beröffentlichung ber richtigen Losungen und der prämitren Gewinner am Sonning, den 1. Januar 1905. Die Lösungen sind deshalb i patestens im, Dezember er, an die genannte Abresse einzusenden.

Rathiel für Erwachsene.

Rebus.



Buchitaben Quabrat.

Die Buchftaben bes beiftebenben aaaaaaa b b b b b e Quabrates ordue man berartig, bbbbeece bag in den wagerechten Reihen e e e Borter entfteben von folgenber e f g g b b b b Bedeutung: Babeort, Baum, 1 1 mm mm mm m m n per, Stadt in Bagern, Stadt in unnungen, Stadt in Deffen, Rame unnungen, Stadt in Deffen, Rame unnungen, Battunung geinefe Fuchs, 8 & t t innung ein biblifcher Rame. Die erfte Reibe neunt gleichlautend mit ber Diagonale von linte oben nach rechts unten einen gu Weihnachten jehr beliebten Gegenftand.

Rathfel für bie Jugend.



Die Glode ruft, Doch Frin bleibt fern! Bo mag er fteffen ?

Preije für Erwachjene:

"Deutsche Gagen" von Guftab A. Rifter.

"Unter ben Coroobos" von Alfred Funte. "Der verlorene Gohn" in zwei Banben von Ih. D. Soll

"Mein Burgerbuch" bon Beinrich Bols. "Gefpenfter" bon C. Biebig

5. "Gespenster" von E. Biebig
6. "Clara Nere" von Friedrich Spielhagen.
7. "Gräfin Langeweile" von Hans von Jodestig.
8. "Die Geschichte des Königs Apollonius von Tyrns" von "Brosessor Dr. Richard Beters.
9. "Ich fenne Dich" von D. Ammen.
10. "Broding-Wädel" von Felicitas Roje"
11. "Sonniges Alter" von Ludwig von Fornaro.
12. Deutscher Hansbesiger-Kalender 1905
13. Sternenwächte. Dichtungen von Emil Luda.

13. Sternennachte, Dichtungen bon Emil Luda 14. Der alte Brofeffor, Roman bon & Mared.

15. Rigeninfel, Roman bon Bilbelm Ficher, 16. Die Saustonbitorei, von Marie Mabel.

17. Lanbftreicher. - Die Elmbauernlent, von Unton Schott. 18. Saftentoch-Buchlein bon Dt. Mabel.

Breife fur bie Jugenb:

19. Saushaltungs-Ralenber.

20. Der Sansfrau Birthichaftsbuch.

1. Dentsche Helbenjagen von Dr. Bruno Buffe. 2. Raturstudien von Karl Kraepelin. 3. Wölfungen und Nissungen von is Falob.

Knallbonbons von C. Bauermann. Deutsch-Französisch von A. Seidel. Deutsch-Französisch von A. Seidel. Wahit für Alle von Dr. Bogumil Zepler. Das Deutsche Bilberbuch, Dornrösschen.

Der Lanbichaftsmaler von Sans Thoma. 10. Allerlei Buntes jurt Ausmalen von Grene Braun.

Wir bitten unfere geich. Lefer um recht sablreiche Be-theiligung an ber Lofung unferer Beihnachts-Breisrathfel und munichen beften Erfolg.

> Redaftion bes "Biesbabener Generalangeiger". Mmisblatt ber Stadt Biesbaben.

92r, 303

Julius Bormass.

Neubau.

Aufzug nach allen Etagen, Erfrischungsraum II. Etage,

empfiehlt für Sylvester:

Feinste

Ananas-Arac-Punschessenze 1 Ltr. 2.20, 1/s Ltr. 1.20.

Feinste

Orange-Rum-Punsch-Essenze

3/4 Ltr. 2.20, 3 Ltr. 1.20.

Echte Düsseldorfer Punschessenz

Fr. Nienhaus, Düsseldorf, bekannt als beste Marke.

intia		4 Ltr. FL	8 Ltr. Fl.
Rotwein-Punso	h	2.30	1.25
Portwein "	,	3.15	1.65
Sherry ,	HE	3.15	1.65
Schlummer "	Total Control	3.15	1.65
Rum ,		3.15	1.65
Arac ,		3.15	1.65
Kaiser ,	1000	3.45	1.80
Ananas ,	,	3.45	1.80
Erdbeer ,	. 111	3.45	1.80
Erdbeer ,	111	8.45	1.80

Arac de Batavia

pr. 3 Ltr.-Fl. excl. Glas M. 2.40, 2.15, 1.90 pr. 3 s Ltr.-Fl. excl. Glas M. 1.45, 1.25, 1.10

Rum (Verschnitt)

pr. 4, Ltr.-Fl. excl. Glas M. 1.90, 1.70, 1.45, pr. 3 Ltr.-Fl. excl. Glas M. 1.10, 0.95, 0.85

Rum de Jamaica

pr. 5, Ltr.-Fl. excl. Glas M. 3.30, 2.60, 2.40 pr. 3 Ltr.-FL exel, Glas M. 1.80, 1.40, 1.30

Cognac Peters, Köln

pr. 3 Ltr.-Fl. exel. Glas M. 4.15, 3.30, 2.60' 2.15, 1.85, 1.55, 1.40 pr. 3 Ltr.-Fl. excl. Glas M. 2.20, 1.75, 1,45 1.20, 1.10, 0.95, 0.85 anerkannt gans hervorragende Qualitäten

Schaumweine

Burge	T		rot	gelb	grün
pr. 3	Ltr.	FL	8	3.30	8.65
pr. 3 8	Ltr.	Fl.	1.70	1.90	2.10
			inel. Sel	teteuer .	To Alexander of the Control of the C
bei	12 1	Fl.	Burgeff	gran 1	FL 3.60,

Henkell und Kupferberg billigst.

Für Glühwein

vorzügliche Rotweine per 1/4 Ltr. von 55 Pf. an.

Für Bowle

Rhein- und Moselweine pr. 1, Ltr. Fl. von Feinste Treibhaus-Ananas p. Pfd. M. 1.20 " Mandarinen Apfelsinen pr. Pfd. M. 0.50 60 Ananas in Dosen pr. 1 1 Dosen M. 0.70 0.90 1.60 Erdbeeren 0.58 1 .--

Pfirsiche

0.59 1.04 2471

Der große Erfolg meines porfabrigen

Inventur-Ausverkaufes veranlaßt mich auch diesmal wieder por Beginn ber Lageraufnahme

bis ca. 10. Januar meiner werten Runbicoft gang bebentenbe Bortheile gu bieten. Große Poften Wäsche, Trikotagen, Schurzen, Bett-

tücher, Bettdecken, Manufakturwaaren, Steppdecken, Coltern, Gardinen erstannlich billig.

Besich igung meines Lagers ohne jeden Kaufzwang.

Ich führe den Beweiss, dass nach wie vor günstigste Be-

zugsquelle solider Waaren.

Ellenbogengasse 2.

Sächsisches Waarenlager, M. Singer.

Michelsberg 5.

? Kohlen. X

Alle Sorten Ruhr-Fettfohlen, Rohlicheiber n. Englifche Anthracit Patent-Cote für Centralbeigung und trifde Defen, Britets, fowie Breun' und Angundeholg empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualität gu ben allgemein gultigen Breifen

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengaffe 17.

Breisliften gern gu Dienften. Wernipreder 527.

Abelbeibitraße 2a.

Empfehle: Herren-Anguag

bon 12 Mart an. Berren-Bugftiefel Brofe Mustvahl in Damen

Derren. u. Rinberpantoffein Mannshemden von 1.90 Mart an,

Podenjoppen für herven und Anaben billion firma Pius Schneider

Micheleberg 26,



cerin Some milch. Ceife be Bledten, Dan audichlägen, wie effern, Commer-fproffen, rote, Saut, Comppen Baarausfall. Am

Gie tenfeife bi

echt mit Names Dr. Kuhns. Guthagrungspulber. frei, wirft fofort. — Die bei O. Siebert, Drogett, vi-à-vis b. Ratofeller, Chr. Tanber, Drog. Rirde 6 Drogerie Sanitas. Mer

Betteinlagen

Gommi-Windelhöschen.

Bruchbänder.

spritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster.

Sammtliche Bade-

salue.

Badethermometer.

Kinderpuder.

Clystler-

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft. Lieblg's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton.

Maggi's Bouillonkapseln, Dr. Michaelis Eichel-Cacao. Casseler Hafercacao Oscao Houten. Gaedtke. lose ausge-wagen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. ', Ko.

Somatose. do, flussig Hasmatogen. Tropon. Reborat. Plasmon. Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen Malsextract Dr. Theinhard's Hygiams, Pepsin-Weine, Sammtliche

Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Cacao

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- n. Darmkätarrh, 1/2, Ko M. 1.20

Kinder-Nährmittel.

Vegetabilische "

Hygiama.

Soxhlet

Nährzucker.

Malzextract.

Milchzucker.

Tokayer.

Leberthran.

N stle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Muffier's

Kindernshrung Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Reismehl. Gerstenmehl.

Opel's Modicinal Nährzwieback Medicinal Quaker oats. Arrow root

Chem. reiner

per 1/2 Kilo Mk 1 .--.

Kinderpflege-Artikel Soxhlet-Wasserdichte-

Apparate und sämmtliche Zubehörtbeile. Milchflaschen. Milchflaschen-

Garnitoren. Gummisauger, Spielschnuller. Zahnringe. B isszungen Veilchenwurzeln.

Badeschwämme. Kinderzahnbürsten,

schwämmehen.

Streupulver. Kinderereme. Byrolin. Wundwatte,

Lanoform

Minderseife,

garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 8 St. 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in panz tadel oser frischer Weare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Albrechtftr. 6, 1, out möblirtes Bimmer fofort au Dermiethen.

Cand. phil. erteilt Nachhilte-Unterricht

mit ficherem Erfolg. St. W. hauptpoftlagernb

Sin einfages Madagen jus Daushalt gelnicht 2452 Mauritinede 10 1

Berglitche, But verwennen. 24

Enchliges guberi. Alleenmadden 2456 ftbeinfr. 97. 8

Debutte Wohnung gu ber-nelethen 2466 Rauergaffe 3.5.

Schendenborfer. 4, am Raifers Friedrin-Ang feine, rubige Lage), 1. Etage, 6 Bimmer mir reicht. Bubeber, per fofort an ber-mirthen.

dendenborfitr. 4, am Ratier-Friedrich Ming (Dachtod), gr. 2-gimmer-Bohnung m. Aufg. an finderlofe Leute fur BOO Det.

Derinar, ub it eine ichone geranmige 4. Jin, Wohn., 2. Etage, mir reicht, Bubeb. 30 verm. W. Kimmel, Kaifer-Friedrich-Ring 67 245-8

Wolfs Spitz, woltsgrau (Rabe), 1½ Jahre ali, vor ca. 8 Tagen enclaufen Gegen Belodnung abzugeben Mauritins, ftraße 12, Cigarrenlaben. Bor Anfauf wird gewarnt.

Gin belles, beigb. Bim, fof, ob, fpater gu verm. Am Raifer-friedrich-Ming, Diebermalbur, 4.

Befrarafe 16, part. mounung, 8 Bimmer, Ruche und Reder nen bergerichtet, an rub, Familie gu permiethen. 98ab. Bebrite. 14. 1,

Bud über die Ebe, 100 giviel Kinderies, 1 1/2 Mt. Nachn. Wo Bint-flod. Francus 11/2 Mt. Eifaverlag Dr. 29, Homburg. 1876

ob. I. Januar gefucht Port-frage 31, 2. St., I. 2454 Serrngarienfrage 19, 1, ober 8.

eing. Frau ju berm., ebent, gegen 9432 Junger orbentl. Laufburiche gelucht Glora Drogerie, Ge Buraftage 5.

Derinfrege 94, Puthmann, beigb, mobi, Manfarbe gu 23 Bimmer mit 9 Betten unb

Roft b. ju verm. Gine fleine beigbare Beriftatt, pro Monat 10 Rt., fofott ju berm Raberes Schwafbacher-

Sine gute, große belle Werffiatt, beigear, auf 1. April gu om. D. Schwalbacherft, 89. Gin Boften Hebergieber u. 3op. Schulbofen 75 Bl. on gefatt, Anabenjoppen v. 2,50 21 an, Mannehofen v 2,50 21 ben unt Rittel fom bi

Dengergaffe 2.

Das Neueste Hoten und Mutz 1791 empfiehlt W. Kilian, Michelsberg 2



allen anderen Fabrikaten duch ihren faltenlosen runden Kopf,

nőhere Lichtstärke u. grössere Widerstands

fähigkeit gegen Erschütterungen gewährleisist D. R. P. Probe-Dtzd. franko oberalihin Mk. 4.25

(Ere

feierl

gegen Nachnahme. Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia", Frankfurt a. M.,

Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

Datente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnhofatr. 16

Hmis



faft

Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritineftraffe 8.

Nr. 303.

oen

en

illigt.

eider

fe Dr.
Git
wefel
e bei
Panti

mmer-tote,

en

ids.

Mittivoch, ben 28. Dezember 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachuna.

Die herren Ctabiberordneten werben auf Freitag, ben 30. Dezember 1. 3., nachmittage 4 Hhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Citinng ergebenft eingelaben.

Lages orbnung: 1. Fludtlinienplan für eine von der Rerobergstrage in weftlicher Richtung burch bas städtifche Weinbergegelande gu

führende Strafe. Ber. B.- M. 2. Bluchtfinienplan ber Daingerftrage gwifden Rhein-

frage und Leffingitrage. Ber. B.. A. 3. Rachforberung von 6230 Dt. für die herrichtung bes Blages für bas Guftav-Frentag Dentmal. Ber. B. A. 4. Projett fur eine Rochlehrfuche in ber Gutenberg-

foule, veranichlagt gu 3150 M. Ber. B.. M. 5. Gin Baubispensgejuch bes Gartners Rarl Rante,

Platterftrage. Ber. B . 91. 6. Ballung und Lichtung von Alleebaumen. (Ber. ber

bestellten Rommiffion. 7. Berfauf eines ftabt. Bauplages Ede Emfer. und

Rieberbergftraße. Ber. F.-M. 8. Desgl. von Feldwegflachen an ber Sohenloheftrage.

9. Desgl. eines ftabt. Bauplages an der Rerothal- und

Bilbelminenftrage. 10. Desgl. von Weg- und Bachbettflachen im Diftrift

Bleidenftadterweg. 11. Antauf von Gelande jur Erbreiterung ber Dop-

12. Menderung ber projeftirten Ginfriedigungolinie für bie Friedhofsermeiterung nach ber Ditfeite.

13. Menderung bes Fluchtlinienplanes für bas Gelande mifden Schierfteiner. und Biebricherftrage.

14. Beteiligung Breugifcher Stabte an einer Dochzeits. abe bei ber bevorftebenden Bermablung G. R. n. R. Dobeit

15. Gefuch bes Bentral-Berbandes der Gemeindebeamten Breugens um Gemahrung eines Beitrags gur Errichtung bon Erholungsheimen.

16. Ergangung ber Bestimmungen betr. Die Gehaltembaung für das Lehrerpersonal der höheren Daddenichule und bie Stunbenvergutung fur ben Aushilfeunterricht.

17. Bergleich, betr. Forderung ber Stadt an die Ronluremaffe bes fruberen Bachtere bes Brunnen-Comptoirs

18. Bertrag mit bem Bachter ber Dampf-Bafenmeifterei. 19. Boridlage gur Ergangung bes Felbgerichte für einen berftorbenen Gelbgerichtsichöffen. 20. Babl einer Urmen- und Baifenpflegerin für ben

9. Armenbegirt. 21. Anhörung ber Ctabiberordneten-Berjammlung, betr. bie Anftellung

a) bes Diatare Rigel ale Bureauaffiftent bei ber Licht- und Wafferwerleverwaltung,

b) des Diatars Sabner ale Burcanaffiftent beim Stadtbauamt Abteilung I,

c) des Strafenreinigungs-Anfichers Berm. Muller. Biesbaden, ben 24. Dezember 1904.

Der Borfittenbe ber Ctabiverordneten Berfammlung.

Unentgeltliche Spredfinnde für unbemittelte Jungenkranke.

Im ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunbe für unbemittelte Bungenfrante fiatt (argti. Unterjudjung und Bergtung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Answurfs ac.).

Biesbaden, den 12. Nobember 1903.

Ctabt. Rraufenhaus Berwaltung.

Belanntmachung.

Die auf bem aften Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Berfügung gestellt und zu biesem Zwed im Binter auf ftabtische Rosten nach Bedarf geheigt; Die garte nerifde und sonftige Ansschmudtung der Rapelle bagegen wird stabtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache ber Angelle in Trauere ber Antragfteller. Die Benupung der Rapelle zu Trauers tterlichteiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofs-aufleher anzumelben, welcher alsbann bafür jorgt, bag bieje bur bestimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Wiesbaden, ben 1. Oftober 1904.

Die Friebhois Deputation.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, welche fich ber Fürjorge fur hulfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. des Taglohners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Miederhabamar.

2. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 zu Schliß.

3. der ledigen Dienfimagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter.

4. ber Ebejrau des Tagl. Guftab Buibach, Emilie geb. Kraus, geb. am 12. 11. 1876 gu Connenberg. 5. der Dienstmagd Raroline Ghlig, geb. am 22, 8.

1885 gu Bicebaben.

6. der Chefran des Arztes Theodor Ford, Sermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2, 1875 zu Eppelsheim. 7. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gidenhahn. 8, ber Dienstmagb Bilhelmine Seep, geb. am 21. 7 1881 gu Steeben.

9. bes Reifenden Mlois Seilmann, geb. 11. 4. 1856

gu Hainstadt. 10. Des Taglognere Bilhelm Born, gen. Dierrich, geboren am 11, 2. 1863 3n Sabamar.

11. des Taglöhners Alibert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Gömmerba.

12. der ledigen Mobiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannbeim.

13. des Taglobners Seinrich Ruhmann, geb. am 16. 6. 1875 gu Biebrich.

14. ber Dienitmagd Maria Rubu, geb. am 19. 7. 1884 gu Otterebeint.

15. des Fuhrfnechts Mibert Maifotweft, geb. am 12. 4. 1867 gu Bieded. 16. bes Taglohners Weorg Menler, geb. 25. 1. 1865

gir Maing. 17. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden. 18. bes Taglobnere Rabanus Rauheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Wintel. 19. bes Schneibers Lubwig Schafer, geb. am 14. 7. 1868 ju Desbach.

20. der ledigen Wargaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beibelberg.

21. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 an Saiger. 22. bes Bierbrauers Johann Bapt. Zapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach.

23. der ledigen Senriette Bimmerichied, geb. am 11. 5. 1880 gu Biesbaden.

24. der Chefrau des Fuhrfnechts Jafob Binfer, Emilie geb. Wagenbach, geb. am 9. 12, 1872 ju Biesbaden Bicebaden, ben 15. Dezember 1904. Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Befannimachung Donnerftag, ben 29. Dezember b. 36., bor-mittage, foll in dem Stadtwalde "Unteres Bahnhol3 4"

bas nachitebend bezeichnete Bebolg an Drt und Stelle öffentlich meiftbietend berfteigert werben. 1., 37 eichene Stamme von gufammen 10 Fefimtr.

2., 5 eichene Stangen I. Rlaffe, 3., 47 Rmtr. eich. Brugelhols, 2,20 Mtr. lang,

4., 46 Rmtr. eich. Cheithola,

5., 87 Mmtr. cing. 6., 220 cich. Wellen, 87 Rmtr. eich. Prligelhold,

7., 274 Rmtr. buch. Scheitholg, 8., 213 Mmtr. buch. Brugelholg, 9., 4910 buch. Wellen und

10., 4 Mmtr. Mabelholg (Scheit).

Muf Berlangen Rreditbewilligung bis 1. September 1905. Bujammentunit bormittags 10 Uhr beim Forfierhaus, im Dambachtal.

Biesbaben, ben 21. Dezember 1904.

Der Magiftrat. Befanntmachung.

Betr. Die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beichäftigten Perfonen.

Der Auszug aus der Beberolle der Berficherungs. Anftalt der Deffen-Raffauifden Baugewerks-Berufsgenoffenichaft für bas 3. Quartal Ifd. 38. fiber die von den Unternehmern gu jablenden Berficherungs Bramien wird mabrend Bochen, vom 24. I. Dite. ab gerechnet, bei ber Stabt. haupttaffe im Rathaufe wahrend ber Bormittage-Dienftfrunden jur Ginficht ber Betheiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden bie berechneten Bramienbetrage burch bie Stadthauptfaffe eingezogen merben.

Binnen einer weiteren Frift von gwei Bochen fann ber Rahlungspflichtige, unbeschadet der Berpflichtung gur borläufigen Bahlung, gegen die Bramienberechnung bei bem Ge-noffenichaftsvorftande oder bem nach § 21 bes Bauunfallberficherungsgejeges guftundigen anderen Organe ber Genoffenichaft Ginfpruch erheben. (§ 28 bes Gefetes.) Wiesbaden, den 23. Dezember 1904.

Der Magiftrat.

Dienitboten-Albonnement bes ftabtifchen Arantenhanfes.

Das Dienftboten Abonnement unferer Anftalt besteht auch für bas Ralenderjahr 1905 fort, und teilen wir unseren Abonnenten mit, daß die fraglichen Beitrage — für jeden Dienstboten 8 Mart — vom Ende Dezember 1904 bis Ende Februar 1905 durch unseren Raffenboten erhoben werben.

Die Mitgliedichaft befteht fort, bezw. haben die betreffenden Berricaften Aniprud auf Berpflegung ihrer Dienftboten im ftabtifchen Krantenhaufe, auch wenn der Betrag noch nicht erhoben ift, fofern fie ihr Abonnement bis jum 1. Januar 1905 nicht abgemelbet haben.

Die Berrichaften, welche beabfichtigen unferem Monntment nen beigutreten, machen wir in ihrem eigenen Intereffe barauf aufmerkfam, die Anmelbung bei unferer Kasse schaus zu bewirken, weil dann das neue Abonnement schon am 1. Januar 1905, während bei späterer Anmelbung, nach dem 1. Januar 1905, erst am 15. Tage nach der Anmelbung in Krast tritt. Niemand sollte verstäumen, von unserer segendreichen Einrichtung ausgiedigen Gebrauch zu machen, jumal alle Rranten, ohne Rudficht auf ben Charafter ber Kranfheit, Aufnahme finden und wir die Berpflichtungen, welche das Gejet ben betreffenden hervichaften, bezilglich ber Berpflegung ihrer Dienstboten in Rrantheitsfällen auferlegt, übernehmen.

Die Bestimmungen über das Abonnement find bei unferer Raffe foftenfrei gu haben.

Etabtifches Rrantenhaus.

Befanntmachung.

Um Grrtum gu vermeiben, bringen wir bierburch gur öffentlichen Renntnig, daß das hotel gum "Conunenhof" wegen Renovirung für ben Sotelbetrieb bom 1. Oftober b. 36. bis 1. April n. Jahres geichloffen bleibt. Der Babehausbetrieb bagegen vor wie nach geöffnet ift. Die Salle por ben Babern, welche fonft mabrent bes Binters als Restaurationslotal benutt worden ift, freht ben Badegaften jum vorübergebenden Aufenthalt und Ausruhen in Diefem Binter gur Berfügung.

Etabt. Rranten u. Babehaneverwaltung.

Befanutmachung, beir, Berabreichung warmen Grubftuds an arme Schulfinber,

Die hier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schultinder erfrente fich feither ber Zustimmung und werfthatigen Unterftuhung weiter Areise ber biefigen Burgericaft. Bir boffen baber, bag fie uns auch in biefem Binter bie Mittel gufliegen läßt, um ben armen Kinbern, welche au Dauje morgens, ehr fie gur Schule geben, nur ein Stud trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrupfuppe und Brob geben laffen gu tonnen.

Im borigen Jahre fonnten burchichnittlich täglich 500 bon ben herren Reftoren ausgefuchte Rinber mabrend ber falteften Beit bes Binters gespeist werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug nabesu 37,000. Ber einmal gefeben bat, wie bie marme Cuppe ben armen

Rinbern ichmedt und bon ben Mergten und Lebrern gebort bat, welch ganftiger Erfolg fur Rorper und Geift ergielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten 8med au Gaben über welche öffentlich quittirt werben wirb, nehmen

entgegen bie Mitglieber ber Urmen-Deputation: Herr Stadtrat, Rentner Arny, Uhlandstraße 1, herr Stadt-

rat Kaufmann Spiß, Idfeinerstraße 13, Herr Stadtverordneter Dr. med, prakt. Arst Eunß, U. Burgstraße 9, Herr Stadtv. Obersteutnant a. D. von Detten, Abelheidstraße 62, Herr Stadtv. Gastwirt Groll, Weichstraße 14, Herr Stadtv. Rentner Kimmel Kasser Friedrich-Ming 67, Herr Bezirksvorsteher Gerichtsassesson D., Direktionsmitglied ber Naff. Landesbant Reusch, Landesbank, Herr Bezirksv. Lehrer Wagner, Dopheimerstraße 86, Herr Bezirksv. Renter Reinstraße 38. Derr Bezirksv. Renter Begirfsv. Rentner Bremer, Abeinstraße 38, Derr Begirfsv. RegSefretär a. D. Schroeber, Emferstraße 48, Derr Begirfsv. Lebrer Mingert, Gustav Abolsstraße 13, Derr Begirfsv. Lebrer Mingert, Gustav Abolsstraße 13, Derr Begirfsv. Kaufmann Mödel,
Langgasse 24, Derr Begirfsv. Rentner Berger, Mauergasse 21,
Derr Begirfsv. Rentner Bollmer, Dainerweg 10, Derr Begirfsv. Dreber Bollinger, Schwalbacherstraße 25, herr Bezirfsb. Schuhmacher Rumpf, Saalgaffe 18, herr Bezirfsb. Renner La-beich, Duerfelbstraße 3, sowie bas ftabt. Armenbureau, Rathbaus Bimmer 12. Gerner haben fich gur Entgegenahme von Gaben giltigft bereit erffart:

Derr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Sauptgeschäft: Taunusstraße 14, Bweiggeschäft Wilhelmstraße 2, derr Kauf-mann Emil Dees jun., Indaber der Fixma Karl Ader Rachf., ar. Burgstraße 16, derr Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14 Derr Kaufmann E. Schent, Inhaber der Fixma E. Koch, Ede Dichelsberg und Rirchgaffe, herr Raufmann Wilhelm Unberzagt, Langgaffe 30.

Diesbaben, ben 1. Robember 1904.

Ramens ber ftabt. Armenbeputation: Trabers. Magiftrats-Affeffor.

Berbingung.

97r. 303.

Die Musführung der Schlofferarbeiten (eiferne Treppen, Gitter u. f. w. Los XVII und XVIIa) für ben Erweiterungeban der Gutenbergichnle hierfelbft foll im Wege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Ctat. Bermaltungsgebaude Friedrichstraße Ro. 15, Bimmer Rr. 15a, eingeseben, Die Angebotsunterlagen, ausichlieflich Beidnungen auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Ginjendung bon 50 Bi., und zwar bis gum 3. Januar 1905 bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift "D. 21. 147 Los XVII u. XVIIa" versehene Angebote find ipateftens bis Mittwoch ben 4. Januar 1905, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und in allen Buntten ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Ungebote werden berüdfichtigt.

Buichlagsfrift 30 Tage.

Biesbaden, den 24. Dezember 1904. Ctadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

2426

Die Inftallation für die Bogenlichtbeleuchtung der Feuermache foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungounterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Stabt. Berwaltungegebaude, Friedrichstrage 15, Zimmer Rr. 24 eingesehen, die Berbingungennterlagen, ausschl. Beich-nungen, auch von dort und zwar bis jum 3. Januar 1905 bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichift ,. S. B. 21 .31" berjehene Angebote find ipateftens bis

Donnerstag, ben 5. Januar 1905, vormittags 10 llhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden beriid-

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 22. Dezember 1904.

2410

Stadtbonamt.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Be- und Gutwäfferungeanlage, fowie Anftrich ber Raume mit Emaillefarbe für ben Hmban ber Gurgelund Inhalirranme am Rochbrunnen follen im Bege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beide nungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathaufe, Bimmer De. 77 eingefeben, Die Berdingungsunterlagen, ausichlieglich Beichnungen auch von Bimmer 57 gegen Bargahlung oder beftellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 3. Januar 1905, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber eima ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeidriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berfidfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 16. Dezember 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalisationsmejen.

Berfaut.

Die Border- und Sintergebaude auf dem Terrain bes ftabt. Grundftuds, Wellrisftrage Rr. 36, follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verfauft

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und 1 Lageplan tonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Ro. 23, eingesehen, die Berdingungsnnterlagen auch bon dort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Bfg. und givar bis gum 3. Januar n. Dits., abends bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. 11. 12 Deff." verfebene Angebote find ipateftens bis

Mittwoch, ben 4. Januar 1905, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungejormular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichlagsfritt : 30 Tage.

Biesbaden, den 15. Dezember 1904.

2133 Stadtbauamt, Bureau für Gebaud:unterhaltung.

Befanntmadung.

Beibliche Berjonen, welche die Guhrung bes Saushalts bei armen Familien mabrend der Rrant. beit ber Frau pp. übernehmen wollen, werden erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Mr. 14, alsbald gu melden.

Wiesbaden, ben 27. Juni 1904.

Der Dagifirat. - Armenverwaltung.

Berfauf.

Die auf ben Speichern begm. Rellern ber ftadt. Schulen und zwar: Coule an der Bleichftrage, Schule an ber lebrftrage, Schule auf dem Schulberg 10/12 und Schule an ber Mheinftrage lagernden gebr. 4- bezw. 5-fipigen Schulbante gujammen rt. 210 Stud follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung berfauft werden.

Angeboteformulare pp. fonnen mahrend ber Bormittagsdienstftunden im Bureau für Gebandeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 23, eingefeben, die Berdingungs.

unterlagen auch bon bort bezogen werden.

Gine Besichtigung ber Bante ift nach borberiger Inmelbung bei bem Bedellen geftattet. Etwaige Ausfunft erteift bas Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Berfchloffene und mit der Auffdrift "G. U. 13 Deff." berfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 4. Januar 1905, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Bufchlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 16. Dezember 1904.

Ctadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Befannimachung.

Der Fluchtlinienplan fur das Terrain gwifden ber Ibfieinerftrage und dem Tennelbach (Diftrifte Rofenfeld, Rettungshaus und Tennelberg) ift burd Magiftrats-Beichluß bom 21. Dezember er, endgiltig festgefest worden und wird vom 30. Dezember 1904 bis einichließlich 6. Januar 1905 weitere 8 Tage im Rathaus, 1. Obergeichof, Bimmer Rt. 38 a, mabrend ber Dienststunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Biesbaden, den 24. Dezember 1904.

Der Magiftrat.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 28. Dezember 1904, Abends 8', Uhr beginnend:

Grosser Weihnachts-Ball. Saal Oeffnung 7% Uhr.

Festlich dekorierter grosser Saal. Mehrere Weihnachts-Bäume. Während der Pause:

Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen.

Anzug: Ball-Toilette (Herrn Frack und weisse Binde).
Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.
Eintrittspreis:

Für Abonnenten 2 Mark, für Nicht-Abonnenten 4 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Die Galerien bleiben geschlossen Städtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Betauntmachung.

Muf den Antrag bon biefigen felbftandigen Gemerbetreibenden des Barbier-, Frifenr- und Berudenmader Gewerbes wird auf Grund des § 41b der Ge-werbeordnung nach amtlicher Feststellung der Zweidrittel-Dehrheit ber bon ben beteiligten Beichafteinhabern fur ben Antrag abgegebenen Stimmen hierdurch bestimmt : Cammt. lide Barbier, Frifeur und Berudenmachergeschafte in Biesbaden find an Coun- und Feiertagen, um 1 Uhr nachmittage, an bem erften Ofter, Bfingftund Weihnachtefeiertage hingegen ganglich gu

fchlichen. Dementsprechend werden die im Regierungs-Amtoblatt Mr. 13 für 1895 Mr. 284 Z. e. und in Mr. 49 von 1900 Rr. 1108 aufgeführten Ausnahmebestimmungen bom 23. Marg 1895 und bom 23. Rovember 1900 bierdurch abgeandert, jedoch mit der Maggabe, daß die im biefigen Roniglichen Theater, Refibengtheater und Balhallatheater gu der Borbereitung bon öffentlichen Borftellungen erforderlichen Arbeiten bes Frijeurgewerbes bon vorftebender Anordnung ausgenommen werden.

Biesbaden, den 5. Dezember 1904.

Der Regierunge-Brafident. 3. 2.: b. Gigndi.

Bird beröffentlicht. Biesbaden, den 22. Dezember 1904.

Der Boligei-Brafibent. 3. 2. : Falde.

Jagmeifterkurfus für herren. n. Damenfoneider und -Schneiderinnen.

Im 11. Januar foll obiger Aurjus, welcher feitens ber handwerfsfammer mit Unterftutung bes Staates und der Ctadt Biesbaden veranstaltet wird, eröffnet werden. Der Unterricht wird erteilt burch ben Direftor ber internationalen Befleidungafademie, herrn &. D. Differ zu Frantfurt a. Dt. Gelehrt wird : Magnehmen, Fach. Beidnen, Entwerfen bon Schnittmuftern, Anatomie, Bufchneiben, Materialienfunde, Sach-Ralfulation und Fach-Buchführung. Der Unterricht foll 3 Monate bindurch Montage, Mittwoche und Freitage, nachmittage von 6 bis 9 oder auch bon 41/2 bis 71/2 Uhr, frattfinden. Das Schul-geld beträgt MRt. 20 - für den gangen Curjus. Anmelbungen find bei ber unterzeichneten Rammer ober der hiefigen Schneiber-Innung gu tatigen.

Biesbaden, den 23. Dezember 1904. Die Bandwerfefammer. Befannimadung.

Bor bem in ber Shlvefternacht beliebten Unfuge bes Schiefene und bes Abbrennens von la fnallenden und anderen Fenerwerfeforpern hierdurch mit dem Bemerfen gewarnt, daß Zuwiderhandeln ftrenge Beitrafung ju gewärtigen haben.

Die Ginmohner Biesbadens werden wegen diefes fich jab lich wiederholenden, eine Befahr für bas Bublifum in fcliegenden Unfuge bringend gebeten, die Boliet in fampfung desfelben gu unterftugen, insbesondere auch not Doglichfeit verhindern gu wollen, daß angegundete Tene wertsforper von Dienftboren und fonftigen Dausbewohner aus den Baufern gur Explosion auf die Stragen geworfe

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, bag nach § 26 b Boligeiverordnung bom 19. Oftober 1893 berreffend Berfehr mit Eprengitoffen bie Abgabe von Spreng ftoffen an Berfonen, bon benen ein Difbrand berfelben gu befürchten ift, inebejondere an Ber fonen unter 16 Jahren verboten und nach § 35 be genannten Berordnung ftrafbar ift.

Biesbaden, den 17. Dezember 1904.

2369

Der Boligei-Brafident.

bon Ghend.

Sonnenberg. Befannimachung

Gleich wie in den Borjahren follen auch jest wieder Renjahrewnnichablöfungefarten ausgegeben werden

Der Breis per Rarte beträgt mindeftens 1.50 DR Da der Erlös grundfäglich nur gur Unterftütjung be veridiamten Ortearmen Bermendung findet, bitte ich to lichft um recht gablreiche Beteiligung an diefer ebenfo praftifan wie mildtatigen Ginrichtung.

Die Rarten fonnen bon jest ab auf hiefiger Burge meifterei eingelöft, aber aud, bei ben Gemeindebedienftem Traudt und Bendler angemeldet merden.

Die Ramen der Rarteninhaber werden rechtzeitig öffen lich befannt gemacht.

Connenberg, den 15. Dezember 1904. 1993

Der Bürgermeifter. Chmibt.

Wollen Sie

für Rheinland und Westfalen ohne grosse Unkosten mit Erfolg inserieren, so benutzen Sie das

Kölner Tageblatt

Kölner General-Anzeiger. General-Anzeiger für Rheinland und westfalen.

Täglich 2 mal erscheinend.

Auflage: ca. 28,000 Exemplare. Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile; Reclamezeile;

bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Prospecte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mark 120 beigelegt.

Abonnements nehmen alle Kaiserlichen Postamter zum Preise von

nur Mk. 3,- pro Quartel entgegen. 306

Probenummern gratis und franco. Köln a. Rh. Expedition des "Kölner Tageblatt".



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfader: Goonfdrift. Budführnng (einf., boppelte, u. amerifan) Correspondent. Raufman. Rechnen (Brog. Zinfen. u. Conto-Corrent Stechnen). Bechfellehr. Kontortunde. Stenographie. Mafdinenideriben Grundliche Ausbilbung. Rajcher und ficherer Erfolg. Taged. und Abend Rurie NB. Reueinrichtung bon Geichaftsbuchern, unter Berudfichtigut

ber Steuer. Ceibfteinichatjung, werden biscret ansgeführt. Heinr. Leicher, Naufmann, langi, Hachlebr. a größ Lehr-Inflat. Antienplat ta. Parterre n. II. St.

Buchführung.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sandelslehrer erteilt gründlichen Unterricht in der einf., dopp. und ameritan. Buchführung, Correspondeng, Bechfellehrt. faufm. Rechnen ic. Derfelbe bilbet a. herren, die i-Beruf wechieln u. Buchhalter, fowie Damen, welche Buchhalterin werben wollen, in 2 bis 3 Monaten per feft aus. Rur gründl., ben Bortenntniffen u. Fall feiten eines Jeden genau angepaßter Gingel-Unterricht Rach erfolgter Ausbildung z. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behülflich. Dagiges Donorar, feine Bore usgahlung. Raberes bei

Bon 2

Wilh. Sauerborn, Sandeleichrer, Wörthftraffe 4.

Bablreiche herren und Damen, die ich ausgebildet, befinden fich fent in gutbezahlten Stellungen bier und auswärts. 248

AHE.

Lufuge

t lam

ich fab

t in S

tit B

nich mes

Seum wohnen

cworin

26 ba

preng

braum n Ben

35 1

Rf

idb:

2790 2790

神群

IC#

ftijdin

II andeine 97r. 303.

Um den erighrungsgemäß ifarken Andrang kurz vor Neujahr zu vermeiden, bitten wir unlere geich. Freunde, uns Idion jest ihre Huftrage in

Neujahrs-Glückwunschkarten

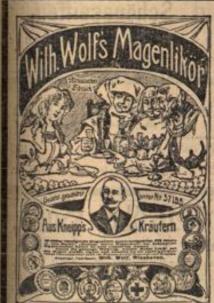
zu überwellen.

100 Neujahrskarten von 1.25 Mk. an.

Zelephon No. 199

Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeiger". 8 Mauritiusitraße 8.





Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle ich diesen vorzüglichen, an Güte und Wirkung unüber-

Magenlikör Literfi. Mk. 3,-, Probefi. Mk. -. 60 ferner empfehle ich:

pro Ltr.-Fl. Probe-Fl. m. 3.— Mk. —.60 2.— —.50 Likör Abricotine-Alpen-Kräuter- , . Cacao-Chocolade-Kurfürstl, Magen. , 3.-Maraschino-Pfirsich--.60Prünellen-Zu haben bei :"

Herrn Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse 9.
Otto Schandua, ... Albrechtstrasse 37. Otto Schandua, " Albre Louis Lendle Stiftstrasse 18.

With Plies, Bismarckring 1 und H. Wörtz, Rheinstrasse 87. Alleiniger Fabrikant

in meinen Weinftuben Liebfrauenplas 12 aun Dour.

Franz Kirsch, Weinhandlung, Mainz.

On Ochker's

500 Gramm gu 45 Pf. geben 600 Gramm feinften

Honig-Ersatz. Recepte gratis. Bu haben in allen besseren Geichaften. 1946

Corpulenz!? Schlank e erhait man sich nur durch Gebrauch von Fluce's diatet. Thee. Cart. 1.25 u. 2.59 Mk. Ot: o Siebert, Drogerie.

Steppdecken nach den

Bolle gefchlumpt. Rabered Michelebeng 7. Rorbl.

Kailer = Danorama Rheinstraße 37,



Jebe Woche zwei neue Reisen.

Musgefiellt vom 25. Dezember bis 31. Dezember 1904. Serie I:

Lissabon. Serie II:

Port Artnur mabrend ber Belagerung - unb eine Reife burch Rorea, Ratur-Mufnahmen bom Rriegs-[dauplas

Taglich gesfinet bont morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Big. Schüler 15 u 25 Pfg. Mbonnement.

Domane Schloß Johannisberg (Bhg.)

Ins Saus gefielt 1 Literflasche 40 Bf., 1/2 Literflasche 20 Bf! Brima Bollmild, pro Liter 20 Bf. Berkaufestellen: Butter- und Gierhandlung Carl Borpahl, Marktplat 5. Mildhandlung Heinrich Rarcher, helenenftage 1. Molkerei Emil Fügler, Dobheimerfrage 10. Der fürftliche Domanen Jufpeftor: Henisch.

Westend-Hof, Schwalbachersir. 80 (Alloeseite). (Alleeseite). Mittagstisch von 60 Pfg. an, 1 Mk.

Grosser Saal, kleines Sälchen noch einige Abende frei.

Ed. Weygandt.

Afademische Zuschneide-Schule

ten fint. J. Stein, Bahnhofftr. 6, Sth. 2, im Adrian ichen Saufe Grite, älteste u. preisw. Fachschule am Blage I. b (ammel. Lamens und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Berlier Schnitte. Leicht faßt. Methode. Borgügl., praft Unterr. Gründl. Untiden i. Schneiberinnen u. Directtr. Schüll. Aufn. tägl. Coft. w. meichn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Hutter und Anpr. 1.25. ind. 75 De bis 1 Wt. Büsten-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. kritien. Bon jest ab an Samstagen Bülten zum Einfaufspreis. 5000

Alte Emailletöpfe

benten mit Boben verfeben und nen emaillirt Mauergaffe Wiesbadener Emaillitwerk Mengergaffe | 2423

Bekanntmachung.

2109

Muf Antrag bes gerichtlich bestellten Konfursverwalters berfteigere ich Donnerftag, ben 29. Dezember er., vormittage 10 Uhr, in dem Daufe, Dotheimer-ftrafe 105, die gur Konfursmaffe Eckhardt & Henrich gehörenden Wegenständen als:

120 Rofetten. 82 Modelle, 1 Granitplatte mit Tifch, 1 Leimofen mit 2 Reffeln, 130 Bebel, 94 Gefimmaab. giffe, verich. Farben, 15 Bir. Zon, 1 Schubfarren u. bergl. mehr.

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Biesbaden, den 24. Dezember 1904.

> Eilert. Gerichtevollzieher.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunditrage 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Sanfern. Billen Batt.

plagen, Bermittelung von Supothelen u.f. w. Gine mit all. Comf. ausgeit. Berrichafts-Billa, bireft an ben

Eine mit all. Comf. ausgen. herrschafts. Billa, dirett an den Kuranlagen, mit 12 bis 15 Zimmerin, Küche. Dienerichaftszim., Bad, schniem Garten für 125 000 Mt. zu vert. durch J. & C. Firmenich, heämundstr. 53, 1. St. Eine sehr schone comfortable herrschafts-Lilla mit 10 bis 12 Zim. Küche, Bad, Balton it. s. n., großem Zier- und Obkgarten, wo auch Stall gebaut werden kann, Nähe Sonnenbergerstraße, sür 112 000 Mt. zu vert. durch J. Emmenhen. 53, 1 St. Eine sehr schone herrschafts-Villa, auch für Pensionszwede geeignet, in der Rähe des Kurgartens mit 14 Kummern. Büstle.

geeignet, in ber Rabe bes Gurgartens mit 14 Bimmern, Bugelgimmer, Ruche, Mant., großen Rellern, elettr. Bicht u. f. w. wegzugsbalber fur 105000 Mt., fowie eine Benftons-Billa, Rabe bes Rochbrunnens, mit ca. 23 Zimmern u. f. w. incl. Inventar für 115 000 Dit,, ohne Juventar für 100 000 Mit. gu verfaufen burch

3. & G. Firmenich hellmundftr. 53, 1. St.
Gine Billa, Biedricherstraße, mit 7 Zimmern, Kücke, Speiles-lammer, Bad, Bulton, schönem Souter, Garten u. s. w. für 50 000 Mf. zu verlaufen durch I & G. Firmenich, hellmundstr. 53, 1. St. Eine Anzahl Pensions- und herrschafts-Billen in den verschiedenen Stadts und Preislagen, sowie versch, prachtb. Billen mit größen Gärten, im Abeingau, für 30 und 45 000 Mt. zu

3. & C. Firmenich Sellmunbftr, 53, 1. St,

Ein prachte. Hans, Hohenlage, mit 8- u. 4-Zimmerwohn-ungen, alle auf langere Jabre v rmietet, für 90 000 Mt., mit einem Reimiberschuß von 1000 Mt., zu vert. burch J. & G. Firmenich, hellmundfir. 53, 1. St. Berschiedene häuser in der Stadt, wo Laden gebrochen und eins, wo hinterbaus gebaut werden tann, von 95 bis 195 000 Dit. gn vertaufen burd

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St.
Ein feur schönes haus mit gutgebender Regautation. im Rurviertel, frantbeitehalber für 166 000 Mt., sowie ein prachtv. hans mit Wirrschaft und Laden, 3- u. 4-Jimmerwohnungen, in Mainz, mit jabrlicher Mieteinnahme von 8040 Mt., für 120 000 Dit. zu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Ein noch neues renta-les haus mit 3- und 2-Zimmer-Bobnungen, ft. Wertflatt und Torfahrt für 86 000 Mt., ein rentables Haus, well. Stadtreil, mit 3- und 4. Zimmer Wohn-ungen für 116 000 Mt und ein Haus, fudl. Gradtreil, mit 3-und 4. Zimmer. Wohnungen, Sth. 3- n. 2. Zimmer Wohnungen, für 155 000 Mt. mit einem Reinüberschung von 2000 Mt., sowie

für 155 000 Aft, mit einem Reinnberiging bon 2000 Mt., jowie eine Anzahl rentabler haufer mit und ohne Laden und Wertst. für 96, 112, 134 000 Mt. u. s. w. zu vert. durch I. & S. S. Firmenich helmundst. 53, 1. St. In Schierstein versch. haufer mit Garten und 3-Jimmer-Bohnungen für 12', 14*, 20- und 22 000 Mt., sowie in Eitbille ein haus mit II. Garten für 11 000 Mt. und zwei wentre mit geößeren Garten sur 30 000 Mt. und 34 000 Mt. zu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 58, 1. St.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa. Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und eleftr. Sicht, fcjoner

Garten, jum Preife von 110.000 Mt., Bilb. Schuffler, Jahnftraße 36. Sochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, fcourer Garten, Salte-fielle ber eefter, Bahn und in Rabe bes Balbes, jum Preife bon 65,000 Dit. Billa, Emferfit., 19 Bimmer, 67 Rinten Obft- und Biergarten,

jum Preife von 85,000 Mt., Wilh. Schuftler, Jabuftrage 86.

Sochfeine Billa, Beethovenftr., 10 Bimmer u. Bubeb., nach ber Reugeit eingerichtet und iconen Garten, Bilh. Chügler, Johnfir, 86,

Mentables, bochfeines Stagenhaus mir 6-Bim . Bobn., Bor-und hintergarten, Rubesheimerftr., auch wird Ader. Grunbftud in Bablung genommen.

Rentables Daus, Bismardring, G.Zim. Bobn., Loben, Torfabrt, großer Hofraum, Lagerräume, fur Weinbandlung ober
jedes größere Geschäft geeignet, große Keller vorhauden,
Wilh. Schüfter, Jahnft. 36.
Mentables Daus, Yorfur., 2- u. 8-Zimmer-Bohn., Torfabrt,
Wertkatt, welches einen leberich. von 1700 Mt frei rentiert,

Wilh. Schüfter, Jabuftrage 36.

Befchaftehaus, im Bentrum ber Stadt, mehrere Laben, prima Lage, für jedes großere Geichaft paffend, Bila. Echafter. Jahnftr. 86

Mentables Cragenhaus, 5-Bimmer-Bohnungen, Philippoberg-frage, besonders fur Beamte und Lehrer, auch fur ein Penfionat paff., gu bem bill. Preife von 56,000 Mt., An-

Bilb. Ediffler, Jabnftr. 36 Bers u. hintergarten, ju bem bill. Preife von 70,000 Mt.

Dochfeines Gtagenhaus, am nenen Bentral-Bahnhof, welches für Dotel-Reftaurant eingerichtet ift, unter gunft. Bebingungen Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36.

Rapitalien auf erfte und gute gweite Oppothet werben ftets jum billigen Binsfuß nachgewiefen 2964 Bilb. Schuffler, Jahnftrage 36.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coal Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Orlginalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 2880 Weihnachten 1904.

Sparsame Haustrauen

werden auf die Vorteile aufmerksam gemacht, welche ihnen der Einkauf unserer Spezial-Artikel bietet.

Kaffee, Thee, Chocolade, Cacao, Biscuit, Vanille u. s. w.

in besten Qualitäten bei niedrigsten Preisen. Wir empfehlen als besonders beliebte und preiswürdige Marken:

Geröstete Kaffees

p. Pfd. M. 164 Santos-Mischung - - 0.80 Gute Santos-Mischung 0.92 Sehr gute Brasil-Mschg. 1 .-Hollandische Mischung 1.06 127 Indische Mocea-Mischg. 1.10 Feingrun Java 145 Feinbl. Surinamart-M. 1.20 Wiener Mischung - 1.35 124 Feinbl. Java-Mocca-M. 1'84 Karlsbader-Mi chung 1.52 00 Menado-Mischang - - 1.88 99 Menado-Anslese - - 2.20

Rohe Kaffees p. Pfd, M. Afrika-Kaffee -- - 0.7849 Feingrünl. Santos-Kaffee 0.80 Feingrün Javaart - - 0.88 45 Feinblau Surinamart - 0.94 Blankgelber Javaart - 0.94

 39 Feingelber Java
 — — 1.18

 36 Hochgelber Java
 — — 1.32

 30 Feinblau Ceylonart
 — — 1 06

 Grossbohn, feinbl. Java 1.27 24 Feinbläul. ind. Mocca - 1.10 12 Gelber Java-Mocca - 1.27 9 Feinblau Soemaniek — 1.60 1 168 Mandarin-Mischung — 4.50 bei 5 Pfund und mehr billiger.

China- u. indische Thees p. Pfd. M. 187 Familien-Thee - - - 1.85 186 Souchong Gruss - - 1.95 182 Feinster Souchong - 2.30 181 Fein. Lapseng Souchg. 2.75 192 Feinster Ceylon-Pekoe 3.40

174 Extrafein Souchong — 3.95 175 Congo-Mischung — 2.05 172 Souchong Engl. Mischg. 2.40 183 Assam Pécco, ind. Misch. 2.85 170 Lapseng Souch., russ. M. 3.20 195 Seas. Souch., russ. M. 3.75

896 Entölt, Cacao-Pulver IV 1.90 890 Entölt. Cacao-Pulver II 2.00 888 Edel-Cacao-Pulver - 2.70 884 Echt holl. Cacao-Pnlver 2.30

Chocoladen u. Cacao Pulver

Van. Block-Chocolade I 1.05

Van. Block-Chokolade II 1 .-

Van. Riegel-Chocolade 105

882 Vanille-Chocolade F - 1.30

881 Vanille-Chocolade E - 1.50

885 Delikatess-Chocolade - 2 .-

897 Entölt. Cacao-Pulver V 1.60

Feinste Bourbon-Vanille die Schote zu 10, 15, 23 und 80 Pfg. Weihnachts-Biscuits, Biscuits, Speculatus, Rauchtabak, Cigarren, Cigarillos und Cigaretten,

Emmericher Waaren-Expedition,

Telephon 2518.

Marktstrasse 26.

Telephon 2518.

771

urn= de Derein.

Donnerstag, ben 29. Dezember b. 3., abende 9 Uhr, findet im Bereinslofale, Bellmundftr. 25, eine

Haupt-Versamulung

ftatt.

Tagesordnung:

1. Statutenanderung. 2. Conftiges.

Um gablreiches und punttliches Ericheinen bittet Der Boritand.

Weatnzer Carneval-Berein. Gunftige Gelegenheit gur Beteiligung an ben Beranftaltungen bes Mainger Carnebal-Bereins

1905 bietet bie Erwerbung bes Carnevalpaß 1905. Derfelbe enthalt bie Gintrittstarten gu

Rongerten. Mastenballen

1) Rirmeg im blauen ganbeben. 2) Gin Bingerfeft am Rhoin.

1 Derrenfinung mit Eröffnungefpiel. 1 große Frembenfinung mit Eröffnungsfpiel. I nare. Rinberieft. Der Preis des Carnevalpasses incl. einer Rattentappe

Der Borftand.

in 9 Mk. Mk. 3u Wiesbaden erbaltlich bei Wilh. Bickel. Langgaffe 20. In Mainz in unferem Bureau Theaterplatz, früher Café Bold. Das Comité.

Begirte Berein Bicebaben. Um Mittwoch, ben 28. Dezember, abends 8 Uhr, findet in ber Turnhalle, Sellmunbirrafte, unfer

Stiftungsfest verbunden mit Beihnachtsball

fatt, wogu alle Freunde und Gonner unfered Bereins boffichft einge 2215

Wiesbadener Berein. E. B

Silbr, im Geffaale ber .. Walhalla":

Weibnachtsfeier,

beftehend in Concert, Verloosung und Ball Bu biefem feit Jahren fo jehr beilebten Weihnachtofefte laben wir unfere herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebft

Angehörigen, sowie Freunde und Gonner des Bereins hier-mit freundlich ein.
Det Einritt beträgt für Nichtmitglieder 1 DRL. Mit-glieder 50 Bfg., eine Dame frei, jede weitere 50 Bfg. Diejenigen Mitglieder, welche ein Geschent zur Bertoolung ftiften, haben freien Butritt.

Rarten find bei unserem Kaffirer herrn Lang, Schul-gaffe 9, sowie Abenba an ber Kaffe erdeinlich, Die Gelchente wolle man bis zum 30 b. D., an herrn Lang abliefern, Bur Feler find Bereinsabzeichen anzulegen. Der Borftanb.

der besten Rubrzechen, sowie deutschen und belgischen Anthraeith und alle Brennmaterialien in nur bester Ausbereitung liefert prompt

M. Cramer,

Feldstrasse 18.

2078

Friedrichstrasse 13. Telefon 2867.

Zwanzig Mark Belohnung.

Mm 17. b. Dite, nachts gw. 3 und 4 Ubr, wurde mein Firmenjenigen gu, ber mir b. Thater, ber mit einem Begleiter burch bie Beigenburgftraße fluchtete, fo nadmeift, bag er wegen Cachbefcabigung bafteafe merben fann.

> P. A. Herman, Cenfat für Onpotheten und Jumobilien, Sedanplatz 7.



A. W. Seipel. Weinbau, Schierstein a. Rhein.

Dit Deuticem habe an hiefigem Blage Wellritftrafie 5 eine Filiale, fpeziell in Alafchentveinen er öffnet, mas ich hiermit meiner geschäpten Runbichaft, fowie einem berehrlichen Bublifum jur geft. Rennis bringe. Raberes, fowie merte Auftrage erbitte an

herrn Franz Schnaedter, Wellrinftrage 5.

Alkoholfrei reiner, perlender Apfelsaft, mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack, die Flasche ohne Gias 30 Pfg-

.5028 Carl Doetsch. Wiesbaden,

Tel. 3070. Kartoffeln!

111

Adolfstr. 5 Rartoffeln!

Alkoholfre

empfiehlt in verfchiebenen Sorten und prima Qualitaten gu den billigften Eagespreifen.

. Hornung & Co., Häfnergass e3. Lieferung frei ine Dane.

Dabe mich bier als Argt niedergelaffen.

Dr. med. Schöneseiffen, Mendtitrage 1, 1, Ede Berberftrage.

Eprechftunden von 81/9-10 und 3-4 Uhr.

Georg Rasche

pract. Zahnarzt

Kirchgasse 621

Sprechst. 9-12, 2-6 Uhr.

Marktitr. 12, 1., vis-à-vis dem Rathhauje, Contor: Edwalbacherftr 37, Zel. 830, liefert: Mbbel, Betten, Bolftermaaren, Spiegel, Regulatenre, Band & Beder Ubren, gange Unstattungen, famie einzelne Stude gegen ber nach auf Theilablung febr billig bei contanter Bebienung.

Sensationell und Aktuell.

Passendes u. hochwillkommenes Weihnachtsgeschenk für Jedst mann, insbesondere für jeden Freund Wiesbadens und Al Nassaus u. dauerndes Andenken von historischem Werth.

Soeben erschien: "Die Geheimnisse des grünen Tisches, alias der Spielhöllen", V. Auflage, von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, von der gesammten in- und ausländischen Presse längst als hochinteressant bezeichnet, und in allen Kreisen so beliebt und gelesen, dass schon seit Jahresfriskein Exemplar mehr zu haben war. Vermehrt und ergänit durch einen Artikel: "Der Abschied vom alten Kurhaus zu Wiesbaden am 9. Okt. 1904" und die kunstvoll ausgeführten Illustrationen, darstellend da alte Kurhaus, Vorder, und Gartenansicht, sowie die Sät. Als Titelbild die wundervoll von Professor Jahyer (im Antrage des Herausgebers) nach der Natur und in vollständige Portratthnlichkeit aufgenommene Federzeichnung, darstellend die letzten Momente der Spielbank zu Wiesbaden Ende 1802. bis jetzt noch unveröffentlicht. Preis 2 Meinschaften der Spielbank zu Wiesbaden Ende 1802. Die Geheimnisse des grünen Tisches, alias bis jetzt noch unveröffentlicht, Preis 2 Mit gegen Einsendung von 2 Mk. 10 Pf. in Briefmarken ode baar an den Herausgeber erfolgt franco Zusendung nat allen Weltgegenden.

Ferner erschien aus Anlass des 100-jährigen Geburgtages des Diedenberger Musensohnes: "Philipp und Lisbeth Keim, ein nassauisches Diehter- und Hardenpaar", IV. vermehrte und verbesserte Auflass Preis 1 Mk. Zu beziehen durch den Unterzeichneten geste Eineendung von 1 Mk 10 Pf. in Baar oder Briefmarket wie durch die Buchhandlungen.

Hochachtend J. Chr. Glücklich.

Wiesbaden, Dezbr. 1904, 50 Wilhelmstr. 50

Bon dem neuen Güterbahnholi übernimmt bas Ausfahren von

2Baggons jeder Alrt, gu billigen Breifen

Karl Güttler, Dotheimerstraße 103, Telefon 2196. gegenüber bem Guterbahnhofe.

Much tonnen bafelbit Lagerraume vermietet merben.



Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche Gesucht,

gelenie Gigenbeim, Parterre-Bohn-4 Bimmer. Manfaronod, mig, troden. Fr. Leicher, Abelbeibe

Vermiethungen.

Bilhelmftr. 10,

Bel-Ctage, Ede Buifenfrage, hochberrichaftliche 20obn. ung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubebor und allem Comfort, Bift ic. r 1, April 1905 gu vermier, Befichtigung awifden 3 und 4 Raberes Bureau Sotel 488

Raifer Friedrich-Ring 67 ift bie mern, großen Baltone, Erfer Bubehör per fof. gu bat. a. bafelbit bei bem Gigentbumer

6 Bimmer.

Sumboloftrage 11, Gragenvilla, berrichaftl. Wohnung im 2 L. beftebend aus 6 Bimmern m. necons teichl. Bub. fofort g. wm. Rib. Humbolbitr. 11, B. 2050 Sociherrich, billige Wohnung Luremburgplay 3 mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinanberdende gr. Bimmer gr. Babegim, Sanjarbgim., 3 Balfone, Schiebewiren, Borquet ic., per 1. Jan. 06 Rab. im Dauie 2. St. 1225

5 Bimmer.

delnetonrage Lo, ift bie Wohnung von 5 ger. (2 Grage) gu verm. Mustunft im

Liarenthalerfitage 2,

im ber Minglirche, nabe Salreftelle ber elette. Babn (fein Saben und lin hinterb.) find berrich. Wohn. Brt., 1., 2. n. 3. Et. beft. aus n b ger, gim., Bab, Erf. Ballone, abem. Gasberd, a. Rocht, angebr., mite u. Rodices, 2 Manf., 98ell 5 Breife v. 1150-1400 DRt, gleich th. fpat. 3u verm. Rab, bal. 9862

Graderit. 2 Ede Ballmerfit. eine berrichaftl. 5. Bimmer-Minung (2. Grage), eine 8 ober (X4-Simmer-29obn. (1. Gtage), battabel, billigft gu vermieten

Puntrage 44, Wide Ribredgt- IL 105 5 Bimmerm. mit Inbeb. per Ret, event, auch frub. gu verm. Part, b. Mugele. Murmourgitr. 9 ift in ber 3. Et une berrichaftl, Wohnung mit

Bin u. tricht. Bubeh, m. allem finfatt ber Rengeit aus eft, per att bei Rarfin Lemb. 6922 Srantenftr. 24, Brob. 3,

Bimmer-Bohn. mit Bubeh.

Hucinir, 53, Bes Et., 5 gim. Bait., 2 Reller (od. Page), auf 1. April 3, vm., 321, dajeibh 2 Zr., Anguf, von 10-12 u 2-5 Ubr. 2349

Rheinftrafe 94, in 2. et. 5 Zimmer, Ruche, Bab, Callen, Reder u. Manf. p. fofort

4 Bimmer

Shiban Clarenthalerftrage 5 find son berrichaftliche 4. und be mermoonungen preismert auf d ober fpater ju perm. 6936 Dabbemerfir, 51, e. allernachfter Rabe bes Bismardrings, 2 bere 4 Bim. Bohnungen, Beltoge, event, foiort ober fpat in

Debemerne, 69, 4 Jun. Bobe, ber Rengeit entprechend und imme jum Aufftellen von Mobel Burram per fof. ju bit. 8847 Bubeh., Balton auf April gu m Rab, bafelbit.

CRhall Gnetjenaufte, 27, Ede Bulowitt., berrich 4.

Derrugartenfrage 13, St. eine frol. Wohnung von 3m. u Bubed, fof. gu verm. 2375

(Berichtfir, 9 ift bie 3. Et., beft. Berfehung bes bish, Inbabers b. 1. 3an, ab ober fpater gu ber-

200 ohnungen von 4 Jimmern, auch mehr, ber Reng ente forechend, mit Bubeb gl. od fpat gu verm. Miebiftr. 17, 1. Ct. r. ob. Berberfir, 24.

Dranienar, 34, 1, St., 4 Bin mit Ballon, u. Jubeber und Warmunffer eitung p. 1. April 1905 ju berm. Rab. baf. Part. 2229

Denbau Bhiippsberg r, Sa. 4-Bim. Bobn. per 1. Rob 2. bm. Rah, bafelbft. 8671 (3 Er.) auf 1. April 1905 od. früher ju verm. Angufeben Borm. 9—8 Ubr Rochm. 2216

Dauenthaierur. 17, perriciaftl. geichloffener Beranda, Balf, Bab, eiettr. Licht. Abfolut feines rub. Daus, Bor. u. hintergarten, Rein hinterbaus. Muh., gefunde Lage, herrliche Mubficht. Ran. baleibft

Rauenthalerstr. 20

(feine, aubige Lage), bereichaftl. mit allem Comfort eingerichtete 4. u. 5. Bimmer Bobnungen mit Central-beigung billig ju verm., eb, freie Bobnung bis April. Rah. Bart.

4 Bim. m Bud. u. ich. Ter-toffe ver fof. od. 1. Jan. 3. vm. Rab bafeloft und Mooifsallee 31.

Balluferner, 4, B od. 3. Et., Babejin, gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Bait, 1-2 Many ufm. Bartenbenutung, tein Dinter-

23 4 groter 2 toobnung b. 4 großen Bimmern, Rude. Bab u. allem Bnoch, auf gl. ober ipater zu verm. 2093

Dorfftrage 8, 4 Zimmerwobnung ber i: April au perm 1682

3 Jimmer. 21 erftrage 15 (Manbbaud-Meub'(Wohningen ben 3 Bimmern mit Bad u. Balfon gu verm Rab. eafelbit und Bindespeimerftrage 11,

Mibrechefter, 29, Seb., Bart, ob. 1. Et., 3 Binn., Ruche und Bubeb, fofort od, fpater ju berm. Raberes bort im Bureau, Bob Part od. 1. Et.

21 ibreditt. 22, Oth., B. oder 1, Ct., 3 Bim., Ruche und Bubeb., fof. ob. fpat, gu berm. ober 1. Et.

Doppermerpr. 46. Bei Erage 3 Bimmer nebft Buorb., auf 7939 fofort gu verm. Rab. bafelbit Bart.

Dogueimerftr. 46, Stb. 3 gem. nebft Bubehor ju vin. 7940 Rat, bafeibn Bab., Bart.

Gine Wani Bobn, 3 bubiche 1. 3an. 1905 gu Din. Rab. Emjerftrage 40, 1.

Winferurage 75, 3-4. Bunmer. 29obn., Frontip. auf gleich

Gr 3-gun . esobn nebit Ande im Abidi., 1 Rammer, 1 Reller (1. Etage, Gartenb.) 3. vm. Rab. Friedrichfte 14, 1. 1126

Chrisenauftr 25, schone, große 3-Zim, Wohn, freie Lage, ein vis-a-vis, ju verm, Rab, 2., 1. 6155 Schönermark.

3-Jimmerwohn, mit Balfon in. Bubeber auf 1, Roube. 4 vm. Rab. Bart. rechts. 5785

Riebricheritrage i, n. ber Dot-heimerir, id. Bohnungen, Bart. 1., 2. und 3. Stage, beit, and 3 Bimmein. Bab, Speifet, Erf. Balton, Ruche m. tompl. Robien-und Gasberd, 2 Maufarben u. 2 Rellern, auf gleich ober fpater gu permieten, Rein Sinterbaus, Dab. bafeibft ober Fanibrunnenftr. 5, Seitenb. b. R. Weingartner. 292

(Sine fd. 3.Bimmerwohn, m. gr. Beranda, bir, am Bafbe, End. ftation ber eleftr. Bahn, ju verm, Brith Jung, Blatterfir, 104, 8700
Blatterfir, 21a, 3 Bim, u. Ruche
gu vern frei gelunde Lage
am Bale. 8364

Rauenthalertraße 12, 3 Bimmer mit Bubebor gu bermieten.

3 Bimmer Bobunng (Preis 470 20t.) ju vermieiben 2412 Portir. 17 (Binderpfab).

Rambach, Bieobadenerft. 34, bei ber Stidelmuble, Wohn im 1 St., 3 Bim. R. u. Bubeb, auf 1. Januar e fp. ju bermeten. Ausgang durch ben Garten bireft in ben Balb. 1983

2 3immer.

21 blerfir. 10, Dag,woonung, 3 1. 3an, ju berm. Bulomfir. 4, Seb., 2 Bimmer, R.

Derm. Rab. B., 1. St, I. Blücherfit. 17, Reubau, find n. Bub. p. fof. ob. fp. gu verm Rab. borti., B., r.

Bliderftraße 18, Otbe., 2, St, imite, fcones leeres Bimmer

Schone, geräumige 2.Bimmer-Clofet m. Glastbur.Abiding ber 1. 3an, ab, fpater ju verm, Rab, bei Birfenfied, Bulomftr. 9, Sth., 1. Stod. 1010

Dopheimerfit, 7, etb., 2, St., 2 Binmer u. Ruche per 2. Jan. gu verm. Anguieben von 10-12 Ubr. Aust. 1. St. 1312 Dobbeimerfir. 18, Mittelb., Dad-

fow, 2 Bimmer u. Ruche an rab Beute 3. verm. Rab. Bort. 9934. Dopbeimerfir, 62, Tiefp., 2 helle

Rtof., Reller, fep. Ging., f. rubig. Geichaft. Rab. B., I. 917 1 und 2 Bim. 29obn, Speife-lammer, Ruche, abgefchloffen, ju verm. Walbir. 2, an b. Dobbeimerftrage, in der Rage bes

(Crbacherite, 5, 2 Bimmer und Riche (Stb.) auf 1. Januar git bermietben.

2 Bimmer, Ruche n Reuer nebft Stallung f. 2 Bierbe und 2 Remifen auf 1. April 1905 gn berm, Rab, bei Born, Felb-ftrage 17. 2190

(Seidbergitrage 11, Mil, 2-Bimmer und Ruche auf fofort ober fpater gu verm. Rab. Dambachthai 4, 1 St. 1435

Sd. Frontip. Wohn, m. od. ohne Rab, bei Frau Bwe. Heun, Safengarten.

(in große Dadmobnung auf 1. Jan.1905 ju berm. Rah. hellmundur. 31. Bob. 1., t. 2185 Gin il. Wohnung ju berm. im Sth. per 1. Jan. Rab, Soche

3 dgerfir, 3, nave ber thalom., id. 2.Bim. 2Bohn., 2 St. b. auf gleich ob. fpar, ju berm, 8488 Rarifir, 36, Reubau, 2. Jummer-Bohnung an verm. 7778 Rab. Bob., 1. St.

Medricherftrage 6, n. ber Dog-beimerftr., fcone Wohnungen, Bart., 1., 2. und 3. Etage, beit. aus 2 Bimmer, Bab, Speifetammer, Ert.-Ballon, Ruche, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober fpater gu permieten, Rab bafeibit ober Fauibrunnenftraße 5, Gritenbau bei Br. Beingartner. Couterain ich. Bager ober Bureamaufin gu per-

Rornermage 4, Man 250, ming 2 Bimmer n Rudje gu berm

Rarifir. 40, Seb., Frontip. a. 2 Bint, Ruche, weggugeb. auf gienm ober fpater gu verm. Rab. 1. St. rechte. 8902

Rittdgaffe 9, Dachwohnung, 2 Brumer, Ruche u. Reller per fofort gu bermieten. Grorg

Dengergane 18, 2 Bimmer, mieten.

Benban Bintermeber, Rettel. im Did. von 2 und 1 Bimmer billig gu verm.

(Suftan-Mooliftrage, fdjone Boonung von 2 Zimmern a. rub. Bente auf fofort gu berm, Raberes Blatterftrage 12.

230 obnung, 2 Bimmer u. Ruche, und 1 Bimmer u. Ruche, auf 1. Oft, ju om. Platterftr. 46, bei D. Comeif.

Ranenthalerstraße 9, ichone 2-Bimmer-Bohnung im Sth. per 1, Januar, event. früher zu vermiethen. 8486 Rah bat. Milb., Bart.

Ranenthalernr. 9, : orb., fcone 9-3im. 29obn. f. 2Rt. 350, per 1. 3an. gu vin. Speifefammer; Clofet im Abichlug. Heinfte, 92, 4. St., find 2 Bimmer, 1 Manfarde, auch

Bomerverg 87, 2 Bimmer, Ruche u. Reller jum 1. Jan

Steingaffe 25 eine Tach-wohnung auf 1. Januar Schwalbacherftt, 51, 2 Mani. m.

Ruche per fof. 3. verm. Dab.

daf. 1. St. 6297

Bimmer und Rüche auf sofort
ob. 1. Nob. zu verm. Schwalbacherftt, 73. 9188

Manfarden mit Glasabiching
zu vermieten, Schenkenbort-

Schachtftrage 30, ein frbl. Dache fofort bill, ju bm. Rab B. 1851 2 leere, nen bergerichtete Bimmer mit Roch und Leuchtgas gu

vermieten Walramftrage 35, oben an ber Emferfir. Rab. Bart, 9177 23 eftripar. 37, Bon., Dachwob-uung von 1 gim. n. Ruche u. 2 Bim. u. Ruche, fowie 1 Berffatt auf gleich o. fpater ju berm. Rab. Beb., 1 St., linte. 1378

26 dribftr. 22, Wobnung ven 2 Bimmern, Ruche u. Bubeb. gu verm. Dab. im gaben. 2) ortfirage 14, Stb., 2 Bimmer und Ruche folart gu vermiet. Rab. Bbb., 1. St.

Rietenting 4 ift eine Wohnung Don 2 Zimmern und Ruche auf 1. Januar f. 36. ju verm. Rab. im Bob. b. Maurer. 8976

Zietenring 12, 2-Zimmerwohnung, Borberh. und Milb. Rab daf Baubureau, 1879 Hambach. Schone 2.3immer. Bohnung m. Ruche u. Reller billig gu verm, Rab, bei Berbe,

1 3immer.

Mrnbtftr. 3, ein eing Brumer an nur anftanbige Perion

Ploterfir. 50, 1 Dachgimmer, Ruche (im Abfchl.) u. Refler au bermietben. Dierftrage 54 ift ein Dachgim nebft Reller auf gleich ober

Adlerstr. 57

1. Januer gu berm.

Dachs, und Ruche ju verm. 1277 Miche u. Reller ju vermieten Man. bei D. Beif, Bbb. 6831 Dobbeimerfir, 62, ein Bimmer,

Ruche u. Reffer fof. gu vm 9856. B., 1. Socifte 8 ift ein Stimmer und Rab. Bob., Bart.

Gin Frontipisgimmer und Ruche an rub. finderl. Bente per fof. gu verm. Raffer. Raifer Priedrich-Minn 74, 8, St.

Rarchgaffe 19, Bob., Manfarde ein Bimmer und Ruche ju permieten. Sch. gr. Bimmer, event. auch 29ohn. n. Schlalgim, mit 1

ob. 2 Betten ju vermietben

Qubwigftr, 14, gwei B., R., 1 B. gu verm. 334 Lehrfrage 2, Mani, Bohnung, 16 Mart, gu perut. 959

1 Bimmer, Ruche u. Reller pe 1. Oft. 04 ju berm. Blatter ftrage 10.

Blatterftraße 38 großes Bummer und Ruche per Deg. Philippebergitrage 2, leeres 3 mimre an einzelne Berion

Den fie. 93, ein Zimmer und Ruche gu berm. Rab. Git-vifferfir. 14. B., b. Diebel, 6683 Rauenthalerit. 4, icone Front-fpipe mit Rude, fowie Werth. für Gattier ob. Lagerraum auf 1. 3an. gu vm. Rab. Laben. 1950 Roonftr. 19, eine gr. Wanf. ju verar, R. 2. 2022

Roberftr. 12, Dachwohnung. 1 Bim. u. Ruche, auf 1. Jan. gu verm. Rab. Bart. Domerverg 19, ein ich, Edgim. n. Ruche p. 1. Dez in vm. Rab. Schachter, 29, 1. Gt. 1437

21 nft. Maochen fann freunds. Barrette - Bimmer erhalten. Gedauftr. 4, B., r.

Cebanfir. 6, 1. St., L., fcones leeres Bimmer an eing, Berf. gu bermieten. Ri. Schwalbacherftr. 8, e. 8um., miethen.

Schwalbacherftr. 47, ich. Manf., Wohn, Zim. u. Küche, an 1 od. 2 rub. Perf. fof. od. spät. 3u berm. Käb. 1. St 8502

23 ellripftr. 26, Dach, 1 8, 11, 26, 20, 21 om. 351
26 ebergaffe bu, ein Bim., Rüche nebit Zubehör zu verm, Rab. im Baben.

23 ellripftrage 33, 1 fc. Wohn-ung, Dach, 1 Zimmer, Ruche und Reller gleich ob. fp. ju beem. Daf, beigb. fcone Manfarbe. 2844

Möblirte Jimmer. 21 ibredititr. 38, 3., r., id. mobil. Bimmer gu berm. 1100

Bismardring 38, Sth., 2. St., r., erhalt anft. junger Mann Stücherplay 5, Bart., r. eieg. mobl. Bimmer fofort in ver-

miethen. 2 Grontfpip-Bimmer, mobl. ober ummöblirt gu verm. 9155 Dotheimerftr, 10, 1. St.

Minit. brab. reint, Dabden fann Ghlafftelle erb. Bluderftr. 7.

21 nft. Arbeiter erb. Roft und Logis Dotheimerfir, 46, Stb., Reinl. Arbeiter erh. Roft und Logis. Dopheimerftraße 98, Bbb., 2 St., l. 5039

Reini. Arb. erb. Roft u. Logis Dobbeimerftr. 98, 2. L. 204 Dobl. Bim, mit od. ohne Benf.

34 berm. Granfenftr, 23, 9, St., L. Sellmunbftr. 2, 2. Et., I., nachft b. Dopheimerftr., 1 gr., fcb. mobl. Zimm, an beff. herrn als

MBeinm abzugeben. Seumunder, 40, 1, 6:., 1., Arb. erb. Schlafftelle.

Auftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle 84! Belemenftrage 5. Dibbl. Bimmer

zu vermietben Bermannftr. 29, 1. Gt. (in Arbeiter finder Schlafftelle Deleneuftr. 9, tip. 9289 Reint. Arbeiter erb. Roft und

Logis. Daberes Rariftr. 3. 1. 61 Lutjeuftrage 43, 2., 1., gut mobil. Bimmer an beff. Be:ru

au permieten. Doblirte Wohnung 3 Bimmer und Ruche ju bermieten Wanergoffe 3/5. 1675

Möblirte Bimmer gu vermieten Mancegaffe 3/5.

Schlafftelle gu vermiet.

Gut möbl. Zimmer fofort gu vermiethen

Dengaffe 9, 3. St., L erh. beff. Geichaftsteute gute Roft und Logis auf gleich. Diebermalbftr. 11, p. 1., Bimmer gu berm.

Bein mobl. Bimmer mit fepar, Fingang, auch an eine Dame ju bermieten. Mauenthalerftr. 6,

Blatternt. 8, 1. Et., gut mobi. Dett, 18 D. v. Mt. 3. vm. 1766 (Sine altere Dame fann ein unmobl. Bimmer haben. Rauenthalerftr. 10, Mtb., Bart. 8716

Rauenthalerftr. 6, 2. St., erb. (Sinf. mobi. B. Bim. m. 15 Mt. Gine Schlafnene frei Romer.

berg 18. bei 23 Georg Pfeiffer. Mobinte Manfarbe gu vermiet. redite.

minger Mann tann Roft und Logis erhalten Sebanfte. 7. Sth . 9. St., L.

Ginfach mobil. Jimmer gu ver-mieten. Rah. Seerobenftr. 25, Otb., 2. St., r. 1334 Urbeiter ern Schlafft. Scharn-borfiftrage 2 Rare. borftftrage 9, Part, r., bei

Schachtfir, 4. 1. Et, c. fcb., frbl., mibbl , großes Bimmer, neu bergerichtet, ju verm. ichon mobl. Bimmer billig gut 1569

RIL Schwatbacherftrage 8, zwei bermiethen.

Steingaffe 20, 3, St., L, 1 mobil. 7859 Schwalbacherftrage 53, 1. Gt. Rlabir u. ein einf. mobl. Bimmer

gleich zu verm. 1363
Steingaffe 11, 3. St., L, ein fc.
moblirtes Zimmer billig zu

Chwalbacherftr. 59, 2. St., r., mobl. Zim, m. gut., burgerf. Benfion gu bermieten. 3789 1 mobl. B. a. beff. Deren ev. a. 2 Beren g. verm. Scharnhorftir. 2, 1 Sig. linte. 9628

Reini, Are. erb. Roit u. Logis Schuiberg 6, 2. St. 1614 Gut möbl. Bimmer mit Benfion von Mt. 60 on gu vermietben, Taunusfir. 27, 1. 4220

Gut mobl. Bimmer per 1. Jan. ju berm. 195 Beffenbfte. 1. Bart., ite. Sunger Mann erh. fcon. Logis Balramir 13, 1., L 1861 Daframftr. 35, 1 St., oben an ber Emferitrage, möblirtes Bimmer gu verm.

213 ellripftraße 33, freundl mobl. Bimmer gu berm. 9787

Bmei anft. junge Bente tonnen Bim, m. 2 Betten erhalten 1850 Bellripfte, 33, S., 2., 1.

Gut mebl, Bimmer gu vermie Porfitr. 4, 2, St. 975 obl. Zimmer mit Benfion 45 Mt., 3n verm. 1556 Porfftr. 10, 2.

3 mobl. Bim. b. 3. berm, 8298

Venfionen. faden.

Radenlofal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Bobnung p. 1. Juit er. billigft gu verm. Raberes Abelbeidftrage 47, bei Q. Minnig

(300 Mt. jahrlich) zu verm. Auch Bertfittte im Wohnung baf. Rab. Dodin, rechte bafelbit.

Sermannftr. 3, Baben mit ob. ohne Bohnung gi. o. fp. gu berm, berfeibe eignet fich fur eine Filiale ob. für ein Fahrrabgeichaft mit Reparatur. Berffatte Choner gr. Laben mit 2 Ertern u. Bohn., Bortbitrage 19 nabe ber Abelbeid. u. Schierfteiner. ftrage wird im Januar gebrochen und ift bis 1 April gu vermieten 9765. 2. Gtage.

Platterftr. 49, Laben mit 2 gim. n Ruche, v. f. Fri I.o. Schneffioblerei gu verm. Rab, bei Beil,

Ri. Schwalbacherfir. 10, großer Baben mit Wohnung und 300 D . Mtr. Lagerraum, gang ob. getheilt gu verm. Rab. Raifer-Friedrich-Ring 31, 3. 1668 Laden mit 3-3i amer-Bohnung in ber Billen-Rolonie "Gigen. beim" jum 1 Jan. 3, verm. Rab.

Gin Epegereilaben nebft Wohnung billig zu vermieten auf 1. April, Sonnenberg, Ram-bache ftrage 42. 1972

Werkftätten etc.

3m haufe Northeibftraße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Flafdenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft ju berm. Raberes bafelbft M. Minnig.

2Beinteller f. 90-95 Gid., per jofort billigft gu verm. Rab. 21 beiheibftrage 83, Beinfeller u. Badraum gu vermieten. Rab. bafelbft ober Oranienftrage 54 Bart., linte.

Blücherplay 3, fl. Weinfeller, 18-20 St. faffend, per fof. ob, fp. gu vm. Rab, bortf. i. Lab. c. Biuderfir. 17, B. r. 359 Binderpian 3. gr. belle Berfit. bortf. im 2. o. Blidderftr 17. 180 Binderur, 17. gr. 2Beinfelier m. Fagballe u. Rontor p f.

o. fp. g. bm. R. bertf., B., r. 353 Donbeimerftrage 105, Guterbabnbol, ichone Lagerranm ober Wertfratt, fowie Stallung m u, obne Wobn, ju verm. 10014

(rabenntr. 30 fino Werffiatten u. Wohnungen von 2 Sim mit Riiche u. Bubh., fowie ein ganges Saus in ber Dengergaffe paff. für Erobler, Antiquar ober Schubwaarenhandler) p. 1. April 1905 gu verm.

Serberftraße 38, per 1, April 1905 fcone Wertflatte und Reller mit Gas u. Boffer, mit o. obne Wohnung ju berm, Raberes Borberb., Bart. 9946 Dellmunbftr. 41, hinterb., Bart., fofort gu bermiethen. Raberes bei

2096 Dainergaffe 8.

24 rbeitsraum ob. Lagerraum.
großer, beller, mit Aufgug,
auch geteilt, jum 1. Rov. zu von.
Nab. Jahnfir. 6, 1 &c. 2614

J. Hornung & Co.,

Riedricherftrafte 8, fcone belle Wertftatt für jeb. Beichaft paffent, auch für Debgerei eingerichtet, ju vermiet. Rab. bafelbit, Bart.

Stallung für 2 Bierde nebft Butterraum für gleich ober 1. Deg. gu verm. Rab: Labuftrage 29,

1. St. 540

Canienfir. 24, Oths., Barterre
1 Bürean ober Lagertanın,
geeign.et, zum 1. Jan., im 1. St.
zwei Zimmer, Küche a. ruh. Leute
zu berm. 9694

Reller, 50 am, per fot.
Rilolosfiraße 23, Batt. 6635

Römerberg 8,

große Rifer Berfftatte mit großem Reller, mit oder ohne Bohn . ung per 1. Januar zu bermieten. Bu erfragen C. Kirchner. Wellrihftr. 97. Edlaben. 9797

Rubesheimerftr. 28 (Reuban) großer Bein. u. Lagerfeller, ca. 90 Quadratmeter, fofort gu permiethen. 2415

Steingaffe 25 eine Bertflätte auf I. Januar ober fpater gu vermieten.

Großer Lageriaurs ob. 2Bert-Reller mit ober ohne Wohnung per sofort ober ipater zu verm. Rab. Friedrichste, 8, b hern. Tab. Bremser od beim Bes Wilkelmstraße 10a, 3.

Tir Antider. Stallung f. 15 4-5 Bferbe im Weftenb nebft 8. Bim Bobn, u. allem Bubeb. por 1, April 1905 ju verm.
Off. n. K. S. 103 an die Exped. d. Bl. erbeten, 1938

Gin Bereinsfälchen, 60 O.-ERtr. groß, ift frei. 231 Georg Pfeiffer, Römerberg 13.

XXXXXXXXXXX Kapitalien. **XACACACACACACACA**

MR. fichere Spuethel gefucht.
Diff. u. A. & beforbert bie 373 2000 bis Mit. 8000 gegen Exped, d. Bl.

Boden-Credit-Bank

an Roln vergiebt Capital auf erfte Supothefen (auch Bauraten) ju geitgemäßen Bebingungen burch ben Bertreter Senfal D. A. Berman, Cebanplay 7. Tel. 2314.

Privatgeld! Dit. 10,000 Dinbelg auf 1. Suporbel, DRL 15-18,000 auf Banbhupo-201 50-60,000 auf gute Stadthpothet ausgut, burch 2336 Senjai P. A. Herman, Gebanplat 7. Zel. 2314.

Sopoth. auf Apothet: 1 nach Weftpreußen, Dit. 59,000 trach ber Rheinprobing gu feiben f. Offerten an 8838 Senfal P. A. Herman, Sebanplat 7.

Dilfe geg. Blutftod. Timer-man, hamburg, Fichteftr.38,



Bückt- Revisionen, Bilan-gen, Stener-Della-rationen, Einricht, u. Beitrag, von Geschäftsbüchern besorg gu-verläsig alterer ersabrener Rauf-mann biscret nach langjähriger Proxis. 1467

W. Pfefferkorn, Philippebergftrage 17/19., 3., r.

Dämpfigkeit der Pferde (a. dron Suften, Bartidnaufen)

me heilbar. Erfolg überrafchenb. Austunft umfonit. Bablreiche Anertennungen.

A. Ripp-Dresden-A.18.e.

Großer Boften getragener

Kommiß-Stiefel von MRt. 2.50 bis MRt. 3 .-.

Lirua Pius Schneider. Micheleberg 26. 1871



Herren-Aninge nach Maaf, in eleg. Musführung, gu billigften Preifen. 6489 Sh. Blechfel, Jahnftr. 12, Pt., Feinfte Referengen.

Nähtische,

Serviertifche, Banerie, Trumeaur, Bfeiler- und Cobbafpiegel, Berti towe, Rieiberfchrante, Wafchtommoben, Sopto u. Musgichtifde, Zafden Divans, Stuble rc. gebe bis Weihnachten mit

10° Rabatt

Möbellager Wilh. Mayer, Marfiftrage 92.

vis-a-vis Schweinemengerei Barbt, Seirat wünscht etsaife, mittelgr., coronlent, hänst. erzog., Berm. über 100,000 Mt., m. fol. herrn, flattl Fig. (Berm. Nebens sache). Gest. Zuichr. u., "Fibes", Berlin, Postamt 18.

Bettwärmflaschen

97r. 303.

in Binn, Rupfer, emaill, und ver-ginnt von 2 Mart an bei M. Rossi, Metgergaffe 3. NB, Altes Binn wird in Rauf und Laufch genommen. 1717

Weinfässer,

frifd geleert, in allen Großen ju baben. Albrechtfir. 33. 9768 Weihundits-

Sendungen für Biebrich, Raftel n. Mains belt, forgfältig J. Berthold, Mainger Bote, Moberfraße 16, Mbf. tagl. 1 Uhr. Auf Bunich merben Badete bei rechtzeitiger Be-1 Uhr. Auf Bunich

ftellung abgebolt. Aleider-Büften a. Ro Babnhofftr. 6. 5., 2. r. 177 Sochapfel. p. Bib. b. 5 Vig. an Balramfir 19, Ede Bell-

Ofenfeker Beinlich, Eleonorenftraße 6. 1516

ben Riede rmalbir 7 Cat ben Riede rwalbftr. 7, Stha Et. 143

Jagdwesten

f Kaaben u. Herren. gute dauerhafte Qualitäten. Grosse Auswahl. Billige Preise.

Friedr.Exner.

Wiesbaden, Neugasse 14.

Büsten!



Gelegenheitetauf. Rugh, vol. u. lad. Betten mi Baar., Boll. u. Seegrasmatragent Bertitome, Rleiber- u. Ruchenfchr., Rameltafdeniopbas, Bimmer- und Rudentijde, Bfeileripiegel, Bafdtommoben, einzelne Sprungrahmen Matragen u. Strobfade, Servier-tifde, verich Stuble und Spiegel, Bancelbreiter, 1 Damenichreibtifc ete, find wegen Blatimangel fpottb. gu vert. Raberes Bellripfir. 44,

Herren - Paletots nach Maaß Prima Stoffe. Befte Berarbeitung. Billigfte Preife. Feinfte Referengen gur Berfugung. Chr. Fiechfel, Jahuftr 12, B.

Włöbel

Betten, Spiegel, Bilber und Bolfterwaren, einfach und bochelegant, tauft man am beften und billigften bei

Ph. Seibel, 19 Bieichftrafic 19. Melteftes Mobelgeichaft b. Beftenbe. Bitte genan auf Firma u. Rr.

Keller-, Ban- u. Doppelpumpen

eihmeife git haben Wellrikftrafe 11. Muzündeholz,

f. gefpalten, actr. 2.20 m. Brennholz å Ctr 1.30 Dt. 7586 liefern frei ine Sans

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreineret, Schwalbacherftr. 29. Zel. 4117

Untzüge aber Band u. in der Stadt, fomfr

Möbeltransporte jeber Art beforgt billig und punttlich per Mobelmagen o. Rolle 9283

H. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11, DR., 1., L.

umginge in ber Stadt u. über Band beforgt

unter Garantie Bb. Rinn, Rhein. ftrage 42, Stb., Part.

Umzüge per Dobelwagen und geder-rolle werben unter Garantie bill. Heinrich Stieglitz, Wellrinfirate 37.

Gekittet w. Gias, Marmorgegenftunde aller Art (Porgellan feuerfeft n. im Baffer baltb.) 4188 Uhlmann. Buifenplay 2

Meberg.-Monogramm 29. R in Wo'd, febr geeignet gum Beibnachtsgeichent ift billig gu verfaufen Bellripftrage 3, Stb., Bart., bei Rubn. 2304

2 Arbeiter

fonnen noch guten Dittagstifc erhalten Clarenthalerfir 3, B. Ginige junge Arbeiter erh. guten Mittagstifch Dobbeimerftr. 46. Geb., Part . 1. 1691 Daberin bat Tage im Mus. beffern frei Marftftrage 6, Baben. Ducht., perf. Schneiberin jucht noch Runbichaft in u. außer

bem Saufe Doubeimerfte 46, Stb., B. f. 21 rbeiterwafche wird ange-nommen Oranienftraße 25, Oth., 2. St. r., b. Spahn. 6995

Serren. Damen- und Rinder-maiche, sowie Ausb. derjeiben wird ichnell und billig besorat Belleinfte 8, Sib., 1, 1107

Damen finden jederzeit St. Mondrion, Debamme, Balramir. 27. 6680

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen jeber

Bran Nerger Wwe.. Rettelbedfir. 7. 2. (@de Por ftr.). Serr mirbe gleine i Dame herr wurbe alleinft, i Dame (350 000 Pe Bern.) b. Deirat gl. mach, ? Anfr. Off. a. "Liebesglud" Berlin S. O. 26. (Rdv.) 215.116

Biat ficheres Meitel bei Beriodenftorung, Blutftodung verfendet biscret

fr. Schneider. Rigdorf Berlin, Steinmegftr. Rr. 104. 11:5/254

Sein, f. franz, bezw. engl. Anf.. Aurf., gef. St. 75 Big, je 2 St., wöchentl. Off. u. A. C. popt. Bismardring. 2309

Bereinstotal, 150 Bert, faff., in Ditte ber Gtabt, für bauernb, en für eingelne Tage gut vermiethen. Rab. Raifer Friedrich

Zugelaufen ein Wolfefpin (Mannden).

Raberes in ber Erpebirion be.

Ranfgeluche.

Gebr., Il. Schraubstock, ca. 10 em Spannweite, gu faufen gel. Rab. Mauritiusfir. 8, Bart., hof 2010

Mir u. Bertauf bon gut erb. Wöbeln u. fonft. Gebrauchs. eegenftanben. Aug. Knapp, Porigur. 72, Gtb., 1., 1. 2117

Herkaufe.

Aleineres gans mit gutem Geichäft billig zu vert. Rab durch **H. Scheurer.** Biebrich a. Rh., Bühelmftr. 24

Die Bina Deinrichoberg 4, feith Indien Ebolff, mit 14 Bim., mit allem Comt. b. Rengelt, Centralheigung ze, eingerichtet, ift aut fefort ober fpater zu vermieten ober zu verfaufen. Ras, Gifa bethennr. 27. B. 7633

Ein Haus

mit Thorfabrt und große Werte ftatte für jeben Gefchaftebetrieb ges eignet, periswert ju verfaufen. Raberes J. Bekl. Wufram-ftrage 35, B. 9732

Bu verkaufen:

Billa Dambachtal f. 185 000 Dt. Frantsurerfit. " 185 000 " Mainzerfit. " 104 000 " Longfitaße " 125 000 " Baltmüblfit. " 50 000 " burch ben beauftragten Cenfal P. A. Herman,

2 d on 2314 Sebanplaty 7. gerrigeftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, berfaufen. 93 D.Ruthen, 16 Rimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Reugeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. And für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Ribesheimer ftrage 3 B. oder ourch jeden Mgenten.

Gartengrundftud.

Rabe Grergerplat ift ein ca. 85 Ruthen großes Gartengrundflud mit Waffer und einem gaun verfeben preiswert unter gunftigen Bedingungen gu verfaufen, Raber, Luremburgfir. 9, Part.

Bu verkaufen:

Sans Mbolfsallee für 126 000 IR , 172 000 , 70 000 ... Mifolasfir. 160 000 175 000 (53 91.) für 250 000 Bahnhofftr. " 250 000 . Rirchgaffe " 265 000 Mheinftraße " 90 000 Moripftraße " 165 000 90 000 burd ben beauftragten Genial

P. A. Herman, Telefon 2314. Senanplaty 7.

Sehr gute Kapitalanlage Borgiigl Gebauplan am Beberberg, gleich gut gerignet für Bengunftig gu vertaufen; an fertiger Straße. 66 Mutben groß; auch geteilt, Baugenehmigung erfolgt (noch Much burch jeben Agenten. 1889

Ein Haus

mit gutgebenber Schweinemebgerei weggugebalber gu vert. Rab, bei Joh. Eekl, Balramftrage 35, B.

Gebr. Jederkarrugen und Rufertarrchen gu vertaufen Oranienftrage 34

2 Federrollen, 35 u. 60 Bir. Tragtraft, gu bert. Dranienftrage 34. 2231

(Buter, wachl, Bothund, auch Begleithund bill. ju vert. Maingerfrage 66.

Terrier. (Manuden) 3. vert. (Breis 5 Mart) Jahnftr. 4, 1. Gole Kanarien empf. Ernft, 2167

Ranarien, g. Ganger, m. ernen Breifen pramitre, find preismerth gu baben bei D. Aichter, Rengaffe 19, 9, Gt. 2044

Rangrien Chelroller, alle Touren burchichlagend, fowie Weiben u. Bogelheden gu vert. Ri. Schwalbacherftr. 6, 2. Stod,

Ranarienhähne, vorzügliche Cauger, billig gu

Weftenbftrafte 21, Sth., 1., rechts, 1203

Ranarien: Bögel,

bochf. Schlager, Stamm Seifert u. Ernte, abzugeben, billige Breife, fowie gute Zuchtweiden bon 2 bis 4 Mt. Umtaufch ift innerhalb 8 Tagen geftattet. Rah. Romer-berg 28, 3, St. L. 1844 1 gebogenes

Sockelichild (Gifenbled), billig ju vert. Bahn-bofftrage 10, 806

Wafferstein billig zu verlaufen So Babenbefftrage 10, Laben.

Elektrifde Bogenlampe (Bechfeiftrom), neuft Bubenor ber-Bohnhofftrage 10. Laben.

Reinen Weisswein, eigenes Gemache, pro Flafche 60 % Blatterftrage 8, 1. St. 224

Dwei Paar faft nene Betten, Befch - Rommoben, Rleiber-Schrante, einzeine bochfeine, fowie geringere Sofas, mit und ohne Seffel, Stuble, Tilde, Spiegel. Bibor, Lüfte, Teppiche, Kolosläufer u. f. w. billig zu verfaufen. Worthister. 12,

Sinterhaus.

Sin Bijam-Beigrod für herrn Bismurdring 16. 1. St. 1. 706 Plilm. u. Kiff. bill. ju vert. Müllerftr. 4, 3. St. 10081

Ansverfauf

pon Schulranzen in prima Rindoleder und bandgenaht. Ranzen, welche ichon länger auf Lager find von 90 Pig an. 2177 Neugasse 22.

(Sin Sopha und 2 Seffel bit Schwaibacherffr. 3, 1, r.

Tederrollen ine neue, 85-40 Ctr. Tragfraft.

eerich, gebr. v. 15-70 Ctr. Eragfr., eine ft. Rolle für Efel ober Bonn. ant ale Sanbrolle billig gu vert, Dotheimerftr. 101a Dederiole Rolle für 100 M. ju verf. Reroftr. 9. 888

Grauer Bapagei mit Rafig, gut fpr., eine fall neue Bafder mange, ein gutes Bett, ein Gias taften, ein n. Apfelweinfabler, verfchiebene Gtafer, ein großer Spiegel, ein Boluphon-Mufit-Mutoma:, 5 Bf Einwurf, gu vert. Fanlbrunnen-ftrage 9, 2. St., r. 2944 2244

Brennbolg auf Beftell, Mile Arten Bagnerholy ju bill, Breis, Schoner idmarger Glasidrant, Thefe m Schublaben, verich.

Giastaften, Stebleiter ze. billig gu verlaufen Rab. Mühlgaffe 17, b. herrn Hanb. it Weihnachts Gefchent paff : 17 Banbe Megere Berifon, n. Auft., für 100 Bit, gu vert. 1871 Oranienfte, 27, Sth., D.

Ein fd. Puppenbeltgen gu verfaufen Bellmunbftrage 29, Ceitenbau, Bart. 1770

und mehrere Pianinos,

wenig gespielt, billig ju verlaufen E. Urbas jun., 3 Schwalbacherftrage 3. Für Brantlente. Sut gearbeitete Mobel,

meif Danbarbeit, wegen Grfparnif ber hohen Baben-miethe febr billig gu ber-faufen: Bollt, Betten 60-150 DL, Bettit. 19-50 IR., Rleibericht. imit Auffaty 21-70 M., Spiegel-fdranfe 80-90 M., Bertifoms (poliet) 34-60 M., Kommoden 20-34 M., Rudenicht, 28-88M., Sprungt, 18-25 D., Matr. in Geegras, Wolle, Afrif und Saar 40-60 M., Dedbetten 12-30 R. Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Baichtommoben 21 bis 60 M., Sopho- und Ausgugtische 15—25 M., Küchen- u. Jimmertische 6—10 M., Stüble 3—8 M., Cophae u. Pfeilerfpiegel 5-50 DL. u. i. m. Große Lagerraume. Gigene Werfft. Frantenftrage 19. Muf Bunfc Bab. lunge Grietdterung.

Arbeits: Machweis.

Der Arbeitsmarkt Wiesbabener

"General - Anzeiger" wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritina. ftrage 8 angefchlogen. Bon 41/2 Uhr Radmittags an wird ber Arbeits.

marft 'foftenlos in unferer Expedition verabio

Stellen-Gesuche.

Soliber verheirgteter

Serridaftstutider guverläffiger Rabrer, in ber Stall. pflege vorzüglich bewandert, mit langjabrigen beften Beugniffen langiftrigen beften Zeugniffen fucht balbigft Etelle bei maßigen Anipruden. Geft. Offerten unter W. F. 150 an die Erpeb, be. 3-20 MH

agl. tonnen Berf. jed. Stunbe agl. tonnen Bert, jes. bms berbienen, Rebenermerb, bms baustide Tatigfeit, Schreibarbei Beetretung ic, Rab, Erwerbs Bertretung sc. Rinh. Ertver gentrale in Dun ben. 9:39

Hotel- Herrichafts Berjonal

aller Branchen finbet flets gute und befie Stellen in erften und feinften Gaufen hier und außerhalb (auch Auf-lanb) bei bochftem Gebalt burt

Internationale Central-Blacirungs Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-u-vis bem Tagblatt-Berlog Telefon 2355, Erftes u. alteftes Burear am Plane (gegrundet 1870)

211

dem deben dericht their erbeit unter falls

genar swieh tongl beit i Gebri den

het d

Prose Rama ficilite ficilite ficilite ficility f

geb. E bruer, Stellenvermittlerin. Offene Stellen.

Inftitut erften Rauges.

Fran Lina QBallrabenftein

Männliche Personen

Suche einen tüchtigen, caution fabigen Bierbertreter fie hochfeine Bertretung, Aunbenfmi porbanden. Alles Rabere mir Chiffre H. C. 2391 an in Erpeb. b. Generalang. Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlicung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden: Buchbinber Burftenmacher Frifeur Blumenbinber. Sattler Ban-Schloffer alt. Mafdinen-Schloffer. Schmieb Schneiber a. Boche Dobele Gdireiner

Shuhmader Wogner Arbeit suchen:

Gartner mnftreicher Montent Majdinift Spengler - Inffallateure Lapezierer Burrang blife Purrantbiener Wintaffierer herrichaftsluticher Bortier Taglobner Aranteumarter Maffeur

Babmriffe: Echlofferlehrling auf fofort od. fpater gef. ftrage 17.

Weibliche Personen (Sejunt ein tucht, Madehen Dangiger, Geerobenftr. 31. Cehrmaechen gel. W. Anden Schneiberin, Portur. 8, 92.0

Chriftliges Bein n. Stellennachweis. Bedenbur. 20, 1, beim Gebanbur. Anftanbige Mabdjen erhalten für

1 Mart Roft und Logis, fom febergeit quie Stellen angemiebr Bednungsfieller Heuss

31 Biesbaben, Dermannft. 17
empfieht fich jur
Auftellung von Cormund
fchafte. u. fonft. Rechnungen
Mufftellung von Germögens
Berzeichniffen und Nachist Inbenturen, Anfertigung ? Teilungs-Blanen, Reffametionen u. fchrifti. Arbeiten, geficht auf langjabrige, pralific fett. Beftimmungen,

gut gehenden und eingeführtes Geichäfte fucht, welches

sichere Existenz

berburgt, barf auf ein Jufere in weitverbreitetem Blatte mit Giderheit gablreiche Offerten er warten. Dian wenbe fich ben fad gemäßer u.rafcher Erlebign an bie Annoncen - Expedition
Daube & Co. m. b. H
Gentralbarean: Frankligi . H

berrick ien S ien S ine einen einen einen ferte Beitel Bioni neun heinen heinen